

Kapitel VI

Vor der Jahrtausendwende

1990-1998

1990

Allgemeines

Das Jahr 1990 geht in die über 60-jährige Vereinsgeschichte als das bisher erfolgreichste Jahr ein, wenn die Tatsache, dass insgesamt acht Mannschaften aufgestiegen sind, als Maßstab gesetzt wird.

Jede Mannschaft erhält als Dank und Anerkennung vom Pressewart Manfred Rech ein Erinnerungsfoto. In den Presseberichten wird von sieben Aufsteigern geschrieben, die 2. Tischtennis-Jugendmannschaft wird aber zu einem späteren Zeitpunkt noch als Aufsteiger ermittelt.

Und dort spielen die Aufsteiger ab der nächsten Saison:

Fußball

- | | | |
|----|--------------------|-------------|
| 1. | Seniorenmannschaft | Kreisliga A |
|----|--------------------|-------------|

Kegeln

- | | | |
|----|--------------------|-------------|
| 1. | Seniorenmannschaft | Bezirksliga |
| 2. | Seniorenmannschaft | Kreisliga |

Handball

- | | | |
|----|--------------------|----------------|
| 1. | Seniorenmannschaft | 1. Kreisklasse |
|----|--------------------|----------------|

Tischtennis

- | | | |
|----|--------------------|----------------|
| 1. | Seniorenmannschaft | 1. Kreisklasse |
| 1. | Jugendmannschaft | Kreisliga |
| 2. | Jugendmannschaft | 2. Kreisklasse |
| 3. | Jugendmannschaft | 3. Kreisklasse |

Der amtierende Vorstand genehmigt am 2. Januar auf Antrag des Hauptkassierers Peter Komischke den Kauf eines Computers. Die Wahl zum Hauptkassierer hatte Komischke bereits im Juni 1989 von der Anschaffung eines Computers abhängig gemacht. Der Genehmigung gehen monatelange Gespräche und Diskussionen voraus. Es geht einmal darum, Anschaffung ja oder nein, und wie teuer darf eine solche Investition sein. Mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme wird der Kauf bewilligt. **Der Computer sowie Drucker, Monitor und zwei Festplatten mit einem Speichervolumen von 60 MByte kosten den SCR weniger als 5.000,-- DM.** Die neue Technik soll für die Mitgliederverwaltung, das Verfahren zur Liquiditätsberechnung, den Schriftverkehr und sonstige anfallenden Arbeiten des Vorstandes eingesetzt werden.

Am 12. Januar 1990 wird 44 Reckenfeldern das Deutsche Sportabzeichen verliehen. H.-J. Strack erhält zum 25. Mal das Goldene Sportabzeichen. Besonderes Lob erteilte der 1. Vorsitzende Heinz-Jürgen Schölzke der Familie Schur, durch deren Einsatz und Engagement überhaupt diese Aktion erfolgreich durchgeführt werden kann.

Im Februar 1990 läuft der SCR-Karneval unter dem Motto: Beim SCR da bleibst du jung, denn aufwärts geht es mit viel Schwung Das Narrenvolk wird von Angelika und Wolfgang Nytz regiert.

Die Mitgliederversammlung hat zwei wichtige Themen: Die Beitragserhöhung zur Deckung der gestiegenen Kosten und die Antragstellung einiger Abteilungen, auch für nichtlizenzierte Übungsleiter/-innen Aufwandsentschädigungen zu zahlen.

Mitgliederbeiträge ab 1. Januar 1991:

- Familienbeitrag mtl. DM 10,--
- Erwachsene mtl. DM 7,--
- Jugendliche mtl. DM 4,--

Aufwandsentschädigungen werden nun auch für nichtlizenzierte Mitarbeiter/-innen gezahlt. Ab 1991 erhalten lizenzierte Übungsleiter/-innen DM 628,-- jährlich, nichtlizenzierte Übungsleiter/-innen DM 300,-- jährlich.

Sonntags von 10-11 Uhr wird eine Volleyball-Übungsstunde für Männer und Frauen eingerichtet. Anfänger können hier ihre ersten Gehversuche machen.

Badminton

Die Saison 1989/90 wird mit einem 4. Platz abgeschlossen.

Bei den Vereinsmeisterschaften erreichen Ben und Patrick Wijayaratanam das Endspiel. Ben setzt sich durch. Dritter wird Detlev Backschat vor dem Jugendlichen Michael Obertreis.

Bei Ranglistenturnieren auf Kreisebene erreichen jugendliche Akteure gute Ergebnisse. Beim Turnier Damen (U 14) Jahre wird Manuela Dömer Zweite, und ebenfalls Zweite wird Svenja Leuters beim Turnier (U 16) Jahre.

Für die Meisterschaftssaison 1990/91 werden folgende Spieler und Spielerinnen aufgeboden:

Sabine Prawdzik	Susanne Rohlmann	Andrea Reichhardt
Anke Schrader	Sonja Schniederjann	Birgit Reichhardt
Patrick Wijayaratanam	Ben Wijayaratanam	Detlev Backschat
Erwin Maslanka	Rolf Hölscher	Rolf Daeumer
Jürgen Hölscher		

Nach zweijähriger Pause wird in diesem Jahr wieder eine Jugendmannschaft zu den Meisterschaftsspielen gemeldet. Trainer der Jugendmannschaft ist Rolf Hölischer.

Fußball-Herren

Die 1. Mannschaft ist in die Kreisliga A durch einen hervorragenden 1. Platz aufgestiegen.



Die Spieler, Trainer, Betreuer und Helfer.

St.v.l.: Ewald Michel, Bernd Hanneken, Björn van Raalte, Ralf Merschkötter, Manfred Parras, Guido Kellermann, Ralf Brehme, Thomas Siewering, Dietmar Sommer, Rainer Utrup, Jürgen Büscher

Ho.v.l.: Andreas Rinkewitz, Jörg Karlowski, Thomas Meier, Ricky Reiling, Matthias Karlowski, Marco Vosseberg, Andre Jerzinowski. Es fehlt Jörg Hermes.

Die Meisterschaft wird erst im letzten Spiel gegen den Mitfavoriten Greven 09 II entschieden. Mit dem 4:1-Sieg über die Reserve der 09er haben die Reckenfelder die Meisterschaft in der Tasche. Für 09-Coach Dirkes und den SCR-Coach Büscher ist es eine von Hektik geprägte Partie, bei der die SCR-Mannschaft das 0:1 durch eine grobe Nachlässigkeit der Hintermannschaft hinnehmen muss. Den Umschwung leiten die 09er selber ein, als Spielertrainer Dirkes nach einem Foul an Ricky Reiling für zehn Minuten den Platz verlassen muss. Eine erneute harte Attacke an Andre Jerzinowski bringt durch den Elfmeter von Guido Kellermann das 1:1. Matthias Karlowski schafft mit einem Traumtor das 2:1, Kellermann sorgt für das 3:1 und eine Minute vor Schluß für den Endstand von 4:1. Nach dem Schlußpfiff ist die Spannung bei den Reckenfelder Spielern groß und Freudentränen rennen so manch einem über die Wangen...

Kellermann wird mit 32 Toren WN-Torschützenkönig in Greven und Umgebung. Ein Ergebnis, welches wohl für längere Zeit unerreichbar bleibt.

In einem MZ-Artikel vom 14. Mai 1990 werden neben Bürgermeister Hubert Binder auch SCR-Trainer Jürgen Büscher, SCR-Vorsitzender Heinz-Jürgen Schölzke, Fußball-Obmann Bernd Hanneken und die Spieler Guido Kellermann und Ralf Brehme zum geschafften Aufstieg in die Kreisliga A befragt:

Schölzke antwortet:

„Der Aufstieg ist eine wichtige Sache für den gesamten SCR. Schließlich ist die erste Fußballmannschaft das Aushängeschild des Vereins, und die Kreisliga A ist das Mindeste, was man in Reckenfeld erreichen kann. Je höher das Team steht, umso günstiger für den Verein. Dennoch dürfe man den Fußball nicht über alles andere heben, denn schließlich ist der SCR ein Breitensportverein, und mit den Handball-, Tischtennis- und Sportkegel-Abteilungen habe man drei weitere erfolgreiche Sportarten.“

Fußball-Altherren

Schützenfest ist am 4. August 1990. Es ist der heißeste Tag des Jahres. Obmann Fritz Hesse proklamiert Pia Waschulewski als Königin und Rüdiger Lenzian als König.

Die Altherren Fußballer am Tag ihres Schützenfestes bei Bockel-Rickermann.

V.l.: Bodo Abeler, Karl-Heinz Merschkötter, Peter Launer, Helmut Knieps, Gerd Klück, Udo Kuper, Rüdiger Lenzian, Klaus Waschulewski, Michael Poppe, H.-J. Jerzinoski, Willy Otto, Hermann Jerzinowski, Jürgen Waschulewski, Klaus Agricola.



Am 31.10. wird gewählt. Die Verantwortlichen bei den Altherren sind nun:

Obmann	Willy Otto
Kassierer	Klaus Borgmann
Schriftführer	Fritz Hesse

Fußball-Damen

Die Damen spielen in der Saison 89/90 in der Bezirksliga. Die Saison wird mit Rang vier, einem Punktstand von 28:18 und einem Torverhältnis von 45:27 abgeschlossen.

Nach Abschluß der Saison verlassen mehrere Spielerinnen den SCR, u.a. Sonja Jerzinowski, die nach Roxel geht.

Fußball-Jugend

Die F1-Jugend wird in Greven beim 09-Turnier Sieger.

Zu Beginn des Jahres belegt die Mannschaft den 3. Platz in der laufenden Saison.

Folgende Spieler werden eingesetzt:

Andre Heggelmann	Timo Heggelmann	Georg Möhring
Mario Parras	Sebastian Lenzian	Ahmar Khodr
Pascal Schmidt	Frank Bellmann	Bernd Delker

Trainiert und betreut wird die Mannschaft von Günter Huesmann und Josef Schmidt.



Die C-Jugend der Saison 1989/90 mit ihrem Trainer/Betreuer Manfred Parras.

Eine weitere Trophäe erringt die F1 in Riesenbeck. Sie wird Turniersieger und reist mit einem Pokal nach Hause.

Die E1 erringt in Hilstrup beim Pokalturnier Platz zwei. Betreuer ist Dietmar Meier.

Handball

Mit 43:5 Punkten und 21 Siegen in 24 ausgetragenen Spielen belegen die SCR-Handballer nach Abschluß der Saison 89/90 den 1. Platz in der 2. Kreisklasse. Damit steigt die Mannschaft in die 1. Kreisklasse auf.

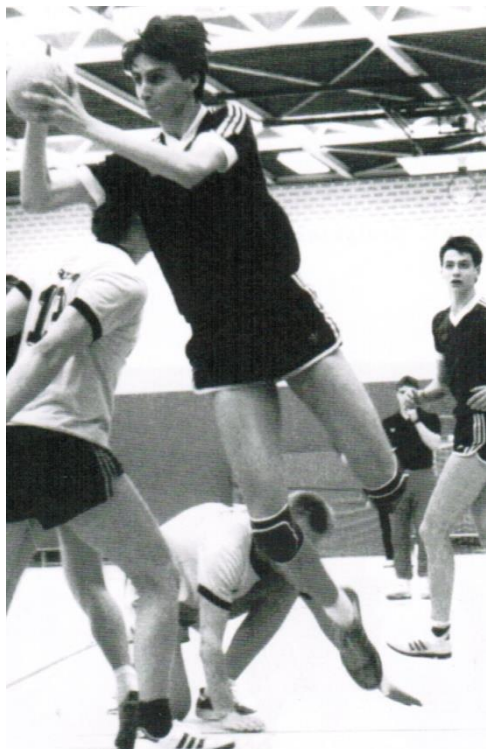


Die 1. Mannschaft der Handballsenioren.

St.v.l.: Jürgen Uenning, Reinhard Thöle, Ralf Uenning, Frank Niemeyer, Andre Deitmar, Markus Brüggemann

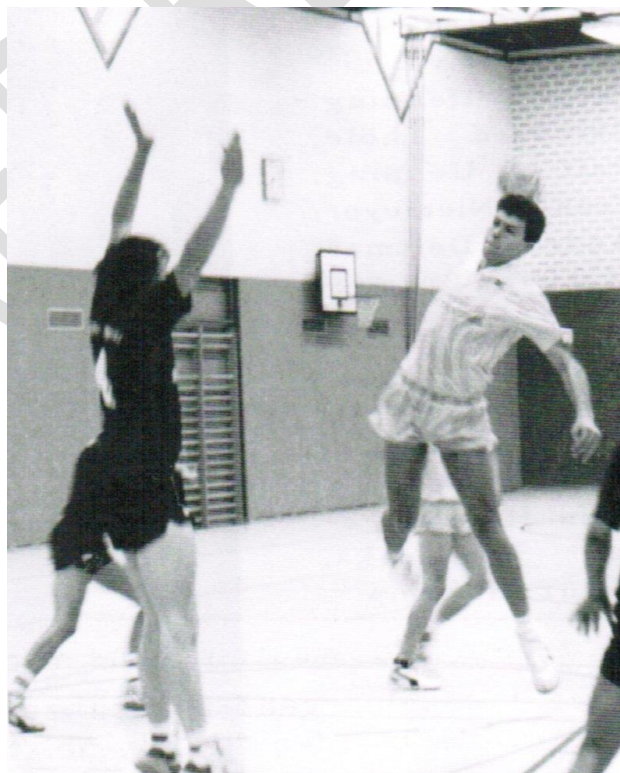
Ho.v.l.: Andre Knollmann, Michael Scharpenberg, Sven Hagen, Peter Jendroska, Heinz Hokamp.

Drei Handballspieler, die für guten Sport in Reckenfeld verantwortlich zeichnen.



Links: Jürgen Uenning (mit Ball) und sein Bruder Ralf (ebenfalls im dunklen Trikots).

Rechts: Andre Knollmann beim Sprungwurf



Indiaca

Als einzige Vertretung vom SCR nimmt ein Mixed-Team der Indiaca-Abteilung am Deutschen Turnfest in Dortmund teil.

Sechs Mädchen haben sich für die Mannschaft qualifiziert:

Anja Dringenberg	Britta Esser	Anika Heilers
Nicole Hidding	Alexandra Rülfig	Tanja Russow



Die Indiaca-Jugend mit ihrem Chef Siegfried Schur.
O.v.l.: Kristina Brüffer, Sabine Brendel, Andrea Schulze Roberg, Anja Dringenberg, Sigrun Mohring, Jutta Voß Geßmann, Britta Esser, Nicole Hidding, Sandra Matysik
U.v.l.: Stefanie Zech, Tanja Russow, Anika Heilers, Silke Schäfer.

Kegeln

Nach vier Durchläufen steht Josef Preckeler als Vereinsmeister fest. Zweiter wird Bernhard Wüstnienhaus vor Walter Wissing.

Josef Preckeler gehört auch zur Auswahl der Keglervereinigung des Münsterlandes, die bei den Bezirksmeisterschaften in Bockum-Hövel den Mannschaftstitel bei den Senioren A gewinnt.

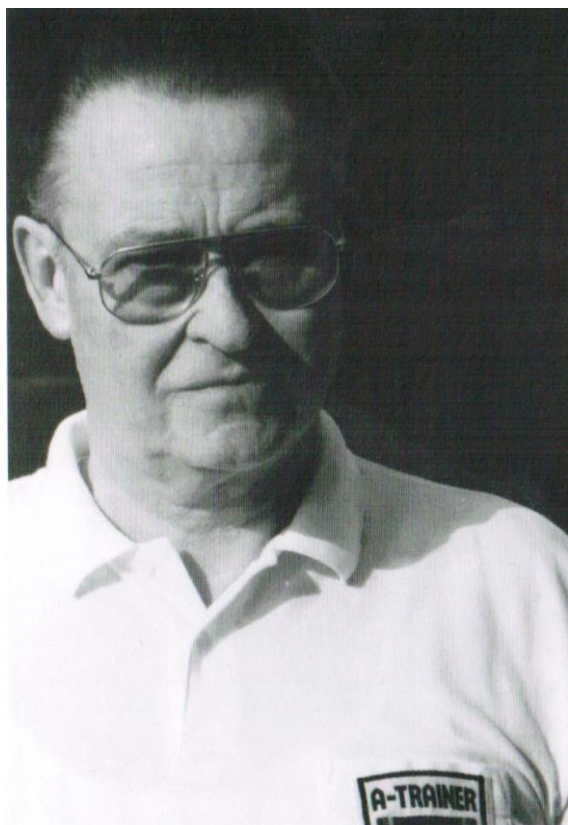
Bei den Einzelmeisterschaften der KVdM belegt Frank Reinker bei den Junioren überraschend den 2. Platz.

Die 1. und die 2. Seniorenmannschaft sind aufgestiegen. Die 1. Mannschaft schafft den Sprung in die Bezirksliga und das 2. Team klettert in die Kreisliga.

Spielernamen der 2. Mannschaft:

Arthur Hegel	Siegfried Lenz	Ingo ReKate
Hinrich Saathoff	Ralf Nitzsche	Frank Reinker
Eckhard Merk		

Die 1. Mannschaft
der Kegler.
St.v.l.: Peter Rollwa-
ge, Hermann Uen-
ning, Josef Preckeler
Unten: Bernhard
Wüstnienhaus, Wal-
ter Wissing, Josef
Eggers.



Arthur Hegel erwirbt nach einem mehrtägigen Lehrgang in Hannover den A-Trainerschein für Kegler. Hegel ist damit Sportlehrer im Leistungs- und Hochleistungssport (Bereich Sportkegeln). Im gesamten Bundesgebiet gibt es nur ca. 200 Trainer mit dieser Qualifikation.

Die Sportkegler feiern am 28. Juli 1990 ihr zehnjähriges Bestehen in der Gaststätte Micheel. Noch immer hält Hermann Uenning mit 676 Holz den Bahnrekord.

Markus Reinker qualifiziert sich im Paarkampf zusammen mit Michael Reisch (Laer) für die Westdeutschen Jugendmeisterschaften. Hier belegen beide Platz neun - der bisher größte Erfolg für den jungen Reckenfelder.

Tischtennis

Josef Barfuhs organisiert die 2. Tischtennis-Mini-Meisterschaften in der Sporthalle, Emsdettener Straße. 30 Teilnehmer/-innen spielen Sieger und Platzierte aus. Bei den Jungen der Jahrgänge 1978-1984 wird Thomas Lehmkühler aus Saerbeck Sieger. Zweiter wird Jens Heinrich vor Henning Schneider, beide vom SCR. Die Veranstaltung dauert über fünf Stunden.

Vier von fünf Mannschaften steigen in die nächst höhere Klasse auf.

1. Senioren mit folgenden Spielern:

Willi Böhm

Franz-Josef Achterholt

Christian Büchter

Sven Afhüppe

Horst Gondek

Michael Deitmar

Mit 44:0 Punkten erreichen sie ein Rekordergebnis, Nach 14 Jahren Abwesenheit befindet sich die 1. Tischtennis-Seniorenmannschaft wieder in der 1. Kreisklasse.



Die Seniorenspieler der Tischtennis-Abteilung nach dem letzten Spiel in Kinderhaus. Hier machen sie ihren Aufstieg fest.

V.l.: Franz-Josef Achterholt, Sven Afhüppe, Christian Büchter, Horst Gondek, Willi Böhm, Michael Deitmar.

(Fotografiert von Manfred Rech)

Die 1. Jugend tritt mit folgenden Spielern an:

Thomas Gittel Stephan Rolfes Marius Holthaus
Thomas Trotnow

Betreuer ist Norbert Büchter. Trainer Manfred Rech pausiert.

Die Mannschaft erreicht mit 35:1 Punkten ein Traumergebnis, ein krönender Saisonabschluss.

2. Jugend mit folgenden Spielern:

Marc Afhüppe Christof Deitmar Christian Scholz
Timo Herzog

Betreuer ist Josef Barfuhs.

3. Jugend mit folgenden Spielern:

Kai Reddig Andreas Hagen Roman Huckschlag
Daniel Hartmann

Betreuer ist Werner Afhüppe.

Für acht Wochen wird bis zum Ende des Jahres Michael Hebgen als Trainer mit B- und A-Lizenz engagiert.

Tischtennis-Vereinsmeisterschaften am 23. November und 15. Dezember 1990:

Senioren 1. Sven Afhüppe 2. Michael Deitmar
Jugend (Mannschaftsspieler) 1. Thomas Gittel 2. Marius Holthaus

3. Roman Huckschlag

Jugend (Nachwuchs) 1. Andreas Kortemeier 2. Marcel Brehm 3. Frederik Brockmann

Dem Abteilungsleiter der Tischtennis-Abteilung Josef Barfuhs wird am 1. September 1990 vom 1. Vorsitzenden des SCR Heinz-Jürgen Schölzke die Goldene Ehrennadel des WTTV verliehen.



Michael Deitmar



Timo Herzog



Roman Huckschlag

Turnen

Zum ersten Mal entsendet die Turn-Abteilung zwei Mädchenmannschaften zu Meisterschaften.

Die Mädchen der Jahrgänge 1975-77:

Nicole Höfling Kristina Schölzke Sandra Hagen
Stefanie Zech

Aus dem Jahrgang 1981 rückt Vanessa Nytz nach.

Trainiert werden die fünf jungen Damen von Peter Schur und Anja Eiterig.

Das Kinderturnabzeichen wird zum sechsten Mal verliehen. Wegen des hochsommerlichen Wetters kommen nur 32 Kinder in die Halle.

Wahl des Abteilungsvorstandes:

Leiterin der Abteilung ist Hannelore Schölzke, Stellvertreterin Elke Meyer zu Lösebeck, Schriftführerin und Kassiererinnen Kerstin Hannemann.

Im Oktober wird dem SCR vom Kreissportbund das Projekt Zusammenarbeit von Schule und Verein vorgestellt. Herr Kühler als Vertreter der Schule sowie Hannelore Schölzke und Elke Meyer zu Lösebeck vom SC Reckenfeld vereinbaren, Sportstunden in der Schule abzuhalten. Dieses geschieht im darauffolgenden Dezember. Weitere Aktivitäten kommen nicht zustande.

Lizenzierte Übungsleiter/-innen:

Barbara Schur	Gertrude Kreilmann	Hannelore Schölzke	
Gudrun Maslanka	Anja Eiterig	Kerstin Hannemann	
Ingrid Ohletz	E. Meyer zu Lösebeck	Peter Schur	Werner Blomberg

Peter Schur und Werner Blomberg haben außerdem die F-Trainerlizenz.

Nichtlizenzierte Übungsleiter/-innen:

Annegret Eiterig	Karolin Zeller	Siegfried Schur
Sven Afhüppe	Sonja Abeler	Miriam Schulz

Gruppenhelfer/-innen:

Nina Deitmar	Ira Sroka	Marion Wieskötter
Verena Zeunert	Sonja Afhüppe	

Ohne Ausbildung:

Miriam Dufhues	N. Schulte Seifert
----------------	--------------------

1991

Allgemeines

Mit Beginn des Jahres hat der SC Reckenfeld 1.248 Mitglieder. Davon sind 44 als Trainer/-innen bzw. Übungsleiter/-innen tätig. 19 Personen haben die Übungsleiter-Lizenz, 25 sind ohne Lizenz.

Der Anteil der Jugendlichen bis zu 18 Jahren beträgt 536 Mitglieder.

Mit viel Schwung, aber ohne Prinzenpaar feiert der SCR sein Winterfest - wie immer im Deutschen Haus.

Die Mitgliederversammlung findet am 19. Juni 1991 im neu hergerichteten Deutschen Haus statt. Rudolf Wieskötter löst Horst Schmidt als 2. Vorsitzenden ab.

Barbara Schur wird auf dieser Versammlung vom Turngau Münsterland mit der Gau-Ehrennadel für ihre mehr als 40-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Zum ersten Mal überschreitet das Haushalts-Budget den Betrag von DM 100.000,--. Haushaltsjahr 1991/1992: Einnahmen DM 104.369,28 - Ausgaben DM 100.182,03.

Bei der am 22. und 23. Juni 1991 stattfindenden Beach-Party beteiligt sich der SCR mit Tischtennisvorführungen vor der Apotheke, einer Jazz-Tanzgruppe und einem SCR-Infostand. Es ist die erste Veranstaltung dieser Art in Reckenfeld. Viele Reckenfelder kommen.

Bei der Sport-Gala 1991 werden zwei SCR-Sportler ausgezeichnet: Heinz-Jürgen Schölzke erhält die Ehrenplakette der Stadt Greven, und der Handballer Andre Knollmann wird mit 300 Stimmen zum WN-Sportler des Jahres 1991 gewählt.

1991 ist erneut ein Jahr erfolgreicher SCR-Mannschaften: Aufgestiegen sind nach Abschluß der Saison 1990/91 sieben Mannschaften mit folgenden Ergebnissen:

Tischtennis 1. Jugend	1.	Platz	40:4	Punkte
Fußball-C-Jugend	1.	Platz	32:4	Punkte
Badminton-Jugend	1.	Platz	22:6	Punkte
Indiaca-Gaumannschaft	1.	Platz	16:4	Punkte
Fußball-E2-Jugend	1.	Platz	18:6	Punkte
Handball 1. Senioren	2.	Platz	36:12	Punkte
Tischtennis 3. Jugend	2.	Platz	12:2	Punkte



Beach-Party: Die Jazz-Tanzgruppe des SCR bei ihrem Auftritt auf dem Dorfplatz vor der Apotheke.



Die Tischtennis-Jugend demonstriert ihr Können auf einem eigens für Vorführungen aufgebauten Podest. Hier zu sehen, links Thomas Gittel und rechts Roman Huckschlag.

Badminton

Die Saison 1990/91 verläuft für die Jugendmannschaft erfolgreich ab. Das Team erreicht den 1. Platz und steigt in die Kreisklasse A auf. Die Meisterschaftsmannschaft wird im letzten Spiel beim TVE Greven durch einen Sieg sichergestellt. Die erfolgreiche Mannschaft:

Stehend, v.l.: Markus Dömer, Hilmar Ohletz, Sten Ohletz, Gregor Poell, Michael Obertreis
Knieend, v.l.: Trainer Rolf Hölscher, Manuela Dömer, Nicole Höfling, Svenja Leuters.



In der Meisterschaftssaison 1990/91 belegt die Seniorenmannschaft einen 3. Platz. Das Training der Seniorenmannschaft wird von Spielertrainer Detlev Backschat geleitet. Ihm stehen die Spieler/-innen

Sabine Prawdzik
Ben Wijayaratanam
zur Verfügung.

Susanne Rohlmann
Thomas Bieling

Patrick Wijayaratanam
Erwin Maslanka

Die beiden Tamilen **Ben und Patrick Wijyaratnam sind das Rückgrat der Mannschaft.**

Bei den Vereinsmeisterschaften kann sich in diesem Jahr wieder Patrick Wijyaratnam bei den Herren durchsetzen. Bei den Damen ist es seine Schwester Gene Wijyaratnam. Svenja Leuters heißt die Vereinsmeisterin bei den Mädchen, und bei den Jungen wird zum zweiten Mal Michael Obertreis Vereinsmeister.

Eine zweite Jugendmannschaft wird für die Saison 1991/92 gemeldet.

Übungsleiterin Angelika Nytz hat z.Z. 35 Jugendliche im Alter von 7-11 Jahren zu betreuen, die zu Leistungsträgern/-innen aufgebaut werden sollen. Das Ziel ist, eine Schülerschaft zu melden.

Fußball-Altherren

Heinz-Gerd Klück löst nach nur einem Jahr den Kassierer Borgmann ab.

Fußball-Herren

Am 6. Juli veranstaltet die Fußball-Abteilung **das erste Fußball-Ortsteil-Turnier.** Es nehmen aus den Blöcken A, B, C, und D sowie Grüner Grund/Bahnhofstraße insgesamt fünf Mannschaften teil. Bei Temperaturen von über 40 Grad auf dem Platz werden harte Anforderungen an die Kondition der Spieler gestellt.



Die Siegermannschaft aus dem Block C mit dem Pokal. Zweiter von rechts in der hinteren Reihe, der 1. Vorsitzende Rudolf Wieskötter.

Sieger und Pokalgewinner wird die Mannschaft vom Block C. Als Schiedsrichter/-innen fungieren **Monika Jerzinowski, Evelin Lengermann und Heinz Ungruh**. Den Anstoß zum gut besuchten Turnier macht die **Stadträtin Elsbeth Schlick**. Durch die Veranstaltung führt **Horst Schmidt**. Für das Organisatorische sorgt **Bernd Hanneken**. Ca. 70 Szenen werden vom Pressewart **Manfred Rech** auf farbigen Fotos festgehalten. Zwei Spieler knallen bei einer Strafraumszene mit den Köpfen zusammen - beide müssen mit Blaulicht ins Krankenhaus gebracht werden.

Die 1. Mannschaft ist durch einen letzten Platz in die Kreisliga B abgestiegen. Trainer ist weiterhin Jürgen Büscher.

Aus dem Bereich Fußball treten zwei Personen ab: Manfred Rinkewitz und Horst Schmidt. Einen Teil der Aufgaben übernimmt Wolfgang Handke. Auf Bernd Hanneken liegt die Hauptlast.

Fußball-Jugend

Die Jugendtrainer/-betreuer organisieren nach einer mehrjährigen Pause wieder Pokalturniere. Die Reckenfelder Mannschaften schneiden hierbei nicht besonders gut ab.

„Lass mich doch auch mal schießen!“



Die Minis von Monika Jerzinowski.

Handball

Die Erste der Senioren wird Meister in der 1. Kreisklasse und steigt damit in die Kreisliga auf.

Trainer Heinz Hokamp gibt sein Amt an Peter Jendroska weiter.

Hokamp ist seit 1974 Mitglied in der Handball-Abteilung. Zunächst als aktiver Spieler und als Schiedsrichter tätig, wechselte er 1985 als Betreuer zur Seniorenmannschaft. Unter seiner Regie stiegen die Handballer viermal in Folge auf.

Im letzten Spiel der Saison 1990/91 spielt Publikumsliebbling Rudolf Wieskötter in der 2. Mannschaft. Rudiii-Rudiii-Rufe hallen durch die Sporthalle; ein Tor ist jedoch dem Altstar nicht vergönnt.

Ab dem 1. November 1991 leitet Jürgen Knollmann die Handball-Abteilung. Er übernimmt das Amt von Dieter Eixler.

Seit drei Jahren existiert eine Handball-D-Jugend. Trainiert wird die junge Mannschaft von Rainer Dömer und Andre Deitmar. Zur Mannschaft gehören:

Marcel Mölling	Rene Dufhues	David Schophaus
Philipp Simmes	Ingmar Mohring	Jens Dresen
Peter Wieskötter	Thomas Henrichmann	Andre Fellermann
Matthias Borghoft	Sascha Dömer	Markus Schulze Roberg



Trainer Andre Deitmar mit seiner Jugendmannschaft im November 1991.

Indiaca

Die junge Damenmannschaft hat den Aufstieg von der Gauliga in die Landesliga geschafft.

Trainer sind Thomas Börger und Sascha Bleser.

Die Spielernamen:

Sylvia Brüffer	Sonja Afhüppe	Petra Börger
Sonja Weuschek	Ira Sroka	Nicole Rülfiing
Sabine Kammann		

Kegeln

Markus Reinker qualifiziert sich bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften in Lengerich im Einzel und zusammen mit Markus Krüger (Buldern) für die Gaumeisterschaften in Paderborn. Dort belegt das Tandem mit 754 Holz (200 Wurf Abräumen) Platz zehn.

Am 12. Januar 1991 wählen auf der Abteilungsversammlung die Sportkegler ihren Vorstand. Walter Wissing wird als Abteilungsleiter wiedergewählt, Stellvertreter wird Josef Eggers, Kassenwart Ingo Rekate, Sportwart Peter Rollwage und Pressewart Bernhard Wüstnienhaus.

Auszug aus dem Versammlungsprotokoll, TOP 11 - Verschiedenes:

„...Nach längerer Diskussion wird schließlich der Antrag gestellt, das Mitglied A. H. aus der Abteilung auszuschließen. In der offenen Abstimmung stimmen 13 Mitglieder für den Abschluss, 2 Mitglieder enthalten sich der Stimme.“

Walter Wissing schreibt am 14. Januar 1991 folgenden Brief an A. H.:

„...bei unserer Abteilungsversammlung am 12.01.1991 wurde mehrheitlich beschlossen, Dich, auf Grund Deines Artikels in der Zeitung WIR IN Greven, aus unserer Abteilung auszuschließen. Ich bedauere, Dir dies mitteilen zu müssen, die Versammlung sah jedoch keine andere Lösung.“

Bei den Meisterschaften der Keglervereinigung des Münsterlandes (KVdM) im Paarkampf holen sich Bernd Wüstnienhaus und Josef Preckeler den Titel in der Klasse II vor weiteren Reckenfelder Paaren: Hermann Uenning / Ulrich Olberg und Hinrich Saathoff / Stephan Rolfes.

Tischtennis

Die 3. Tischtennis-Mini-Meisterschaften laufen am 20. Januar 1991 ab. Organisator Josef Barfuhs begrüßt 23 Jungen und Mädchen. Sieger bei den Jungen wird Thomas Lehmkuhl vor Frederik Brockmann. Letztgenannter kommt durch weitere Erfolge bis zu den Westdeutschen Meisterschaften. In Duisburg scheidet er in der Vorrunde aus.

Die Erste der Tischtennis-Jugend erreicht Rang eins in der Kreisliga und kann somit die nächste Saison auf Bezirksebene bestreiten. Die erfolgreichen Spieler:

Thomas Gittel	Marius Holthaus
Roman Huckschlag	Thomas Trotnow

Betreuer ist Norbert Büchter.

Jugend Nr. drei steigt in die 2. Kreisklasse auf.

Die Spieler:

Jens Heinrich	Andreas Hagen
Kai Reddig	Daniel Hartmann

Betreuer ist Werner Afhüppe.

In der Zeit vom 1. März 1991 bis 31. Mai 1991 wird erstmals in der Tischtennis-Abteilung System-Training geschult.

Trainer sind Manfred Rech und Norbert Büchter.

Die Aktiven beim Systemtraining:

Franz-Jos. Achterholt	Sven Afhüppe	Christian Büchter
Christof Deitmar	Marius Holthaus	Thomas Gittel >>>>
Thomas Trotnow	Roman Huckschlag	Timo Herzog
Horst Gondek		



Das ist ein Versuch. Das Ergebnis ist nicht berauschend, weil an den Trainingsabenden nicht alle erscheinen.

Die Vereinsmeisterschaften der Senioren sind am 5. Juli 1991. Sven Afhüppe holt sich zum zweiten Mal den Titel des Vereinsmeisters der Senioren. Er schlägt in zwei Endspielen den favorisierten Christian Büchter. Sven spielt sich in einen wahren Spielrausch. Er liefert ein fehlerloses Spiel, während Christian gegen das aggressive Spiel des Gegners kein Gegenmittel findet. Dritter wird Horst Gondek vor Michael Deitmar.

Die Vereinsmeisterschaften der Jugend sind am 16. November 1991. Die Mannschaftsspieler und die Nachwuchsspieler ermitteln getrennt ihre Meister:

Mannschaftsspieler:

1. Marius Holthaus	2. Roman Huckschlag	3. Thomas Trotnow
--------------------	---------------------	-------------------

Nachwuchsspieler:

1. Sascha Hokamp	2. Christian Schmolke	3. Stefan Heilers
------------------	-----------------------	-------------------

Turnen

Mädchen der Turnleistungsgruppe nehmen an den Kreis- und Bezirksmeisterschaften im Geräteturnen teil. Als bestes Ergebnis in der Einzelwertung erzielt Sandra Hagen Platz neun, und Kristina Schölzke landet auf Platz zehn. Übungsleiter ist Peter Schur. 61 Kinder werden bei der 7. Kinderturnabzeichen-Aktion ausgezeichnet.

Die Turnleistungsgruppe mit ihrem Übungsleiter Peter Schur und der Betreuerin Barbara Schur im März 1991.



1992

Allgemeines

Die Diskussionen um einen zweiten Sportplatz nehmen zu: Die Tagespresse, der Bezirksausschuss, die Stadt Greven sowie die Parteien und Ratsmitglieder gehen damit an die Öffentlichkeit. Die Münstersche Zeitung tritt an den 1. Vorsitzenden des SCR Heinz-Jürgen Schölzke heran. Schölzke stellt sich im Februar zum Interview. Der Artikel erscheint am 8. Februar 1992 in der Grevenener Ausgabe mit dem Titel:

„Zweiter Sportplatz für den SCR?“

Es sind mehrere Standorte im Gespräch: Hinter oder gegenüber der Walgenbachsporthalle und an der Steinfurter Straße, vor dem Haus Marienfried.

Die Stadt Greven, und zwar das Amt Gleichstellungsstelle, tritt an den SCR heran und bietet erstmalig Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse für Mädchen und junge Frauen an. Hannelore Schölzke, Leiterin der Turn-Abteilung, wird gebeten, mit der Gleichstellungsbeauftragten Mechthild Beike Kontakt aufzunehmen.

Frau Freitag spendet der Turn-Abteilung des SCR Turnmatten für die alte Halle im Wert von 1.000,-- DM.

Gerd Strotmann als Leih-Elferratspräsident sowie Anja und Franz-Josef Achterholt und die Tischtennis-Junioren nehmen beim SCR-Winterfest das Zepter in die Hand.

Am 12. März 1992 besucht der Landtagsabgeordnete der SPD, Reinhold Hemker, den SCR. Seitens des SCR sind anwesend: Heinz-Jürgen Schölzke, Rudolf Wieskötter, Wolfgang Handke, Dieter Eixler und Manfred Rech.

Folgende Angelegenheiten werden mit Hemker besprochen: Zweiter Sportplatz an der Walgenbachsporthalle, Tribünenbau in der Walgenbachsporthalle, der Besuch des Landtages in

Düsseldorf, Sport für Ältere und alte Menschen in Zusammenarbeit mit den Wohnstiften und dem Kreissportbund.

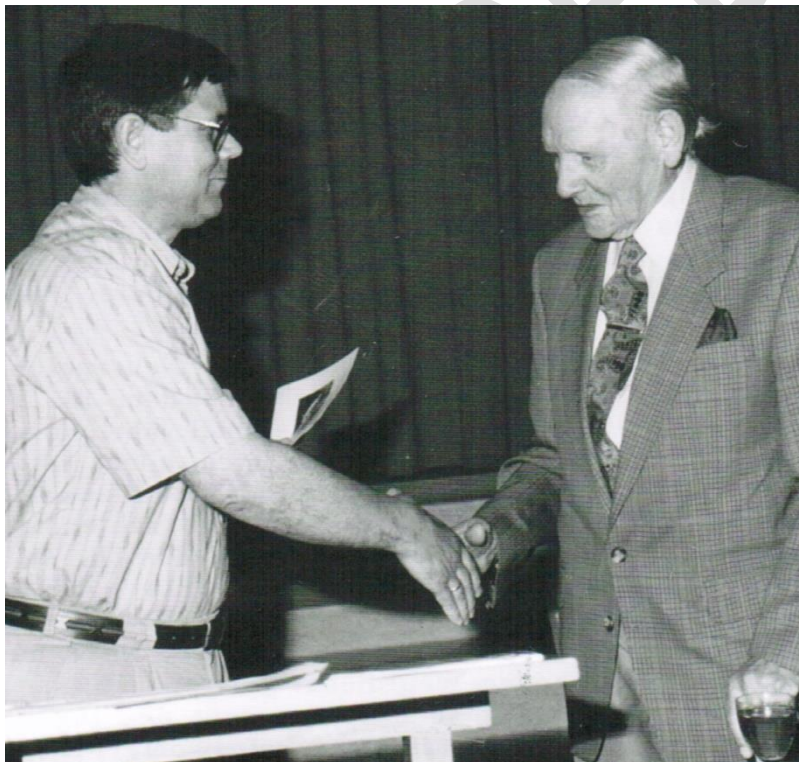
Parallel zu diesen Aktivitäten wird ein Bürgerantrag initiiert, um den Tribünenbau in der Walgenbachsporthalle voranzutreiben.

Im Juni 1992 befasst sich der Bezirksausschuss mit dem **Tribünenbau**. Vorläufiges Fazit: Mit den zu erwartenden Kosten von ca. 680.000 DM bestehen keine Chancen zur Realisierung. Drei Wochen später steht das Thema beim Stadtsportverband auf der Tagesordnung. Ergebnis: Keine Mehrheit für den Bau einer Tribüne, Zurückstellung wegen anderer, dringlicherer Angelegenheiten. Das endgültige Aus kommt am 5. November 1992 auf der Sitzung des Bezirksausschusses, nachdem auch der SCR-Vorstand darum gebeten hat, den Antrag zunächst ruhen zu lassen.

Im März 1992 findet die Kreisschiedsrichter/-innen-Tagung des Kreises Münster/Warendorf in Telgte statt. Im Rahmen der Veranstaltung wird u.a. der SCR-Schiedsrichter Werner Afhüppe für seine mehr als 21-jährige Arbeit als Schiri geehrt.

Die SCR-Mitgliederversammlung findet sonntags morgens statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr das Deutsche Haus.

Eugen Schmidt wird für 60 Jahre Mitgliedschaft im SCR geehrt. Heinz-Jürgen Schölzke verliert eine vom Pressewart Manfred Rech zusammengestellte Biographie über den Jubilar.



Zwei, die den SC Reckenfeld entscheidend geprägt haben:

Der 86-jährige Ehrenvorsitzende Eugen Schmidt und sein Nachfolger, der 1. Vorsitzende Heinz-Jürgen Schölzke.

Mit Silbernen Vereinsnadeln zeichnet Heinz-Jürgen Schölzke Annegret Eiterig und Dieter Eixler aus und fünf weitere Mitglieder jeweils mit der Bronzenen Vereinsnadel für mehr als 25-jährige Mitgliedschaft.

Zuvor ehrt Schölzke das 1.300ste Mitglied. Es ist der 6-jährige Fußballspieler Dennis Schulte. Stolz nimmt Dennis einen Fußball entgegen.

Auf Antrag der Turn-Abteilung werden zwei Beisitzer mit Stimmrecht in den Vorstand gewählt. Zwar ist angedacht, Nachwuchskräfte an die Vorstandsarbeit heranzuführen, doch daraus wird nichts. Die Fußballer machen sich stark, und aufgrund der großen Teilnehmerzahl können sie ihre Vorschläge durchbringen. Horst Schmidt engagiert sich hier besonders. Gewählt werden Hermi Heimsath mit 42 Stimmen und Dieter Froning mit 39 Stimmen. Nicht zum Zuge kommen Lisa Berning mit 25 Stimmen und Wolfgang Nytz mit 18 Stimmen.

Der Sozialwart Bernd Hanneken meldet wie im Vorjahr 15 Sportunfälle.

Auch in der abgelaufenen Saison haben Reckenfelder und Grevener Sponsoren durch Geld- und Sachspenden den SCR unterstützt.

Auf der Sitzung am 20. Mai beschließt der Vorstand, die Regelung der Beitragshöhe für Heranwachsende zum 1.1.1993 zu vereinfachen. Von da an sollen Jugendliche, die 18 Jahre werden, eigenständiges Mitglied des SCR werden. Bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres soll ihnen der ermäßigte Jugendbeitrag, danach der volle Vereinsbeitrag berechnet werden. Sinn und Zweck dieser Änderung ist die Vereinfachung des Verfahrens für den Hauptkassierer Peter Komischke.

Entschieden wendet sich darauf der Jugendvorstand gegen diese Neuregelung. Er unterbreitet einen Gegenvorschlag, nach dem Jugendliche ab dem 18. Lebensjahr den vollen Betrag zahlen sollen, sofern sie nicht einmal jährlich unaufgefordert den schriftlichen Nachweis erbringen, dass sie sich noch in der Ausbildung befinden. In diesem Fall sei bis zum Abschluss des Studiums, der Ausbildung, des Wehr- oder Zivildienstes der ermäßigte Beitrag zu zahlen. Mit dieser Lösung ist wiederum Peter Komischke nicht einverstanden: Er sieht darin keine Arbeitserleichterung für den Hauptkassierer.

Daraufhin geht der Jugendvorstand in die Offensive und tritt im Juli 1992 mit einer Unterschriftensammlung an die Mitglieder: Wer mit 21 Jahren noch studiert, die Schulbank drückt, in der Ausbildung ist, Zivil- oder Wehrdienst leistet, muss jetzt trotzdem den vollen Erwachsenenbeitrag zahlen, so das Argument des Jugendvorsitzenden Sven Afhüppe gegen die vom Hauptkassierer befürwortete Regelung.

Die neue Beitrags- und Finanzordnung, die am 18. Oktober 1993 zusammen mit der neuen Satzung des SC Reckenfeld verabschiedet wird, setzt schließlich den vom Jugendvorstand unterbreiteten Vorschlag in die Tat um. Von nun an schreibt der neue Hauptkassierer Wolfgang Nytz jedes Mitglied zum 18. Geburtstag an und teilt mit, dass es zukünftig als eigenständiges Mitglied den vollen Beitrag zu zahlen hat. Befindet sich der Betreffende noch in der Ausbildung, so muss er dieses schriftlich nachweisen und zahlt dann den ermäßigten Jugendbeitrag. Der SCR hat in seinen Reihen 50 lizenzierte und nichtlizenzierte Übungsleiter/-innen und Trainer. Dafür werden im Geschäftsjahr 1992 DM 30.445,-- ausgegeben.

Auf der Vorstandssitzung am 13. Juli 1992 kündigt es sich an, und am 16. Juli ist es bereits Fakt: Die Fußballerinnen - 15 an der Zahl - sowie Trainerin Evelin Lengermann und Schriftführerin Ute Rehme wechseln geschlossen zu Falke Saerbeck. Die Damen fühlen sich vom SCR-Vorstand im Stich gelassen.



Das nächste Fußball-Ortsteil-Turnier wird im Clubheim geplant:
V.l.: Rudolf Wieskötter, Ewald Michel, Hermi Heimsath, Willy Otto, Bernd Hanneken, Klaus Agricola und Thorsten Schwarz.

Nach der Saison 1992 ergibt sich für 28 Mannschaften folgende SCR-Tabelle:

Sportdisziplin	Tabellenstand	Punktstand	
Badminton 1. Jugend	1. Platz	22:2	Aufstieg in die Kreisliga
Badminton Senioren	2. Platz	24:4	Aufstieg in die Kreisliga
Badminton 2. Jugend	2. Platz	17:7	
Fußball C-Jugend	2. Platz	30:6	
Fußball Damen	3. Platz		
Fußball 1. Senioren	4. Platz	37:23	
Fußball E1-Jugend	4. Platz	12:12	
Fußball B-Jugend	5. Platz	13:19	
Fußball E2-Jugend	5. Platz	10:18	
Fußball F1-Jugend	5. Platz	8:16	
Fußball D-Jugend	8. Platz	10:26	
Fußball A-Jugend	8. Platz	6:26	
Fußball 2. Senioren	5. Platz	11:45	Letzter Platz
Fußball F2-Jugend	7. Platz	3:21	Letzter Platz
Handball D-Jugend	3. Platz		
Handball 1. Senioren	7. Platz	30:22	
Handball 2. Senioren	8. Platz	17:31	
Indiaca Männer	1. Platz	16:0	Kein Aufstieg *
Indiaca Damen	2. Platz	20:12	Aufstieg in die Verbandsliga
Indiaca weibl. B-Jugend	2. Platz	12:4	
Indiaca Mixed	3. Platz	6:10	
Kegeln 2. Herren	1. Platz	31:5	Aufstieg in die Bezirksliga
Kegeln 1. Herren	4. Platz	20:22	
Tischtennis 3. Jugend	1. Platz	13:1	Aufstieg in die 1. Kreisklasse
Tischtennis 1. Senioren	2. Platz	34:10	

Tischtennis 2. Senioren	2.	Platz	31:13
Tischtennis 2. Jugend	5.	Platz	20:20
Tischtennis 1. Jugend	9.	Platz	10:30

* Das Männerteam ist in Nordrhein-Westfalen die einzige Meistermannschaft. Deshalb vertritt sie beim Deutschland-Pokal das Land NRW. Dort erreicht die SCR-Mannschaft den 4. Rang.

Die Sportabzeichen-Aktion für das Jahr 1992 wird am 19. Dezember mit gutem Ergebnis beendet. Von 120 gestarteten Sportlern und Sportlerinnen kommen 54 ins Ziel. Mit Gold werden von Heinz-Jürgen Schölzke, in Anwesenheit des Bürgermeisters Hubert Binder, ausgezeichnet:

Barbara Schur	21.	Gold
Siegfried Schur	20.	Gold
Gertrude Kreilmann	19.	Gold
Heinz-Jürgen Schölzke	14.	Gold
Ottomar Nitzsche	13.	Gold
Siegfried Zech	11.	Gold
Hannelore Schölzke	8.	Gold
Horst Schmidt	8.	Gold
Peter Schur	7.	Gold
Erika Matysik	5.	Gold
Ruth Wähnelt	5.	Gold
Erna Termöllen	4.	Gold
Helene Haverkamp	3.	Gold
Uwe Holzgreve	3.	Gold
Marianne Vosseberg	2.	Gold
Sigrid Klapp	2.	Gold
Marlies Freisfeld	1.	Gold
H. Meyer zu Lösebeck	1.	Gold

Badminton

In der Saison 1991/92 kann die 1. Jugendmannschaft die Tabellenspitze erreichen und steigt damit zum zweiten Mal in Folge auf, in die Kreisliga. Die 2. Jugendmannschaft erreicht einen hervorragenden 2. Platz in der Kreisklasse A.

Die 1. Seniorenmannschaft schließt die Meisterschaft mit dem bisher besten Tabellenplatz ab. Lediglich gegen den Tabellenersten, Falke Saerbeck, verliert die Mannschaft beide Spiele. Auf Antrag beim Badminton-Landesverband NRW steigt die Mannschaft in die Kreisliga auf.

Im Jugendbereich muss die Vereinsmeisterschaft wegen zu geringer Beteiligung ausfallen. Im Seniorenbereich setzt sich bei den Herren erneut Patrick Wijayaratnam durch. Bei den Damen machen zwei Jugendspielerinnen das Finale unter sich aus. Svenja Leuters kann sich in zwei hart umkämpften Sätzen gegen Manuela Dömer als Vereinsmeisterin der Seniorinnen durchsetzen.

Der überragende Spieler der Jugendmannschaft, Michael Obertreis, wechselt ins Seniorenlager.

Bei den Kreismeisterschaften der bis 12-jährigen wird am Wochenende - 23./24. Mai 1992 - Thomas Otte in Steinfurt Kreismeister. Bei den bis 14-Jährigen gelingt es ebenfalls der Spielerin Viola Beilke. Kurze Zeit später erzielen in der Walgenbachsporthalle Reckenfelder weitere Erfolge auf Kreisebene. U18-Klasse: Endspielteilnahme durch Svenja Leuters. **Und für ein reines Reckenfelder Endspiel sorgen Sten Ohletz und Daniel Webert. Sten Ohletz gewinnt den Kreistitel.**

Die zweite Jugendmannschaft muss wieder abgemeldet werden, eine zweite Seniorenmannschaft wird dagegen gemeldet.

Eine Schülermannschaft wird für die Saison 1992/93 gemeldet. Folgende Schüler werden eingesetzt:

Viola Beilke	Niwin Alamuri	Nancy Dringenberg
Thomas Otte	Christian Mans	Denis Heitbrock
Matthias Bolmer	Oliver Bolmer	Alexander Grabbe
Wisam Alamuri		

Betreuer ist Rolf Hölscher.

Die gemeldeten Jugendspieler/-innen der kommenden Saison:

Svenja Leuters	Manuela Dömer	Nicole Höfling
Ivonne Büchter	Diana Bockeljürgen	Hilmar Ohletz
Sten Ohletz	Daniel Webert	Björn Dömer
Markus Dömer	Hussam Alamuri	Jörg Dömer

Die gemeldeten Spieler für die Saison 1992/1993:

1. Senioren

Susanne Rehorst	Sabine Prawdzik	Gene Wijayaratnam
Andrea Reichhardt	Patrick Wijayaratnam	Ben Wijayaratnam
Michael Obertreis	Thomas Bieling	

2. Senioren

Anika Kujack	Christine Fehr	Gudrun Wiemer
Detlev Backschat	Ortwin Beilke	Erwin Maslanka
Ludger Buschschlüter	Frank Krause	Thomas Schürhoff
Rolf Daeumer	Rolf Hölscher	Hermann Schmidtfrerick
Klaus Güttler		

Fußball-Herren

Nach Abschluss der Saison 1991/92 gewinnt **Ralf Merschkötter den WN-Pokal mit 18 Treffern.** Die Pokalübergabe erfolgt am 20. Juni 1992 durch Uli Hartmann, freier Mitarbeiter der WN.

Zu einer wahren Jerzinowski-Schau kommt es beim Spiel gegen Kinderhaus II am 22. März 1992, als Andre Jerzinowski beim 5:2-Heimsieg allein vier schöne Tore erzielt und noch beim 5. Treffer als Vorbereiter mitwirkt. Trainer Jürgen Büscher spricht von einer meisterlichen Leistung.

2. Fußball-Ortsteil-Turnier am 20. Juni 1992: Das Organisationsteam besteht u.a. aus Bernd Hanneken, Willy Otto, Ewald Michel, Rudolf Wieskötter und Hermi Heimsath.

Die Fußballer Willy Otto, Fritz Hesse, Bernd Hanneken, Ewald Michel, Gerd Klück und Klaus Agricola treten in zwei Zusammenkünften mit folgendem Anliegen an den Vorstand des SCR: Ein Teil der Einnahmen durch die Bandenwerbung soll direkt der Fußball-Abteilung zufließen.

Heinz-Jürgen Schölzke macht klar, dass dies mit ihm nicht zu machen sei. Schölzke schlägt vor, die Fußball-Abteilung soll für die Hauptkasse des SCR Gelder z.B. durch Bandenwerbung her-einholen, dann sei er auch bereit, etwaige Sonderzahlungen an die Fußball-Abteilung zu be-fürworten.

Die Verabschiedung des Trainers Jürgen Büscher erfolgt am 5. Juni 1992. Als Abschiedsge-schenk erhält Büscher ein Poster mit seiner Mannschaft.

Am 11. Mai 1992 gibt Monika Jerzinowski auf der Vorstandssitzung bekannt, dass sie nicht mehr als Schiedsrichterin tätig sein wird:

„Ich werde demnächst 40 Jahre alt, und da wird es immer schwerer, sich körperlich dafür so fit zu halten.“

Am 18. Juli versammelt sich im Clubheim eine große Schar ehemaliger und jetziger Fußballer, um ihrem Obmann Bernd Hanneken für seinen aufopfernden Einsatz zu danken. Der Grund: Bernd Hanneken wird 40 Jahre alt.

Das überrascht ihn nun doch, und er wird ein wenig verlegen, als seine Jungs ihn mit so viel Anerkennung und Lob überschütten. Bernd Hanneken:

„Das gibt einen neuen Motivationsschub, mich noch mehr für die jungen Menschen einzusetzen.“

Ein neuer Fußballtrainer für die 1. und 2. Mannschaft ist gefunden. Hans-Günter Scholz - bis dato Spieler beim Bezirksligisten TuS Altenberge - tritt Ende Juli sein erstes Traineramt an.

Am 23. September kommt es auf dem Reckenfelder Sportplatz an der Emsdettener Straße zum DFB-Pokalspiel zwischen dem SC Reckenfeld und dem Oberligisten Preußen Münster. Das Spiel findet vor einer großen Kulisse von mehr als 700 Zuschauern statt. Es wird auf Schlacke und unter Flutlicht gespielt, das Wetter ist hervorragend.

Das Ergebnis:

SC Reckenfeld 28 - SC Preußen Münster 0:4.

Die Reckenfelder Fußballer haben zwar wenig Torchancen, doch im Abwehrbereich stehen sie ihren Mann. **Hervorragend aufgelegt ist auf SCR-Seite der Keeper Dieter Gerecht.** Ihm ist es zu verdanken, dass es bei dieser geringen Torausbeute für die Gastmannschaft bleibt. Von der Oberliga-Mannschaft spielen folgende Stammspieler mit: Knauer, Lewe, Geise, Ueding und Groeleken.

Die anderen Preußenspieler gehören zum erweiterten Kader der 1. Mannschaft und weitere Spieler kommen aus dem 2. Team: Schnieders, Schudzich, Falk, Engelke, Albers und Tischler.

SC Reckenfeld:

Dieter Gerecht	Christian Meyer	Thomas Siewering	
Fred Borgmann	Thorsten Klute	Thomas Grziwa	
Matthias Karlowski	Jörg Karlowski	Ogün Große Geldermann	
Olaf Kilka	Frank Jerzinowski	Björn van Raalte	Volker Abeler

Auf der Bank sitzen Jörg Hermes, Ergin Ilhan und Markus Reinker.

Schiedsrichter ist Paul Kutschke, Linienrichter/-in Monika Jerzinowski und Dieter Froning.



V.l.: Thomas Knauer, Dieter Froning, Paul Kutschke, Monika Jerzinowski, Jörg Karlowski.

Die Trainer sind Werner Moors (Münster) und Hans-Günter Scholz (Reckenfeld). Die Organisation hat Bernd Hanneken übernommen. Er und seine Mitstreiter sorgen für einen (fast) reibungslosen Ablauf des Sportabends.

Es gibt Bier, Sprudel und Würstchen am Stand zu kaufen. Der Bierverkauf findet von einem Lkw aus statt. Doch das eingekaufte Bier reicht nicht lange, und es muss mit Sackkarren kistenweise der Gerstensaft nachgeholt werden.

Die Fotos für den SCR macht Manfred Rech. Eintrittspreise: Erwachsene DM 4,--/Jugendliche DM 2,--/Kinder haben frei. Es kassieren Reinhold Leyhe, Waldemar Hooch, Fritz Hesse und Peter Katzer. Ewald Michel und Hermi Heimsath sind für die Geld-Formalitäten zuständig.

Einer von vielen Zuschauern ist Eugen Schmidt, Ehrenvorsitzender des SCR. Im Clubheim ist das Ehepaar Schäpermeier im Einsatz. Die beiden Zeitungen WN/MZ sind voll des Lobes über die guten Leistungen der Reckenfelder. Die Lokalpresse ist mit Uli Hartmann und Frank Reinker vertreten.

Fußball-Jugend

Ein F- und E-Jugendturnier läuft am Wochenende 13./14. Juni 1992 auf der Reckenfelder Sportanlage ab. Sieger und Pokalgewinner bei den F-Teams wird Teutonia Münster. Bei den E-Junioren siegt Emsdetten 05 und erhält den Wanderpokal. Organisatoren bei beiden Turnieren

sind Dietmar Meier und Rudolf Holtgrefe. Holtgrefe ist es auch, der die Pokalübergabe vollzieht. Erstmals nimmt an einem SCR-Turnier eine Mannschaft aus dem Osten der Republik teil: Der SC 1903 Weimar.

Verabschiedet werden von Rudolf Holtgrefe die Betreuer Josef Schmidt und Dietmar Meier. Meier will jedoch für weitere Aufgaben im Fußball-Jugendbereich zur Verfügung stehen.

Der Gastgeber (SC Reckenfeld) und der Gast (SC 1903 Weimar).



Handball

Im Pokal schalten die Reckenfelder zwar den SV Werne aus, doch am 13. Juni 1992 treten sie gegen den Verbandsligisten Arminia Ochtrup an, und verlieren in der Grevener Halle mit 16:20 Toren. Die Torschützen auf SCR-Seite:

Ralf Uenning (1)	Jürgen Uenning (3)
Andre Knollmann (4)	Markus Brüggemann (5)
Uwe Müller (1)	Reinhard Thöle (1)

(Anm.: Über das 16. Tor steht nichts geschrieben.)

„Ich bin mit meiner Mannschaft voll zufrieden“, so Trainer Peter Jendroska, „...der SCR hat in vielen Szenen dem SV Ochtrup Paroli geboten.“

Eine Zeitschrift mit Werbung und Handball-Nachrichten aus dem SCR sowie einem Sportteil, in dem der Pressewart allgemeine und abteilungsspezifische Berichte veröffentlichen kann, wird von Mitgliedern der Handball-Abteilung 14-tägig herausgegeben.

Indiaca

Die Landesliga-Mannschaft steigt in die Verbandsliga auf. Der Aufstieg wird im letzten Meisterschaftsspiel im März 1992 erzielt.

Die Spielerinnen:

Nicole Rülfig	Sylvia Brüffer	Sonja Weusched
Petra Börger	Sandra Matysik	Sonja Afhüppe
Sabine Kammann		

Trainer ist Thomas Börger.

Zurzeit hat die Indiacasport-Abteilung 50 Mitglieder, davon sind 36 Mitglieder unter 25 Jahre alt.

Am 15. November reist die Männermannschaft des SC Reckenfeld zur Deutschen Meisterschaft nach Frankfurt. Das SCR-Team tritt gegen vier weitere Mannschaften aus den Landesverbänden Bayern, Württemberg, Hessen und Baden an. Das Ergebnis: Platz vier für den SC Reckenfeld. Abteilungsleiter Siegfried Schur wollte Rang drei mit nach Hause bringen, doch daraus wurde nichts. Immerhin, das Indiacasport-Team ist die viertbeste Mannschaft in Deutschland. Die Spieler sind Andreas und Peter Schur, Dirk Dresen, Thomas Börger und Raphael Müller.

Eine Auszeichnung der Mannschaft durch die Stadt Greven wird auch von Verbandsebene für verfrüht gehalten, da sich der Indiacasport noch im Aufbau befindet und deshalb mit dem Abschneiden von Mannschaften gestandener Sportdisziplinen noch nicht zu vergleichen ist.

Am Nikolaus-Turnier nehmen Spielerinnen aus mehreren SCR-Abteilungen teil. Sieger wird eine Indiacasport-Mannschaft.

SCR-Akteure beim internen Indiacasportturnier in der Walgenbachsporthalle.



Jugendparlament

Das Jugendparlament, unter Federführung von Sven Afhüppe, organisiert ein SCR-Volleyballturnier in der Walgenbachsporthalle. Es nehmen neun SCR-Mannschaften aus den Abteilungen teil. Sieger wird die Volleyball-Hobby-Gruppe. Die Fußball-Abteilung des SCR stiftet einen Wanderpokal.

Kegeln

Zu Jahresbeginn sind in der Abteilung 16 männliche Kegler, die einen Spielerpass haben.

Durch eine großzügige Spende von Peter Rollwage werden die Mannschaftsmitglieder mit Trainingsanzügen ausgestattet.

Die 1. Mannschaft hat den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft.



Die Aufstiegsmannschaft der Kegler.

St.v.l.: Bernhard Wüstnienhaus, Frank Reinker, Siegfried Lenz, Ingo Rekate, Markus Reinker

Ho.v.l.: Stephan Rolfes, Paul Schollmeier.

Vereinsmeister wird nach vier Durchgängen mit 2.479 Holz Hinrich Saathoff vor Ulrich Olberg (2.444 Holz) und Hermann Uenning (2.383 Holz). Der letzte Start der Vereinskämpfe wird in Bad Salzuflen - die Bahnen gehören dem Vater von Ulrich Olberg - ausgetragen.

Am letzten August-Wochenende werden die Pokalmeisterschaften ausgespielt. Pokalmeister 1992 wird Josef Eggers, Zweiter wird Peter Rollwage.

Die Saison 1992/93 bestreiten die beiden Senioren-Mannschaften wie folgt:

1. Mannschaft:

Hinrich Saathoff	Josef Eggers	Walter Wissing
Hermann Uenning	Peter Rollwage	Ulrich Olberg

2. Mannschaft:

Stephan Rolfes	Frank Reinker	Björn van Raalte
Markus Reinker	Paul Schollmeier	Siegfried Lenz
Josef Preckeler		

Tischtennis

Die 1. Senioren-Mannschaft erringt auch in diesem Jahr die Vizemeisterschaft. Es tragen dazu bei: Christian Büchter, Sven Afhüppe, Möppi Achterholt, Willi Böhm, Michael Deitmar, Horst Gondek sowie einige Spieler aus der 1. Jugend- bzw. aus der 2. Senioren-Mannschaft.

Die 1. Jugendmannschaft erzielt in Gravenhorst bei Hörstel einen 8:6-Sieg. Damit schafft sie die Voraussetzung zum Klassenerhalt in der Bezirksklasse. Bei diesem Spiel treten am 21. März 1992 Marius Holthaus, Thomas Trotnow, Roman Huckschlag und Christof Deitmar an. Betreuer bei diesem Auswärtsspiel ist Manfred Rech. Betreuer der Jugendmannschaft während der gesamten Saison ist Norbert Büchter.

Bei einem von der DJK Greven im März veranstalteten Hallen-Fußballturnier in Greven, werden die Tischtennisspieler Sieger des Turniers.

Die 3. Jugendmannschaft mit Andreas Hagen, Frederik Brockmann, Jens Heinrich und Andreas Kortemeier hat sich am 28. März 1992 durch einen 8:1-Sieg den 1. Platz erkämpft. Mit 13:1 Punkten steigen sie in die 1. Kreisklasse auf. Betreuer dieser Mannschaft ist Werner Afhüppe.

Bei den Tischtennis-Mini-Meisterschaften erzielt Stefan Heilers gute Erfolge. Beim Ortsentscheid wird er Zweiter, bei den Kreisauscheidungen Dritter und auf Bezirksebene holt er Rang fünf.



Alle Hände voll zu tun, haben die Betreuer in der Turnhalle an der Emsdettener Landstraße, wenn die Mini-Meisterschaften anstehen. Für die Organisation sorgen Josef Barfuhs und Manfred Rech sowie einige Jugendspieler.

Der Nachwuchs wird weiterhin gefördert. Jugendtrainer Manfred Rech hat mehrere Jungen im Alter von zwölf Jahren herausgesucht, mit denen zunächst Schlagtechniken trainiert werden. Die Nachwuchsspieler sind: Stefan Heilers, Ingo Hericks, Ren, Dufhues, Julian Holthaus, Markus Schulze Roberg und die etwas Fortgeschrittenen Jens Heinrich und Frederik Brockmann.

Roman Huckschlag heißt der Vereinsmeister der Junioren. Am 5. Dezember 1992 sind zwölf Mannschaftsspieler angetreten, um den Sieger zu küren. Zweiter wird Thomas Trotnow, Drit-

ter Jens Heinrich, Vierter Andreas Hagen. Die Pokalübergabe nimmt Abteilungsleiter Josef Barfuhs vor, der auch diese Veranstaltung bis ins Kleinste organisiert hat.

Der TTC Wolbeck bricht kurz nach Beginn das Meisterschaftsspiel der 1. Seniorenmannschaft ab. Grund: Es sei während der Begegnung nicht das vom SCR eingehalten worden, was vor dem Spiel von Mannschaftsleiter Achterholt zugesagt worden ist.

(Anm.: Hierbei ging es darum, dass ein Wolbecker Spieler, obwohl er zum Spielbeginn nicht pünktlich erscheinen konnte, berechtigt war, mitzuspielen.)

Josef Barfuhs dazu: „So etwas passiert dann, wenn ich nicht da bin.“

Die Staffelleitung entscheidet wie folgt: Das Spiel wird mit 9:0 für den SCR gewertet. Doch bei der Entscheidung bleibt es nicht. Vor dem Kreisspruchgericht wird am 30. November gegen den SCR entschieden. Der SCR trägt die Kosten des Verfahrens und das Spiel wird mit 0:9 gegen Reckenfeld gewertet.

Auf SCR-Seite werden als Zeugen Franz-Josef Achterholt und Willi Böhm geladen. Auf eine Berufungsverhandlung wird verzichtet.

Zur Vereinsmeisterschaft der Senioren ruft Abteilungsleiter Josef Barfuhs die Aktiven am 23. Oktober zusammen. Vereinsmeister 1992 wird Christian Büchter, der im Endspiel den Vorjahressieger Sven Afhüppe in drei Sätzen bezwingt.

Dritter wird Willi Böhm vor Horst Gondok. Insgesamt nehmen 16 Spieler im Doppel-K.o.-System teil.

Bei der Kreisrangliste im November 1992 erreichen Thomas Trotnow und Roman Huckschlag jeweils mit dem Gruppensieg - bei ca. 55 Teilnehmern - die Zwischenrunde. Fünf Siege, keine Niederlage - für beide ein recht ansprechendes Ergebnis. Beide sind z.Z. die besten Jugendlichen in der Tischtennis-Abteilung.



Seit Jahren ist Christian Büchter bester und erfolgreichster Tischtennispieler in Greven und Reckenfeld.

Josef Barfuhs gratuliert Christian Büchter zum erneuten Erfolg als Vereinsmeister.

Die Tischtennis-Teams:

1. Senioren:

Christian Büchter	Franz-J. Achterholt	Sven Afhüppe
Michael Deitmar	Horst Gondek	Willi Böhm

2. Senioren:

Thomas Gittel	Jürgen Kreilmann	Marius Holthaus
Bernd Gerollis	Volker Küper	Stephan Rolfes
Norbert Beckermann	Andreas Saphörster	

1. Jugend:

Thomas Trotnow	Roman Huckschlag	Christof Deitmar
Kai Reddig		

2. Jugend:

Andreas Hagen	Jens Heinrich	Frederik Brockmann
Andreas Kortemeier	Sascha Hokamp	

3. Jugend:

Stefan Heilers	Ingo Hericks	Julian Holthaus
M. Schulze Roberg	Rene Dufhues	



In den 1950er Jahren spielte Willi Böhm bei Arminia Ochtrup in der Oberliga West und er gewann beim Dreier-Pokalwettbewerb 1958 die Westdeutsche Meisterschaft. In Reckenfeld gelang Böhm der Aufstieg in die Bezirksklasse.

Turnen

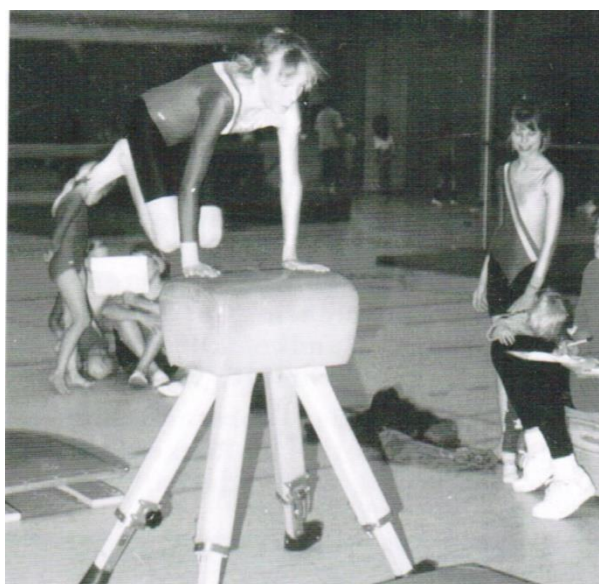
Die Mutter-Kind-Gruppen werden stark frequentiert.

45 Kinder schaffen das Kinderturnabzeichen.



Aufmerksame
Kinder beim
Mutter-Kind-
Turnen in der
Turnhalle.

Auf der nächsten Seite: Junge Mädchen in der Walgenbachsporthalle zeigen ihr Können.



1993

Allgemeines

Wichtigstes Thema auf der Vorstandssitzung am 4. Januar 1993 ist die Nachfolge des 1. Vorsitzenden Heinz-Jürgen Schölzke, der angekündigt hat, sich nicht wieder zur Wahl zu stellen.

Schölzke unternimmt einen weiteren Versuch, den Pressewart Manfred Rech für dieses Amt zu gewinnen. Manfred Rech sagt erneut nein; er legt seine Argumente dar. Der Antrag wird auch an den 2. Vorsitzenden Rudolf Wieskötter gerichtet. Rudolf Wieskötter lehnt ebenfalls ab.

Teilnehmer an diesem Gespräch sind Heinz-Jürgen Schölzke, Rudolf Wieskötter, Wolfgang Handke, Dieter Eixler, Sven Afhüppe, Hermi Heimsath, Dieter Froning, Eugen Schmidt, Peter Komischke und Manfred Rech.

Im Januar ruft der Vorstand über die WN und MZ seine Mitglieder auf, sich an der Lichterkette in Reckenfeld zu beteiligen, um ein deutliches Zeichen gegen Gewalt und Ausländerhass zu setzen.



SCR-Prinz Georg Knorr und
Elferratspräsident Peter
Haehnel (v.l.).

25. Winterfest des SC Reckenfeld. Es soll das letzte dieser Art sein und bleiben. Es regieren Hannelore und Georg Knorr. Elferratspräsident Peter Haehnel wird verabschiedet. Schölzke spricht ihm seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Ebenso wird Wolfgang Handke, Organisations-Chef dieser und anderer SCR-Veranstaltungen, verabschiedet. Seine geleistete Arbeit in den vielen Jahren seines Wirkens wird besonders gewürdigt. Eugen Schmidt zollt beiden seine Anerkennung.

SCR-eigene Vorführungen ziehen sich wie ein roter Faden durch das Programm: Bernd Hanneken als Fußball-Theo, die Fußball-Senioren als Männerballett, einige Turn-Übungsleiter/-innen mit einer Tanzvorführung.

Peter Haehnel in seiner Abschiedsvorstellung:

„Wir feiern heute eine große Silberhochzeit, eine Symbiose aus Sport und Unterhaltung.“

Einen der Jubiläumsveranstaltung würdigen Bericht mit vier Fotos über das Winterfest veröffentlicht die WN. Geschrieben wird der Artikel von Sven Afhüppe.

Der Vorstand gibt einen aus: Ein Jahr haben sie geschuftet, die Ehrenamtlichen des SCR, und nun sagt der SCR-Vorstand: Dankeschön, Prost und guten Appetit.



Anlässlich der Februar-Vorstandssitzung gibt Rudolf Wieskötter bekannt, dass er sich doch im Juni als 1. Vorsitzender zur Wahl stellen will.

Im März 1993 steht fest, dass neben Schölzke auch Komischke und Handke aus dem Vorstand ausscheiden.

1993 besteht der SC Reckenfeld 1928 e.V. 65 Jahre. Es wird festgelegt, dass die Abteilungen sich in der Öffentlichkeit darstellen sollen. In beiden lokalen Zeitungen wird ein kurzer Rückblick über die Entwicklung des Reckenfelder Sportclubs veröffentlicht.

Auf der 2. Reckenfelder Beach-Party beteiligen sich am SCR-Stand gleich mehrere Abteilungen, und ein Mal- und Luftballonwettbewerb wird durchgeführt.

Großen Anklang findet die Vorführung der Jazztanz-Gruppe unter der Leitung von Lisa Berning. Allerdings haben die jungen Damen ihren Auftritt auf Sand und Steinen und nicht auf einer Bühne. In der Beach-Party-Festschrift stellt der Pressewart auf zwei Seiten den SCR vor. Fotos vom Clubheim und dem Verwalterehepaar Schäpermeier werden ebenfalls veröffentlicht.

Auf seiner letzten Mitgliederversammlung als 1. Vorsitzender gibt Heinz-Jürgen Schölzke einen Rückblick seiner mehr als 30-jährigen Tätigkeiten im Vorstand des SCR. Ausschnitte aus der Rede von Heinz-Jürgen Schölzke:

"...obwohl wir auch im abgelaufenen Jahr weitere Fortschritte erzielen konnten, bleibt noch einiges zu tun. Es wird einfach zu abteilungsbezogen gedacht, und die abteilungsübergreifenden Aktivitäten werden zu wenig gefördert."

...und weiter:

„... der SC Reckenfeld genießt ein hohes Ansehen, das es auch weiterhin zu bewahren gilt. ... der SC Reckenfeld hat einen guten Namen, ist anerkannt und spricht im sportlichen Bereich ein gewichtiges Wort mit. An diesem Aufbau und an dieser Entwicklung habe ich mich in verschiedenen Aufgabengebieten, zuletzt als 1. Vorsitzender, beteiligen können. ... in den mehr als 30 Jahren habe ich viele Stunden meiner Freizeit für den SCR eingesetzt, dem Verein einiges gegeben. Aber der SC Reckenfeld hat auch in den letzten Jahrzehnten mir einiges gegeben,

mich in einzelnen Bereichen mit geformt. ... dem neu zu wählenden Vorstand wünsche ich stets eine glückliche Hand in der Führung des Vereins, unserem Verein eine weiterhin gute Entwicklung zum Wohle der Mitglieder und des Stadtteils Reckenfeld.“

Handke und Komischke scheiden aus dem Vorstand aus. Beide werden von Schölzke verabschiedet.

Dem Pressewart Manfred Rech wird für seine zehnjährige Öffentlichkeitsarbeit sowie für sein Engagement als Tischtennistrainer die Silberne Vereinsnadel von Schölzke verliehen.

Auf der Mitgliederversammlung werden sowohl die 1992er-Männermannschaft als auch die weibliche B-Jugend der Indica-Abteilung mit einem Geldbetrag für ihre guten Leistungen vom Vorsitzenden Heinz-Jürgen Schölzke belohnt.

Der Pressewart Manfred Rech überreicht dem scheidenden Vorsitzenden Heinz-Jürgen Schölzke in besonderer Anerkennung seiner Arbeit den ersten und einzigen Entwurf der bis dahin erstellten Chronik des SC Reckenfeld 1928.

Die Mitglieder wählen einstimmig Rudolf Wieskötter zum neuen 1. Vorsitzenden des SC Reckenfeld 1928 e.V.

In seiner Antrittsrede macht Rudolf Wieskötter deutlich, dass seine Vorgänger Eugen Schmidt und Heinz-Jürgen Schölzke viel für den SCR getan haben, und dass es für ihn schwer sein wird, hier nahtlos anschließen zu können.

„...ich bin mir der Aufgaben und Pflichten bewusst, die das Amt in sich hat. Diesen Aufgaben und Pflichten gerecht zu werden, sie zu erfüllen, das ist mein Ziel. ... ich möchte Euch bitten, dem schnöden Geld nicht mehr Energie und Kraft zu widmen, als dem Sport. Bei uns soll der Sport sportlich bleiben und Geldzählen gehört nicht zu den Sportarten, die fit machen ...“



Schölzkes letzte
Amtsausübung als
1. Vorsitzender:
Er zeichnet den
Pressewart Man-
fred Rech mit der
Silbernen Vereins-
nadel aus.



Der frischgewählte
1. Vorsitzende Ru-
dolf Wieskötter
bedankt sich bei
seinem Vorgänger
Heinz-Jürgen
Schölzke für dessen
Leistung in seiner
Zeit als Chef des SC
Reckenfeld.

Der neue Vorstand:

1. Vorsitzender	Rudolf Wieskötter
2. Vorsitzender	Walter Wissing
Geschäftsführer	Klaus Agricola
Hauptkassierer	Wolfgang Nytz
Schriftführer	Dieter Eixler
Vorsitzender Jugendvorstand	Frank Reinker
Beisitzer	Hermi Heimsath
Beisitzer	Dieter Froning
Ehrevorsitzender	Eugen Schmidt

Der Etat 1993/1994 wird mit DM 102.000,-- von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Das erste gesteckte Ziel des neuen Vorsitzenden des SCR heißt: Neufassung der SCR-Satzung. In mehreren Wochen werden die Satzung, die Ehrenordnung, die Jugendordnung, die Beitrags- und Finanzordnung sowie die Geschäftsordnung überarbeitet bzw. neu erstellt.

Wesentlichen Anteil daran haben Michael Scharpenberg, Dieter Eixler, Rudolf Wieskötter und Manfred Rech.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. Oktober 1993 verabschieden die Mitglieder die neue Satzung.

Die Sportlerwahl des Jahres 1993 der Westfälischen Nachrichten bringt für den SCR-Kegler Markus Reinker mit 85 Stimmen einen guten 6. Platz.

Vorstandssitzung am 8. November 1993: Vorsitzender Rudolf Wieskötter schlägt vor, angekündigte Zuschuss-Kürzungen durch den Verband und durch die Stadt aufzufangen, indem die Familienbeiträge erhöht werden.

Manfred Rech, Sitzungsteilnehmer ohne Stimmrecht, schlägt vor

"Die Schwerpunkte anders zu setzen: Sämtliche Abteilungsleiter an den Vorstandstisch zu holen, um klarzumachen, dass mehr gespart werden muss. Kürzungen des Etats dürfen kein Tabu sein. Danach kann überlegt werden, ob eine Lastenverteilung auf die Mitglieder vorgenommen werden kann."

Auszug aus dem Vereinsregister des Kreises Steinfurt vom 26. November 1993:

„In der Mitgliederversammlung vom 18. Oktober 1993 wurde die Änderung der Satzung nach näherer Maßgabe des eingereichten Protokolls beschlossen: Der Name des Vereins ist geändert.

SC Reckenfeld 1928 e.V.

(Anm.: In den vorherigen Einträgen des Vereinsregisters steht Sportclub Reckenfeld 1928 e.V. Was Kleinigkeiten so alles bewirken können.)

Badminton

Die 1992 gemeldete Schülermannschaft belegt nach Abschluß der Saison 1992/93 einen 2. Tabellenplatz. Dieses bedeutet den Aufstieg in die Kreisliga.

Die 1. Jugendmannschaft belegt in ihrem ersten Jahr in der Kreisliga einen hervorragenden 3. Tabellenplatz.

Die 2. Seniorenmannschaft erringt Platz fünf, die 1. Seniorenmannschaft schafft den Klassenerhalt mit Platz sechs.

Mit einem selbstgemalten Bild - Motiv Badminton - überraschen Detlev Backschat und Ortwin Beilke den Vorstand. Das Geschenk wird dankend angenommen.

Die Abteilung hat zwei Senioren-, eine Jugend- und eine Schülermannschaft gemeldet. Aus dem Jugendbereich ins Seniorenlager wechseln Hilmar Ohletz und Svenja Leuters. Stützen in der Jugendarbeit sind Manuela Dömer, Viola Beilke und Thomas Otte.

Fußball-Herren

Die beiden Fußball-Seniorenmannschaften haben weder mit dem Aufstieg noch mit dem Abstieg etwas zu tun. Für das Umfeld beider Seniorenmannschaften sind Fußball-Obmann Bernd Hanneken, Betreuer Ewald Michel und Torwarttrainer Dietmar Grämer verantwortlich.

Über Jahre der erfolgreichste Torjäger des SCR: Ralf Merschkötter, mit Ball.



Die WN - Ausgabe vom 24. Juli 1993 - befragt den SC Greven 09, SC Falke Saerbeck, SC Reckenfeld und DJK Greven nach ihrem Verfahren, wenn es um Ablösegeld von Fußballspielern geht. Für den SCR antwortet Fußball-Obmann Bernd Hanneken:

„Der SCR hat ein Prinzip entwickelt, mit dem er versucht, auf Ablösesummen zu verzichten. Wir setzen einen Vertrag mit dem Verein Y auf, zu dem der Spieler für lau geht, aber auch für lau zurückkommen kann. Sollte der Spieler zwei oder drei Klassen höher wechseln, werden wir an der Ablösesumme beteiligt.“

Eine 3. Fußball-Seniorenmannschaft wird mit Beginn der Saison 1993/94 erst-mals gemeldet. Die Mannschaft spielt in der Kreisliga C4. Trainer ist Thorsten Schwarz.

Am 10. Oktober wird in Reckenfeld das Fußballspiel

SC Reckenfeld gegen Türkischer JV Münster

in der 24. Spielminute der 2. Halbzeit vom Schiedsrichter Willi Biefang abgebrochen. Auszüge des SR-Spielberichtes:

„...wurde er von hinten von einem Spieler des Türk. JV Münster derart angerempelt, dass er eine Schulterprellung links davontrug ... Darüber hinaus verließen Spieler des Türk. JV Münster während der Spielunterbrechung das Spielfeld und stürmten auf die Zuschauer außerhalb des Spielfeldes ... SCR-Spieler I. M. erhält wegen Nachschlagens Rot ... die rote Karte an Nr. 12 und 13 Türk. JV Münster wegen Revanchefoul und Tritt in die Beine, obwohl der Ball ca. 20 m weg war.“

Urteil der Kreisspruchkammer vom 27. November 1993 zur oben aufgeführten Spielabbruch-Kurzfassung:

1. Für den SCR und Türkischen JV Münster wird das Spiel als verloren gewertet
2. Wegen Tätlichkeiten werden ein SCR-Spieler und zwei JV-Spieler zu je vier Wochen Sperrstrafe verurteilt

3. Wegen grober SR-Beleidigung und unsportlichen Verhaltens wird ein türkischer Spieler mit zwölf Wochen Sperrstrafe belegt
4. Einem Reckenfelder Zuschauer wird untersagt, Sportveranstaltungen des FLVW zu besuchen, für die Einhaltung haftet der SCR.

Gegen Punkt 1. und 4. richtet sich hauptsächlich der SCR-Einspruch, der dann erfolgt.

Er gehörte in den vergangenen Jahren zu den Besten im Reckenfelder Fußball. Nun hängt er (zwar nur vorläufig) seine Fußballstiefel an den Nagel: **Jörg Karlowski**. Bernd Hanneken verabschiedet ihn am 5.6.1993 auf dem Reckenfelder Sportplatz.



Links: Das Fußball-Ortsteil-Turnier erfreut sich großer Beliebtheit. Viele, die einmal (wieder) gegen den Ball treten wollen, machen mit. Und junge Nachwuchsspieler finden sich ebenfalls ein.



Fußball-Altherren

Auch in diesem Jahr veranstalten die Altherren ein Fußball-Turnier auf der Reckenfelder Sportanlage. Die Verantwortlichen raufen sich die Haare, weil einige Gastmannschaften nicht erscheinen.



Organisator Fritz Hesse und Uwe Wagner (Sohn des verstorbenen Gerd Wagner) überreichen den Gerd-Wagner-Gedächtnis-Pokal an die Gäste aus Emsdetten.

Das 3. Ortsteil-Turnier - diesmal organisiert von den Altherren - bringt eine gute Resonanz und sehenswerten Fußball. Insgesamt nehmen erstmals sechs Mannschaften teil: A, B, C, D, Grüner Grund/Bahnhofstraße und, neu hinzugekommen, die Pfarrersiedlung am Jägerweg.

Das Endresultat:

1. Ortsteil D 10:1 Tore und 8:2 Punkte
2. Ortsteil B
3. Ortsteil Grüner Grund/Bahnhofstraße
4. Ortsteil C
5. Ortsteil A
6. Ortsteil Pfarrersiedlung

Die Pokalübergabe nimmt Elsbeth Schlick vor. Die Spiele leiten Thomas Dornbusch, Dieter Froning, Josef Schäpermeier, Josef Dömer und Werner Afhüppe. Bei der Tombola werden Geld- und Sachpreise verlost. Zwei Verletzte müssen wegen eines Knochenbruchs und einer Fleischwunde ins Krankenhaus gebracht werden.

Peter Katzer wird im Juni neuer Obmann der Altherren, und im November wird Axel Rödeler neuer Schriftführer.

Fußball-Jugend

Zehn Jugendmannschaften beenden die Saison 1992/93. So viele Teams waren schon lange nicht mehr im Einsatz. Einiges Kopfzerbrechen bereiten die neuen Bestimmungen: Es müssen kindergerechte Sitze für die Kurzen in den Pkw angebracht sein.



September 1993: Sie wollen einmal gute Fußballer werden. Doch der Weg bis dahin ist noch weit.

MANFRED RECH



Aus einem Fußball-Jugendturnier in Reckenfeld.



Ej, kumma, deine Buxe ist kaputt!



Aus einem Fußball-Jugendturnier in Reckenfeld.

Die Fußball-B-Jugend erhält von Heinz-Jürgen Schölzke als beste Mannschaft den Jürgen-Otto-Pokal.

Aus der A-Jugend wechseln acht Spieler in den Seniorenkader.

Die C-Jugend unternimmt eine Reise in die ehemalige DDR. Ziel der Reise ist der Ort Boizenburg. Dort wird ein Turnier veranstaltet. Sportlich landen die Reckenfelder auf Rang acht. Jedoch wird die Kontaktaufnahme zu Jugendmannschaften aus Mitteldeutschland begrüßt. Die Organisatoren des SCR sind Manfred Zilske und Dietmar Meier. Die Jugendlichen sind rundum zufrieden.

Die D-Jugend fährt am 3. und 4. Juli 1993 zur 850-Jahrfeier nach Kranichfeld (ehemalige DDR).

Mit elf Mannschaften gehen die Junioren in die neue Meisterschaft. Allein aus dem Bereich der 8-10-jährigen werden vier Teams ins Rennen geschickt. Insgesamt 16 Trainer + Betreuerinnen stehen zur Verfügung.

Etwa 150-160 Kinder und Jugendliche spielen Fußball. Für das Drum und Dran im Jugend-Fußball engagieren sich Rudolf Holtgrefe als Fußball-Jugendobmann, für die Spielansetzungen sorgt Monika Jerzinowski, und Dietmar Meier schreibt die Presseberichte und kümmert sich um die notwendigen Anschaffungen.



Bereits 1985 spielten sie in Jugendmannschaften zusammen, und nun treten sie in der 1. Seniorenmannschaft in der Kreisliga A für den SCR an: Jörg Hermes und Andre Jerzinowski.

Handball

Die Handballer trennen sich mit Ablauf der Saison 1992/93 von ihrem Trainer Peter Jendroska. Nachfolger wird Rainer Dömer, der bis dahin die Jugend betreute.



Sie machen gemeinsam weiter: Peter Jendroska (links) und Rainer Dömer.



Die 2. Mannschaft der Handballer:
st. v.l.: Dieter Eixler, Rudolf Wieskötter, Achim Schreiber, Jochen Wiemer, Karl Termöllen, Wolfgang Bosse
Si.v.l.: Manfred Heggelmann, Michael Scharpenberg, Peter Jendroska, Thorsten Ruhmüller, Lothar Reichhardt, Volker Küper, Manfred Schmitz.

Sein Debüt als Trainer der Handball-Senioren absolviert Rainer Dömer beim Testspiel gegen den SC Nordwalde. Die Reckenfelder gewinnen mit 22:15 Toren.

Indiaca

Die weibliche B-Jugend qualifiziert sich für den DTB2-Deutschland-Pokal in Schweinfurt. Zu diesem guten Erfolg tragen bei: Kerstin Gonddek, Tanja Russow, Stefanie Zech, Anja Dringenberg, Anika Heilers und Jutta Voß Gessmann.

Trainer, Betreuer, Organisator, Leiter und Macher der Indiaca-Abteilung: Siegfried Schur, umringt von seinen weiblichen und männlichen Schützlingen im Januar 1993:

V.l.: Anja Dringenberg, Anika Heilers, Siegfried Schur, Kerstin Gonddek, Jutta Voß Gessmann, Dirk Dresen



Jugendparlament

Im Mai wird ein neues Jugendparlament gewählt. Es sind sehr wenig Jugendliche erschienen.

Der Jugendvorstand lädt zu einem Back- und Bastelvormittag ins Clubheim ein. Ca. 40 Kinder kommen am 3. Dezember und helfen mit, sich und die Großen mit Arbeit zu versorgen. Zum Abschluß gibt es ein zünftiges Spaghetti-Essen.

Kegeln

Mit Beginn des Jahres 1993 hat die Abteilung insgesamt 25 Mitglieder.

Wahl des Abteilungsvorstandes: Leiter Walter Wissing, Stellvertreter Josef Eggers, Kassierer Ingo Rekate, Sportwart Hermann Uenning, Pressewart Frank Reinker.

Udo Reinker qualifiziert sich bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften für die Gau-Meisterschaften im März in Gütersloh.

Die Kegler tragen im Mai im Rahmen des 65. Geburtstages des SCR Offene Vereinsmeisterschaften aus. Bei den Herren siegt der Tischtennis-Spieler Sven Afhüppe, bei den Damen nimmt Else Uenning den Pokal in Empfang.

Markus Reinker heißt der Vereinsmeister 1993. Nach drei Starts erzielt Reinker das Ergebnis von 1840 Holz. Er verweist Josef Eggers, Hinrich Saathoff sowie Walter Wissing und Hermann Uenning auf die Plätze. Reinker ist bis dato jüngster Vereinsmeister der Kegler.

Markus Reinker mit dem Pokal. Auf dem Foto links ist Josef Eggers zu sehen, und rechts steht Hinrich Saathoff.



Im Juli 1993 schreibt das SCR-Mitglied Frank Reinker, der auch Mitglied bei den Sportkeglern ist, einen Zeitungsartikel in der MZ über das Kegeln als Sportdisziplin. Sein Thema: Kegeln als Freizeitspiel und technische Ausdauerdisziplin. Der Text wird unterlegt mit drei Fotos und beinhaltet Angaben für Interessenten, die sich dem SCR anschließen wollen.

Der 19-jährige Markus Reinker brilliert mit 678 Holz auf der Bahn in Reckenfeld. Mit dieser Leistung schafft Reinker das Double des Vereins- und Pokalmeisters der Kegler des SC Reckenfeld.

Abschluß der Saison 1992/1993:

Bezirksliga 1	SCR I	3. Platz	27:15 Punkte
Bezirksliga 2	SCR II	5. Platz	18:24 Punkte

Der Kegler-Nachwuchs macht erneut auf sich aufmerksam. Bei den Junioren-Meisterschaften der Keglervereinigung des Münsterlandes erzielen die SCR-Sportler gute Plätze. Markus Reinker Rang drei, Stephan Rolfes Rang vier und auf Rang fünf landet Björn van Raalte.

Tischtennis

Die 5. Tischtennis-Mini-Meisterschaften finden am 24. Januar in der alten Sporthalle statt. Insgesamt treten 26 Jungen und Mädchen an. Die Sieger: Mädchen bis elf Jahre Jessika Peters vor Astrid Afhüppe. Jungen bis elf Jahre Andre Heggemann, vor Sebastian Schasche. Von 20 Jungen werden Pascal Schmidt und Frank Bellmann Dritte.

Erneut holen die Tischtennispieler den Pokal beim Fußballturnier der DJK Greven in der Emsporthalle. Im Endspiel schlagen sie Gremmendorf mit 3:1 und werden damit Sieger des Turniers. Jürgen Rech und Franz-Josef Achterholt sind die Garanten der fünf Siege.

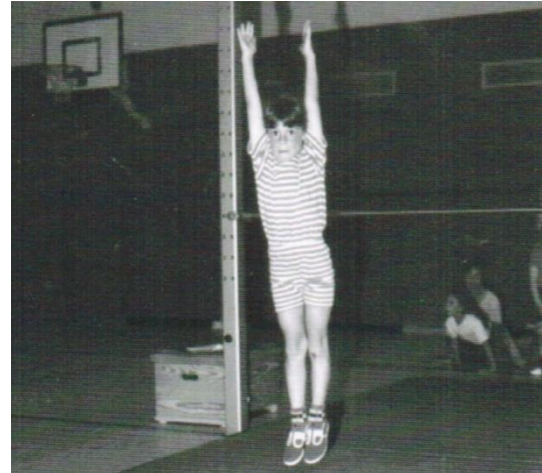
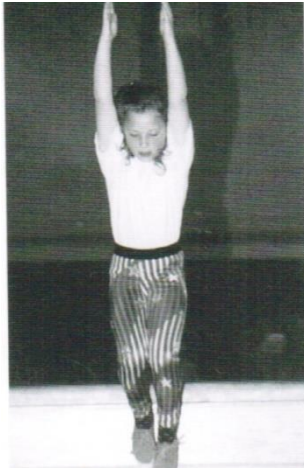
Nach Abschluß der Saison 1992/93 muß sich die 1. Tischtennis-Jugendmannschaft durch den vorletzten Tabellenplatz aus der Bezirksklasse verabschieden.

Am 4. Juni ermitteln die Tischtennis-Senioren den Vereinsmeister. Christian Bächter besiegt im Endspiel den 17-jährigen Marius Holthaus. Zum ersten Mal steht Holthaus in einem Seniorenendspiel. Er hat zuvor Horst Gondek, Stephan Rolfes, Franz-Josef Achterholt und Sven Afhüppe ausgeschaltet. Nach zwei Sätzen muß er sich dann dem Vorjahressieger Christian Bächter beugen.

Am 20. November spielt die 1. Jugendmannschaft gegen die 1. Jugendmannschaft der DJK Greven. Beide Mannschaften zeigen gutes Tischtennis; sie trennen sich 7:7. Betreut werden die Teams an diesem Tag von Roland Sokat (DJK) und Manfred Rech (SCR). Die beiden Mannschaften: DJK mit Meyer, Bruns, Hege, Hunke, und der SCR mit Huckschlag, Trotnow, Reddig, Heinrich.

Turnen

Ob Mädchen oder Jungen, sie haben in den Turnstunden viel gelernt, was sie hier eindrucksvoll zeigen.



Seit dem 11. Januar bietet der SCR Gymnastik für Senioren an. Frauen und Männer werden hier durch Fachkräfte für leichte Gymnastik und Spiele geschult. Ingrid Ohletz leitet die Gruppe.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ermitteln die Turnkinder Vereinsmeister/-innen. Die Meisterschaften finden am 26. Juni 1993 in der Walgenbachsporthalle statt. Die Leitung hat Frank Eiterig. Ergebnisse der Leistungen nach den Disziplinen Schwebebalken, Reck, Bodenturnen und Sprung:

Jahrgang 1979/80	1. Nina Stollenwerk, 2. Lisa Hiltmann,	3. Nadine Kitzmann
Jahrgang 1981/82	1. Renate Schulze Roberg, 2. Heidi Heitmann, 3. Romy Pfeiffer	
Jahrgang 1983/84	1. Sabrina Laqua, 2. Vera Mans,	3. Viola Zimmermann
Jahrgang 1985	1. Steffi Kaiser, 2. Sarah Scheimann, 3. Jenny Signorello	

36 Teilnehmer/-innen gehen an den Start zu den Einzel- und Mannschaftswettbewerben.



Die neue SCR-
Gymnastikgruppe in
der Walgenbachsport-
halle.

MANFRED RECH

1994

Allgemeines

Am 15. Januar 1994 überreicht zum ersten Mal der 1. Vorsitzende Rudolf Wieskötter das Sportabzeichen. Im Jahr 1993 haben es 22 Kinder und Jugendliche und 18 Erwachsene geschafft. Die Kinder werden bei Kuchen und Kakao am Nachmittag im Clubheim geehrt, die Erwachsenen am selben Tag abends beim Winterfest. Anerkennung spricht Wieskötter der Familie Schur für die geleistete Arbeit bei der Abnahme der Disziplinen aus.

Das 26. Winterfest des SCR wird am 15. Januar ohne karnevalistische Umrahmung gefeiert. Durch das Programm führt Franz-Josef Holthaus, der mit viel Witz und Schlagfertigkeit die Aufmerksamkeit der ca. 120 Gäste auf sich lenkt. Roger Meads und das Reckenfelder Blasorchester treten neben auswärtigen Gästen auf. Es wird viel und fleißig getanzt.

In der Januar-Ausgabe der Zeitschrift Tischtennis-West,¹ erscheint ein ausführlicher Artikel mit der Überschrift:

40 Jahre Tischtennis-Abteilung des SCR - 40 Jahre Josef Barfuhs.

Den Bericht über das besondere Engagement des Abteilungsleiters schreibt Manfred Rech, Pressewart des SCR.

Im Februar 1994 unternehmen Mitglieder des SCR-Vorstands und weitere SCR-Mitglieder eine Grubenfahrt auf der Zeche Hugo/Consolidation in Gelsenkirchen. Die Fahrt ermöglicht der ehemalige SCR-Fußballspieler Hennes Borkenhagen, genannt Bello, in Verbindung mit dem Vorstandsmitglied Hermi Heimsath.

Es nehmen u.a. teil:

Rudolf Wieskötter	Klaus Agricola	Wolfgang Nytz
Walter Wissing	Frank Reinker	Hermi Heimsath
Josef Barfuhs	Manfred Rech	Ewald Michel
Fritz Hesse		

Nächste Seite: Tischtennis West über Josef Barfuhs.

¹ öököököl

**Tischtennis-West
Amtliches
Mitteilungsorgan des
Westdeutschen
Tischtennis Verbandes
Ausgabe Januar 1994
- Nr. 1 -
40 Jahre Tischtennis-
Abteilung des SCR -
40 Jahre Josef Barfuhs**

In der Tischtennis-Abteilung unseres Breitensport-Vereins „SCR“ haben wir eine Person, die wir für eine Ehrung besonderer Art in TTW vorschlagen möchten, weil wir der Auffassung sind, daß Personen, die sich über einen Zeitraum von 40 Jahren für den Sport im allgemeinen eingesetzt und im Bereich des Tischtennisports außergewöhnliche Leistungen erbracht haben, nur noch selten anzutreffen sind. Damit dieses besondere Engagement auch anderen Vereinen und vor allem deren Nachwuchs bekannt wird, möchten wir TTW um die Veröffentlichung bitten.

Dieser Meinung des Pressewarts des SC Reckenfeld ist TTW auch, und deswegen erfüllen wir die Reckenfelder Bitte. (Anm. d. Redaktion)

**40 Jahre Tischtennis-
Abteilung des SC Reckenfeld
- 40 Jahre Josef Barfuhs**

Josef Barfuhs - geboren am 16. April 1929 - kam zu Beginn der 50er Jahre aus Münster in Westfalen nach Reckenfeld, einem kleinen Örtchen mitten im landschaftlich schönen Münsterland. Zur Erläuterung: Reckenfeld entstand zu

Beginn der 20er Jahre. Die ersten Siedler begannen zu dieser Zeit, den heutigen Stadtteil Grevens aufzubauen. Reckenfeld besteht demnach erst ca. 70 Jahre. Schon bald fing Josef Barfuhs an, nach einer geeigneten Herberge für den Tischtennis-sport Ausschau zu halten. Doch viele Räume gab es zu dieser Zeit nicht.

Um Tische sowie Netze und Bälle zu besitzen, dazu gehörte Bares, und davon wiederum war wenig vorhanden. Aber dann ging es doch: Die evangelische Kirchengemeinde und ein Gastwirt stellten Räume zur Verfügung. Holztische wurden zu Tischtennisplatten erklärt und so etwas ähnliches wie ein Netz angebracht, das eigene Portemonnaie wurde entleert, um Bälle zu kaufen, und ab ging es mit dem Ping-Pong. Die Jugendlichen wurden von ihm angesprochen, denn sie wollte er an sein Tischtennis binden. Und die Jugendlichen kamen. Der eine brachte seinen Schaumbelagschläger mit, der andere hatte Gummi aufgeklebt, der dritte spielte mit Kork, oder es wurde nur mit Holz gespielt: „Klock, sagte der Ball, als er aufs Holz aufschlug.“

Zitat aus einem SCR-Versammlungsprotokoll: „Für den Bereich Tischtennis wurde ein Betreuer gefunden, er heißt Josef Barfuhs.“ Das war 1954 und der Beginn des Tischtennisports in Reckenfeld.

Barfuhs sorgte in den folgenden Jahren für sportliche Begegnungen mit befreundeten Mannschaften. Das Ganze wurde erst anders, als die erste Sporthalle 1960 in Reckenfeld an die Sport-treibenden übergeben werden

konnte. Die Tischtennispieler bekamen den Freitagabend zugesprochen, trainierten nun intensiv.

Ab 1965 folgte eine Reihe von Jahren, in denen Josef Barfuhs Vereins- und Pokalmeisterschaften abwickelte und die ersten Stadtmeisterschaften der Stadt Greven von ihm absolviert wurden. In sieben Stadtmeisterschaften der Stadt Greven und etwa 30 internen Meisterschaften zog Barfuhs seine Fäden. Gleich bei der ersten Stadtmeisterschaft konnte Barfuhs von 25 Teilnehmern als erster Stadtmeister der Stadt Greven im Bereich Tischtennis den Titel und die Ehrungen entgegennehmen.

1970 waren inzwischen soviel Jugendliche herangereift, daß Barfuhs sie für den Meisterschaftsspielbetrieb aufnehmen ließ. Die Seniorenspieler wurden ein Jahr später von dem TT-Boß ins Rennen geschickt.

Seit mehr als 20 Jahren spielen Jahr für Jahr jeweils drei bis fünf Mannschaften um die Meisterschaft.

Auch hier liegt ein Schwerpunkt seiner organisatorischen Arbeit. Und fahren, ja das macht er natürlich auch. Im Kreis Münster und Warendorf wird es wohl keine Sporthalle geben, in der er nicht selbst gespielt hat oder mit seinen Jungs angetreten ist.

Besonders stolz ist er auf seine jungen Seniorenteams, die sich sämtlichst aus den ehemaligen Jugendspielern zusammensetzen. Auch unter den jetzigen Jugendspielern sind hoffnungsvolle Leistungsträger, die später integriert werden können. In Reckenfelder Tischtennis-

mannschaften spielen nur „Eigengewächse“.

Auch der große Zulauf Mitte der 80er Jahre, als zwischen 30 und 40 Kinder in der kleinen Sporthalle waren, um an acht Platten zu spielen, ließ ihn nie aus der Ruhe bringen. Auf Fragen der Kinder hat der heute 64jährige immer eine freundliche Antwort, und Josef Barfuhs macht (fast) alles.

Daß Josef Barfuhs eine solch große Abteilung mit über 60 Mitgliedern nicht allein betreuen kann, ist selbstverständlich. An seiner Seite hat er aus dem ehemaligen Stamm Betreuer und Helfer finden können, die Aufgaben mit übernehmen.

Sein Hauptanliegen ist die Förderung und Betreuung der Jugendlichen. Wie steht es in der Jubiläumsausgabe anläßlich des 60jährigen Bestehens des SC Reckenfeld:

„Josef Barfuhs ist die Seele der Tischtennis-Abteilung des SC Reckenfeld. Ohne Josef Barfuhs wäre alles anders.“

Der SC Reckenfeld ehrte seinen Abteilungsleiter bereits 1966 mit der Silbernen Vereinsnadel und 1988 erhielt Barfuhs die Goldene Vereinsnadel.

Die Stadt Greven zeichnete ihn 1985 mit der Sportplakette der Stadt Greven aus.

Auch der WTTV zollte ihm Anerkennung durch die Verleihung der Silbernen Ehrennadel im Jahr 1982, und 1990 wurde ihm die Goldene Ehrennadel des Verbandes

Manfred Rech

Am 6. Februar 1994 verfasst SCR-Schiedsrichter Werner Afhüppe einen Sonderbericht an den Schiedsrichterbmann Hans-Hermann Böhm in Münster. Darin kommt zum Ausdruck, dass Werner Afhüppe im Fußball-Meisterschaftsspiel der Kreisklasse B3 - Portugiesischer FZ gegen Saxonia Münster - tätlich angegriffen wurde, und ihm hierbei mehrere Verletzungen zugefügt wurden. Zuvor hatte der SCR-Unparteiische eine gelbe und eine rote Karte ziehen müssen. Mehrere Spieler des Portugiesischen Vereins werden vom Sportgericht mit harten Strafen belegt.

Zu einer außerordentlichen Vorstandssitzung lädt Rudolf Wieskötter seine Vorstandskollegen, Hannelore Schölzke als Abteilungsleiterin für den Bereich Turnen sowie den Pressewart Manfred Rech ein. Einziges Thema: Müssen Übungsleiter/-innen als Mitglied im SCR gemeldet sein und Beiträge zahlen? Anlaß hierzu gibt die Gymnastikerin Frau Schmidt-Nau, die eine Frauen-Turngruppe leitet.



Der Vorstand bei seiner monatlichen Sitzung im SCR-Clubheim.
V.l.: Rudolf Wieskötter, Klaus Agricola, Wolfgang Nytz, Walter Wising, Dieter Eixler und Frank Reinker.

Eugen Schmidt ist tot.

Diese Nachricht geht wie ein Lauffeuer durch Reckenfeld. Es ist der 21. April 1994, als Eugen Schmidt im Alter von 88 Jahren nach längerer Krankheit stirbt. Zum Tod des Ehrenvorsitzenden Eugen Schmidt läßt der Vorstand des SC Reckenfeld folgenden Nachruf veröffentlichen:

„Der SC Reckenfeld 1928 e.V. trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Eugen Schmidt, der am 21. April 1994 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Geboren am 27. Juli 1905, kam Eugen Schmidt zu Beginn der dreißiger Jahre nach Reckenfeld. 1932 schloß er sich dem damals noch jungen SCR als Fußballer an.

1954 trat Eugen Schmidt in den SCR-Vorstand ein. Einige Jahre später übernahm er die Vereinsführung. Damit begann für ihn, aufgrund der wirtschaftlich schlechten Lage, eine harte Zeit. Und dennoch wurde in diesem Zeitraum der Grundstein gelegt, auf dem die nachfolgenden Vorsitzenden aufbauen konnten. Zu seinen wesentlichen Verdiensten sind die Verbesserungen der Sportplatzsituation, die Entwicklung des Vereins durch Gründung weiterer Abteilungen und auch der innere Zusammenhalt des Sportclubs zu zählen.

1975 konnte er das von ihm Erreichte in jüngere Hände geben. Noch im selben Jahr dankten ihm die Mitglieder sein herausragendes Engagement mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Für seine wertvollen Dienste um den Sport wurde Eugen Schmidt mehrmals ausgezeichnet.“

Der SC Reckenfeld verliert mit Eugen Schmidt nicht nur eine Persönlichkeit, sondern auch einen Sportkameraden und guten Freund.

Die lokalen Zeitungen Westfälische Nachrichten und Münstersche Zeitung würdigen ebenfalls die Verdienste von Eugen Schmidt um den Sport. Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. widmet dem verstorbenen Ehrenvorsitzenden des SC Reckenfeld eine Nachbetrachtung seines Wirkens um die Sportentwicklung in Reckenfeld.



Eugen Schmidt

Geboren am 27.7.1905

Gestorben am 21.4.1994.

Am 29. Mai 1994 findet im Clubheim die Ehrung von Josef Barfuhs statt. Barfuhs wird für seine 40-jährige Tätigkeit als Leiter der SCR-Tischtennis-Abteilung geehrt. In seiner Ansprache läßt Vorsitzender Rudolf Wieskötter erkennen, dass es schon etwas Besonderes ist, eine Person in eigenen Reihen zu haben, die über so einen langen Zeitraum mit einer Sache verbunden bleibt. **Josef Barfuhs wird von Rudolf Wieskötter zum Ehrenmitglied des SCR ernannt.** Pressewart Manfred Rech überreicht Josef Barfuhs das von ihm erstellte zweite Exemplar einer Vorab-Chronik. Der Stadtsportverband der Stadt Greven ist durch Horst Schmidt vertreten. Der Vertreter des WTTV erteilt dem SCR eine Absage aus gesundheitlichen Gründen. **Von den alten Tischtennishasen des SCR sind Herbert Caspers, Roland Böckmann, Werner Afhüppe, Norbert Büchter und Manfred Rech erschienen.**

Die erste Mitgliederversammlung unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Rudolf Wieskötter findet am Freitagabend, dem 17. Juni 1994, im Deutschen Haus statt. Die Mitglieder verabschieden nach kontroverser Diskussion höhere Beitragssätze ab dem 1. Januar 1995. Familien (ab zwei Personen) zahlen 15,-- DM, Erwachsene 8,-- DM, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren 5,-- DM pro Monat.

Rudolf Holtgreffe spricht sich gegen die geplante Erhöhung für Kinder und Jugendliche aus: "Man kann Kinder und Jugendliche nicht erziehen, wenn sie auf der Straße sind."

Beisitzer Dieter Froning legt sein Amt nieder, für ihn wird als Beisitzerin Hannelore Schölzke gewählt. Sie setzt sich mit deutlicher Stimmenmehrheit gegen Fritz Hesse durch.

Der Vorstand:

1. Vorsitzender	Rudolf Wieskötter
2. Vorsitzender	Walter Wissing
Geschäftsführer	Klaus Agricola
Hauptkassierer	Wolfgang Nytz
Schriftführer	Dieter Eixler
Jugend-Vorsitzender	Frank Reinker

Beisitzer	Hermi Heimsath
Beisitzerin	Hannelore Schölzke

Die Abteilungen des SCR melden für die Saison 1994/95 insgesamt 34 Mannschaften an. Allein elf Teams stellt die Fußball-Jugend, gefolgt von den Handballern mit vier Jugend- und zwei Seniorenmannschaften.

Die Westfälischen Nachrichten glossieren die SCR-Mitgliederversammlung, die zeitgleich mit dem Spiel der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei der WM in den USA stattfindet. Nachdem der Sportredakteur den Pressewart angerufen hat, um die wahren Hintergründe der Doppelbelegung zu erfragen, kommt es zu folgender Veröffentlichung:

TV-Fußball - im Verein am schönsten...

Erst Jahreshauptversammlung des SC Reckenfeld - dann gemeinsam vor die WM-Glotze.

Der Countdown für die Fußball-Weltmeisterschaft läuft - zweimal werden wir noch wach, heissa dann ist in Chicago Eröffnungstag. Doch genau an diesem Tag, am Freitag (17. Juni), hält der SC Reckenfeld seine Jahreshauptversammlung ab. "Pünktlich um 19.00 Uhr", wie der übrigens nicht zur Wahl stehende 1. Vorsitzende Rudolf Wieskötter per Pressemitteilung an die Mitglieder appelliert, soll es im Deutschen Haus losgehen.

Mal ehrlich: Seit Monaten achtet Otto-Normalbürger bei der Planung von Festivitäten und „ähnlichen Veranstaltungen im Juni oder Juli tunlichst darauf, dass seine privaten Termine nicht mit denen von Bertis Kickern kollidierten.

Anders beim SCR: Der wollte - warum auch immer - partout am 17. Juni tagen. Für viele Fußball-Fans der heiß ersehnte Tag X, an dem Deutschland auf Bolivien trifft und es endlich nicht mehr nur ums Prestige oder um Peanuts, sondern um Punkte (sogar gleich um drei) geht.

Anders jedoch der SC Reckenfeld. Man habe, so läßt der Verein auf Nachfrage mitteilen, den Termin einfach verpennt.

Nicht so schlimm, mag der wahre Kenner mit einem Blick auf den schnell aus der Brusttasche gezogenen Spielplan sagen. Die Feier kann man ja zur Not verpassen oder auf Video gucken, doch beim Anpfiff um 21 Uhr wird die Versammlung ja bereits abgehakt sein. Die allgemeine Diskussionsfreude müsse sich im Vorfeld der WM eben in Grenzen halten, mit Langschwätzern sei dann halt kurzer Prozess zu machen.

Wie man aus der Termin-Not eine Tugend macht, demonstrierten die Reckenfelder nun aber auf ihre Weise. Es ist dafür gesorgt, dass im Anschluß an die Versammlung die Möglichkeit besteht, die Fußball-WM im Deutschen Haus am Bildschirm live mitzuerleben, konterte der Club. So könnte aus einem überschneidungs-Problemchen ein ganz neues Ereignis werden. Bleibt zu hoffen, dass viele Mitglieder zum Doppel-Happening erscheinen. Quintessenz: TV-Fußball - im Verein am schönsten."

Die Veröffentlichungen der Vorschau und der Sportberichte in der MZ und WN über den SC Reckenfeld stellt sich im August 1994 wie folgt dar:

Für die MZ schreiben als freie Mitarbeiter:

- Frank Reinker, Udo Reinker über die 1. Fußball-Senioren- und Kegelmansschaft
- Torsten Hirsch über die Handballteams.

Für die WN schreiben als freie Mitarbeiter:

- Sven Afhüppe über die 1. Fußball-Seniorenmannschaft, von Zeit zu Zeit über die Indica- und Tischtennismanschaften
- Christof Deitmar schreibt gelegentlich über den SCR-Handball.

Der Pressewart schreibt (unentgeltlich) gelegentlich über Tischtennis, Indica und verfasst allgemeine bzw. übergreifende Berichte und die Spielankündigungen für beide Zeitungen.

Das 1.000ste Deutsche Sportabzeichen, welches der SC Reckenfeld verleiht, wird durch Losentscheid ermittelt. Die 72-jährige Erna Termöllen ist die Auszuzeichnende.

Vorsitzender Rudolf Wieskötter nimmt die Auszeichnung für Erna Termöllen vor.



Von den Altherren wird in mehrwöchiger Arbeit ein überdachter Unterstand am Sportplatz gebaut und finanziert. Fertigstellung ist im September 1994.

Es engagieren sich besonders:

Josef Schäpermeier

Willy Otto

Fritz Hesse

Klaus Agricola

Günther Brüggenkamp

Dirk Ernst

Reinhold Leyhe

Detlef Leyhe

Wolfgang Hirsch

Die Münstersche Zeitung veröffentlicht in der Ausgabe vom 19. September 1994 einen Mase-matte-Bericht über das 4. Fußball-Ortsteilturnier des SCR. Unter dem Titel Lieber mit de Leeze innen Teuto gefahrn, gibt der von Manfred Rech verfasste Bericht die Situation eines Besuchers des Fußballfestes wieder.

Der Redakteur der WN Thorsten Waterkamp veröffentlicht folgende Statistik:
Mitgliederstärkste Vereine in Greven

1. TVE Greven 2.794 Mitglieder
2. SC Reckenfeld 1928 e.V. 1.323 Mitglieder

Im Kreis liegt der SC Reckenfeld auf Rang 22.

Sportarten in Greven:

1.	Platz	Fußball	1.775	Mitglieder
2.	Platz	Gymnastik	1.416	Mitglieder
3.	Platz	Turnen	1.085	Mitglieder
7.	Platz	Handball	512	Mitglieder
11.	Platz	Badminton	222	Mitglieder
12.	Platz	Tischtennis	220	Mitglieder
25.	Platz	Indiaca	55	Mitglieder
29.	Platz	Kegeln	24	Mitglieder

Badminton

In ihrem ersten und leider letzten Jahr in der Kreisliga belegt die Schülermannschaft in der Saison 1993/94 den 6. und damit vorletzten Tabellenplatz.

Durch den Wechsel einiger Leistungsträger ins Seniorenlager erreicht die 1. Jugendmannschaft in der Saison 1993/94 nur den letzten Platz in der Kreisliga und steigt in die Kreisklasse A ab.

Die 2. Seniorenmannschaft belegt in der Saison 1993/94 den 6. Tabellenplatz. Durch die Jugendarbeit können Spieler und Spielerinnen wie z.B. Svenja Leuters, Michael Obertreis und Hilmar Ohletz aufgebaut werden und die 1. Seniorenmannschaft verstärken. Somit kann die Saison mit einem hervorragenden 2. Platz abgeschlossen werden.

In der Jugendmannschaft tauchen neue Gesichter auf. Im April übernimmt Klaus Güttler das Training der Jugend.

Die Jugendmannschaft tritt in der Saison 1994/95 mit folgenden Spielern an:

Manuela Dömer	Kristina Brüffer	Nadia Kellers
Viola Beilke	Björn Dömer	Frank Portmann
Thomas Otte	Denis Heitbrock	Christian Mans
Matthias Bolmer		

Für die Saison 1994/95 wird keine Schülermannschaft mehr gemeldet.

Die 1. Seniorenmannschaft hat Probleme, zwei Damen für die Saison 1994/95 aufzustellen. Durch längerfristige Ausfälle kann nur eine Dame gemeldet werden. Durch Spiel-Überschneidungen der 1. und 2. Seniorenmannschaft und sonstige weitere Ausfälle auch in der 2. Seniorenmannschaft, kann die 1. Seniorenmannschaft in 14 Spielen nur einmal mit einer kompletten Mannschaft antreten. Die Ära Patrick und Ben Wijayaratanam in der Vereinsmeisterschaft ist beendet. Nach einem 2. Platz bei den Senioren-Vereinsmeisterschaften der Herren im letzten Jahr, kann Michael Obertreis in diesem Jahr den Titel gewinnen. Bei den Damen wird keine Meisterschaft ausgetragen.

Hat sich vom besten Jugendspieler zum hervorragenden Seniorenspieler entwickelt:

Michael Obertreis.



Fußball-Herren

Die 1. Seniorenmannschaft spielt in der Kreisliga B, die 2. und die erstmals ab der Saison 1993/94 eingesetzte 3. Mannschaft spielen in der Kreisliga C. Durch den Weggang von Ralf Merschkötter nach Emsdetten rückt Jürgen Rech ab der Saison 1993/94 in die 1. Garde nach. Nach Abschluss der Saison erreicht die 1. Mannschaft einen 3. Tabellenplatz.

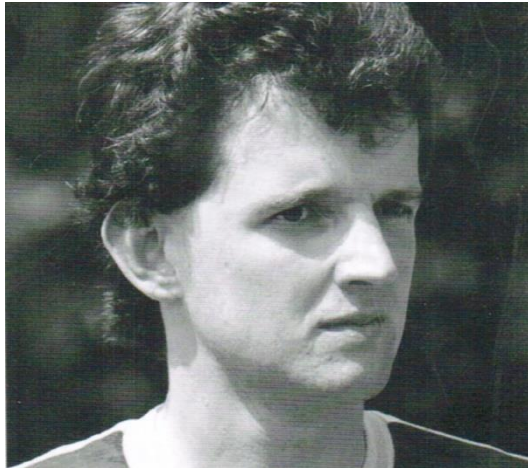
Am 1. März wird vor der Bezirksspruchkammer das Urteil der KSK vom November 1993 verworfen. Das Spiel gegen den Türkischen JV Münster, das am 10. Oktober 1993 in Reckenfeld abgebrochen worden war, wird mit 2:0 Punkten und 5:1 Toren für den SC Reckenfeld gewertet.

Dem SCR wird vom Rechtsanwaltsbüro Dr. Volker Stuckmann/Busch eine Rechnung für die Interessenvertretung in obiger Sache von DM 1.028,10 vorgelegt. Das Geld wird später durch Privat- und Firmenspenden wieder hereingeholt.

Die Senioren-Fußballer des SCR holen sich den von der WN gestifteten Pokal des Stadtmeisters. Die SCR-Kicker gewinnen am 14. August 1994 das Endspiel mit 4:2 gegen GW Gelmer 2.

Die 1. Fußballmannschaft hat neue Gesichter. Nico Wewer und Andreas Linhoff. Zurückgekehrt ist Ralf Merschkötter, Jürgen Rech scheidet aus beruflichen Gründen aus.

Der Kader für die Saison 1994/95: Dieter Gerech, Thomas Grziwa, Björn van Raalte, Thomas Siewering, Jörg Karlowski, Tille Karlowski, Frank Jerzinowski, Mesut Ilhan, Ralf Merschkötter, Richard Reiling, Christian Meyer, Ogün Große Geldermann, Andreas Linhoff, Jörg Hermes, Andreas Bernsjann, Nico Wewer-

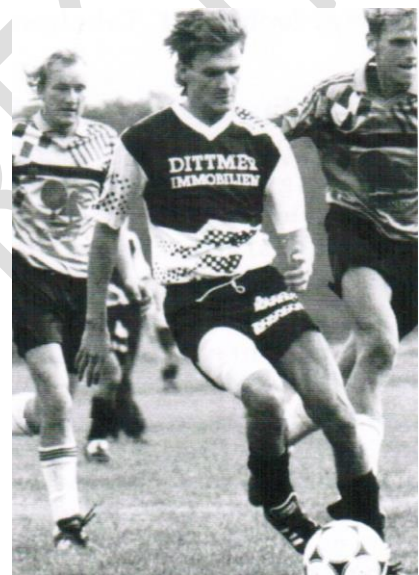


Jörg Hermes Seniorenspieler der 1. Mannschaft.



Links: Ein Reckenfelder Ur-gestein im SCR-Fußball: Matthias genannt Tille Karlowski.

Rechts: Thomas Siewering, seit 1979 spielt er in Reckenfeld als Jugendlicher und als Seniorenspieler.



Spielertrainer ist Hans-Günter Scholz, Fußball-Obmann ist Bernd Hanneken, Betreuer ist Ewald Michel und Torwarttrainer ist Dietmar Grämer.

Nicht zimperlich geht der F.C. Fortuna 91 e.V. Münster nach dem Fußballspiel mit dem Ruf des SC Reckenfeld um. Einen Beschwerdebrief richtet der 1. Vorsitzende vom F.C. an den Ausschuss der Kreisspruchkammer, und er verfasst einen Leserbrief, den die MZ mit der Überschrift betitelt: Menschenverachtend. Drei Mitglieder der 3. Mannschaft des SC Reckenfeld verfassen daraufhin ebenfalls einen Leserbrief, um klarzustellen, dass sich hier nicht der SCR, sondern ein Spieler nicht korrekt verhalten hat. Der SCR-Vorsitzende Rudolf Wieskötter verbittet sich vom Münsterschen Verein, den Namen des SC Reckenfeld durch Fehlverhalten eines einzelnen Spielers in Verruf zu bringen.

Anfang November kommt es zum Nachbarschaftsduell in der Kreisliga B1 SC Reckenfeld I gegen Greven 09 II. Nach einem kampfbetonten Spiel mit vielen kleineren Fouls und hartem Einsteigen gewinnt der SCR die Begegnung mit 1:0 und festigt damit seine Spitzenposition. Andreas Linhoff schießt das Tor des Tages.

Der SC Reckenfeld beendet die Hinserie 1994/95 mit 30:0 Punkten und ist unangefochtener Tabellenführer.

Fußball-Altherren

Das Hallenturnier für Spieler über 40 Jahre endet am Karnevalswochenende wie folgt: Das Finale DJK Greven gegen Wacker Mecklenbeck findet nicht statt, beide Mannschaften werden zu Siegern erklärt. Weshalb? Weil der Strom ausfällt und es in der Walgenbachsporthalle stockdunkel ist. Helau.

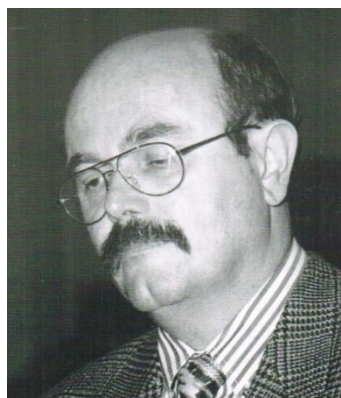
Das SCR-Fußball-Ortsteilturnier hat einen neuen Sieger: Block B. Den Pokal übergibt Helga Czekalla an Horst Polenz. Das ist nicht die einzige Tätigkeit der Sponsoren Helmut und Helga Czekalla: Sie übergeben einen Scheck in Höhe von DM 1.000,-- für die SCR-Fußball-Jugend. Dieses schöne Geschenk nimmt Monika Jerzinowski entgegen. Das 4. Ortsteilturnier ist erneut ein voller Erfolg. Die Spiele werden erstmals auf Kleinfeldern absolviert. Die Organisation haben überwiegend die Altherren übernommen. Fritz Hesse fungiert als engagierter Losverkäufer und Stadion-Sprecher. Neben Rundflügen gibt es auch Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Größere Sachspenden für die Tombola kommen von den Parteien und den Firmen Schlick, Luhns, Abeler, Micheel, Ireks (Holthaus Reckenfeld), Autohaus Czekalla und Emsa-Werke Emsdetten.

Der Gerd-Wagner-Gedächtnispokal geht beim SCR-Kleinfeldturnier am 3. September 1994 an Fortuna Emsdetten. Dieses Pokalturnier wird zum 17. Mal ausgetragen.

Ab dem 1. November sind im Vorstand der Altherren:

Obmann	Willy Otto
Kassierer	Heinz-Gerd Klück
Schriftführer	Fritz Hesse

Fritz Hesse. Durch seine guten Verbindungen zu Geschäftsleuten konnte er so manche Mark für den SCR hereinholen.





Sie sind zwar nicht mehr fußballerisch aktiv, dennoch sind sie eine Einheit. Hier bei der Weihnachtsfeier im Dezember 1994.

V.l.: Heinz Ungruh, Horst Schmidt, Wolfgang Weushek, Willi Jerzinowski, Julius Reichhardt, Georg Borkenhagen, Helmut Schupp, Wilhelm Heimsath, Rudolf Holtgrefe und Reinhold Leyhe.

Fußball-Jugend

Der Fußball-Jugendobmann Rudolf Holtgrefe kann mit einer stattlichen Anzahl von Jugendmannschaften aufwarten:

A-Jugend	1	Mannschaft
B-Jugend	1	Mannschaft
C-Jugend	1	Mannschaft
D-Jugend	2	Mannschaften
E-Jugend	3	Mannschaften
F-Jugend	3	Mannschaften
Mini-Kicker	1	Mannschaft

Dem Fußball-Jugendobmann stehen Monika Jerzinowski und Dietmar Meier sowie 14 Jugendtrainer/-betreuer zur Seite.



Monika Jerzinowski hier als Schiedsrichterin für den SCR-Jugend-Fußball.

Handball

Die 1. Seniorenmannschaft muss für die Saison 1994/95 vier Spielerabgänge verkraften: Jürgen und Ralf Uenning, Marcus Hörsting und Andre Ortmeier.

SCR-Handball-Coach Rainer Dömer:

„Jürgen Uenning ist so gut wie gar nicht zu ersetzen.“



Im Spiel gegen Ascheberg spielen für den SC Reckenfeld: Ralf Uenning (links) und Jürgen Uenning (2. v. rechts).

Den 18. September 1994 werden die Spieler der 1. Handballmannschaft so schnell nicht vergessen: Sie kassieren eine 15:34-Niederlage gegen die zweite

Vertretung der DJK Hilstrup.

Indiaca

Die Mannschaft der 15-18-jährigen Mädchen hat im März durch den 3. Tabellenplatz in der Landesliga den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft.

Zu diesem Erfolg haben beigetragen:

Anika Heilers	Stefanie Zech	Kerstin Gondek
Anja Wellermann	Alexandra Rülfig	Anja Dringenberg
Angelika Semler		

Trainerin ist Nicole Rülfig.

Die Indiaca-Männermannschaft wird Westfalenmeister und sichert sich damit die Teilnahme am Indiaca-Pokal des DTB.

In Dülmen treffen am 12. November die Landesmeister aufeinander. Der SCR kommt auf das Siegertreppchen, denn die jungen Männer erringen Platz drei.

Kegeln

Die Jugendmeisterschaften der Keglervereinigung des Münsterlandes beschenken dem SC Reckenfeld gleich zwei hervorragende Plätze: Rang eins belegt der 17-jährige Simon van Raalte vor Udo Reinker.

Die Jugendkegler des SCR gehören inzwischen zu den stärksten in der Region Münsterland.

Ein weiterer Erfolg: Das Tandem Simon van Raalte/Udo Reinker holt sich in Wettringen den Bezirksmeistertitel. Und nochmals Udo Reinker: er wird im Mixed mit Vera Sonntag aus Buldern Erster vor dem Duo Simon van Raalte und Dunja Schumann (Münster). Im Einzelwettbewerb belegen die zwei A-Jugendlichen die Plätze vier (Udo) und fünf (Simon).

Bei den folgenden Gaumeisterschaften in Oesterweg sichern sich Simon und Dunja den Vize-meistertitel im Mixed. Udo und Vera werden hier ebenso Vierte wie die zwei Reckenfelder gemeinsam im Tandem. Im Einzel wird Udo Sechster und ist damit in allen drei Disziplinen für die Westdeutschen Meisterschaften in Hilchenbach qualifiziert.

Die KVdM-Jugendmannschaft mit
SCR-Beteiligung.

Hi.,v.l.: Simon van Raalte, Udo
Reinker

Vo.v.l.: Dunja Schumann und Vera
Sonntag.



Nach Abschluss der Saison hat die 1. Seniorenmannschaft in der Bezirksliga 1 einen 4. Tabellenplatz mit 21:21 Zählern erreicht. Das 2. Team steigt aufgrund des siebten und vorletzten Ranges in der Bezirksliga 2 ab.

Vereinsmeister wird im Juni 1994 Josef Eggers mit gleichzeitiger Einstellung des Bahnrekordes von 678 Holz. Jugend-Vereinsmeister wird Udo Reinker.

1. Vorsitzender Rudolf Wieskötter nimmt die Siegerehrungen bei Micheel vor.

Ab der Saison 1994/95 spielen in der 1. Mannschaft die Nachwuchsspieler, die 2. Mannschaft wird von den Seniorenspielern gestellt.

Kader der 1. Mannschaft:

Markus Reinker	Björn van Raalte	Paul Schollmeier
Frank Reinker	Udo Reinker	Stephan Rolfes

Am 27. November belegen bei den Einzelmeisterschaften der KVdM7 für Junioren die Reckenfelder Spitzenplätze. Erstmals stellen die SCR-Sportler den Titelträger:

1. Platz Markus Reinker
2. Platz Frank Reinker
3. Platz Stephan Rolfes
4. Platz Udo Reinker

Tischtennis

Die Tischtennis-Abteilung entsendet acht Spieler zum Fußball-Hallenturnier der DJK nach Greven. Dort holen die Kicker zum dritten Mal den Pokal. Die SCR-Mannschaft gewinnt alle fünf Begegnungen eindeutig.

Die SCR-Spieler:

Sven Afhüppe	Christian Bächter	Jürgen Rech
Jens Heinrich	Thomas Trotnow	Marius Holthaus
Andreas Saphörster	Volker Küper	

Die Tischtennis-Mini-Meisterschaften werden am 20. Februar abgehalten. Josef Barfuhs leitet auch diese Veranstaltung. Es ist die 6. Meisterschaft für Neueinsteiger. Die Ergebnisse: Erster und Mini-Meister wird Sebastian Schasche. Schasche schlägt im Endspiel Frank Bellmann in zwei Sätzen. Dritte werden Matteo Serritiello und Michael Dittert.

Die Abschlusstabellen der Saison 1993/94:

1. Jugend	Kreisliga	4. Platz	30:14 Punkte
2. Jugend	1. Kreisklasse	7. Platz	14:22 Punkte
1. Senioren	1. Kreisklasse	4. Platz	28:16 Punkte
2. Senioren	3. Kreisklasse	7. Platz	19:21 Punkte

Und das sind die Spieler:

1. Jugend: Roman Huckschlag, Thomas Trotnow, Kai Reddig, Jens Heinrich (1. Serie) / Fred Brockmann (2. Serie).

1. Senioren: Sven Afhüppe, Marius Holthaus, Horst Gondek, Möppi Achterholt, Willi Böhm, Christian Bächter (teilweise beim Bund), Ersatz: Michael Deitmar, Thomas Trotnow, Roman Huckschlag.

Willi Böhm erklärt am 16. April 1994:

„Ich höre auf! Der Mannschaft stehe ich aber als Ersatzspieler jeder Zeit zur Verfügung.“

Neuzugang bei der 1. Seniorenmannschaft: Meik Recker.

Für die Saison 1994/95 wird erstmals eine B-Schülermannschaft ins Meisterschaftsgeschehen geschickt. Die Spieler sind Frank Bellmann, Sascha Wenk, Matteo Serritiello, Stephan Nottmeier, Sebastian Riedel, Stefan Schulze Grotthoff (Ersatz). Trainer und Betreuer ist Manfred Rech. Das erste Spiel gewinnen die B-Schüler am 28 Januar 1995 in folgender Aufstellung: Wenk, Nottmeier, Riedel, Schulze Grotthoff,

Stephan Nottmeier



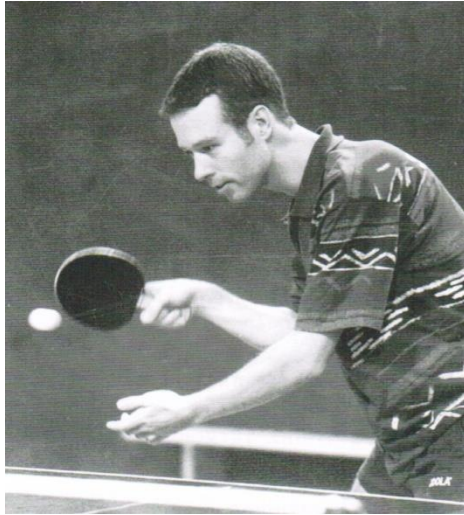
Die Tischtennisspieler sind in Sachen Fußball nicht zu schlagen. Im 4. Turnier, diesmal in Gievenbeck, erringen sie Platz eins und den Pokal. Auch zwei Sachpreise holen sie sich im Oktober 1994.

Nach einigen Jahren Abstinenz sind sie wieder in einer Klasse: DJK Greven und der SCR. Am 14. Oktober treten Bächter, Afhüppe, Holthaus, Trotnow, Gondek, Achterholt und Recker an und gewinnen in Greven mit 9:2

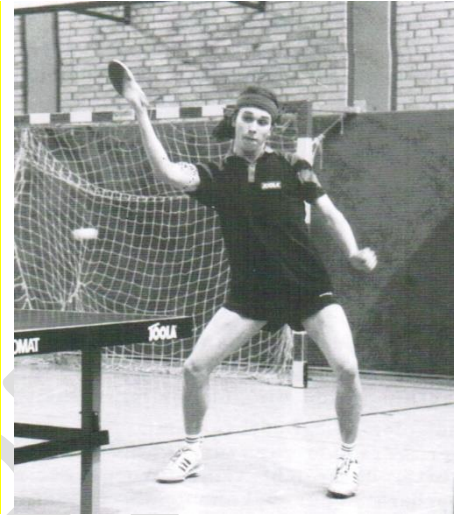
Die Vereinsmeisterschaften der Senioren und Junioren finden im Dezember statt. Vereinsmeister wird bei den

Senioren Christian Büchter, der zum dritten Mal in Folge die Meisterschaft erringt; Endspielteilnehmer ist Sven Afhüppe

Junioren Frederik Brockmann



Die aus der SCR-Tischtennisjugendarbeit hervorgegangenen talentierten Sven Afhüppe (links) und Thomas Trotnow.



Turnen

Im November 1994 sind 53 Jungen und Mädchen bis zum Alter von zwölf Jahren in der Walgenbachsporthalle, um das Kinderturnabzeichen zu erwerben.

Es werden der Schwebebalken für die Mädchen bzw. der Parallelbarren für die Jungen, das Bodenturnen, der Kasten- und Bocksprung sowie Sprünge am Mini-Trampolin angeboten. Neben der Abteilungsleiterin Hannelore Schölzke sind noch weitere sieben Übungsleiter/-innen sowie sechs Helferinnen zur Betreuung anwesend.

1995

Allgemeines

Vorsitzender Rudolf Wieskötter lädt für den 6. Februar alle Trainer, Betreuer, Übungsleiter/-innen von Jugendmannschaften zur Versammlung ein. Das Thema heißt:

„Abwerben von Kindern und Jugendlichen innerhalb der SCR-Abteilungen während der laufenden Saison.“

Bis auf die Handballer, vornehmlich Peter Jendroska, halten es die Anwesenden nicht für richtig, dass Kinder von einer Sportart zur anderen wechseln, wenn sie bereits als Mannschaftsmitglieder gestartet sind. Die Handballer argumentieren so:

„Das Kind weiß im Alter bis zu zehn Jahren noch nicht, welche Sportart es betreiben soll, und wechselt deshalb öfter. Eine Spielzeit abzuwarten, ist zu lang für das Kind.“

Die Anwesenden incl. Vorstand schließen sich dieser Meinung nicht an. Daraufhin gehen die Handballer vorzeitig aus der Versammlung.

Auf der Mitgliederversammlung am 30. Juni wird Heinz-Jürgen Schölzke von der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Vorsitzender Rudolf Wieskötter überreicht seinem Vorgänger die Ernennungsurkunde.

Barbara Schur bekommt die Goldene Vereinsnadel verliehen - sie ist die erste Frau im SCR, die diese Auszeichnung erhält.

Die Silberne Vereinsnadel erhalten Josef Schäpermeier für seine Arbeit als Clubheimverwalter und Ingo Rekate für sein Engagement als Kassierer bei den Sportkeglern. Zum ersten Mal werden auf einer Mitgliederversammlung die Vereinsmeister vorgestellt und beglückwünscht.

Am 3. Juli wird auf Antrag von Manfred Rech eine Arbeitsgruppe für die Erstellung der Chronik ins Leben gerufen. Dieter Eixler, Frank Reinker und Wolfgang Nytz wollen mitarbeiten.

Die erste umfassende Ost-West-Studie über die deutschen Sportvereine wird zu einem beispiellosen Plädoyer für das Ehrenamt. Über sieben Milliarden Mark ist das Ehrenamt jährlich wert. Wichtigste Einnahmequelle der Vereine sind die Mitgliedsbeiträge mit 1,3 Milliarden Mark.

Bei der 7. Grevener Sport-Gala wird Barbara Schur vom Bürgermeister Rudolf Steingrube und dem SSV-Vorsitzenden Prof. Dr. Harald Züchner mit der Ehrenplakette der Stadt Greven ausgezeichnet.

Mit dieser Auszeichnung würdigt auch die Stadt Greven das außergewöhnliche Engagement der Reckenfelder Übungsleiterin.

Badminton

Die 1. Seniorenmannschaft erreicht den 4. Tabellenplatz, die 2. Seniorenmannschaft nimmt Rang fünf ein.

Die Senioren verstärken sich für die Saison 1995/96 mit Neuzugängen aus Greven.

1. Seniorenmannschaft:

Jutta Hoever	Svenja Leuters	Michael Obertreis
Thomas Bieling	Klaus Güttler	Ben Wijyaratnam

2. Seniorenmannschaft:

Silke Lengermann	Susanne Rehorst	Ivonne Büchter
Sylvia Brüffer	Hilmar Ohletz	Patrick Wijyaratnam
Markus Dömer	Marcus Kleimann	Carsten Winkelsett
Jörg Dömer	Sten Ohletz	Ludger Buschschlüter
Detlev Backschat	Ortwin Beilke	

Nach Abschluss der Saison 1994/95 befindet sich die Jugendmannschaft auf Rang zwei.

Die Mannschaft:

Manuela Dömer	Kristina Brüffer	Nadia Kellers
Viola Beilke	Björn Dömer	Frank Portmann
Thomas Otte	Denis Heitbrock	Christian Mans
Matthias Bolmer		

Michael Obertreis ist der Vereinsmeister bei den Männern und Svenja Leuters Vereinsmeisterin bei den Damen.

Die Spielerdecke für die Saison 1995/96 wird immer dünner. Wieder muss auf zwei Leistungsträger durch Umzug verzichtet werden: Manuela und Björn Dömer. Mit letzter Mühe kann gerade noch eine Jugendmannschaft gemeldet werden.

Fußball-Herren

Über das geforderte Schiedsrichtersoll schreiben die Westfälischen Nachrichten im Januar:

„Beispielhaft der SC Reckenfeld. Fünf Schiris sollen, fünf pfeifen; das sind 100 Prozent.“

Beim 1:1-Unentschieden gegen die DJK Greven gibt der SCR den ersten Punkt in der Saison 1995/96 ab.

Im Münsterschen Lokalteil der WN folgende Überschrift:

**„Fußball-Kreispokal: SC Reckenfeld schafft Überraschung
In der dritten Pokalrunde auf Kreisebene schaltet am 26. April der B-Kreisligist und Tabellenführer den Landesligisten SU Warendorf mit 1:2 Toren aus. SCR-Spielertrainer Hans-Günter Scholz erzielt alle drei Tore.“**

Das Pokal-Aus für den SCR kommt am 16. Mai auf eigenem Platz beim 1:3 gegen den Bezirksligisten Hoetmar.

Im Meisterschaftsspiel am 21. Mai sichert sich der SCR vorzeitig die Meisterschaft und schafft damit nach vier Jahren Abstinenz wieder den Einzug in die Kreisliga A.



Die Aufstiegs-Fußballer der 1. Seniorenmannschaft.

St.v.l.: Markus Reinker, Thomas Grziwa, Ralf Merschkötter, Hans-Günter Scholz (Spielertrainer), Jörg Hermes, Frank Jerzinowski, Thomas Siewering, Andreas Linhoff, Torwart-trainer Dietmar Grämer

Ho.v.l.: Mesut Ilhan, Rahman Kückosman, Dieter Gerech, Ogün Große Geldermann, Matthias Karlowski, Christian Meyer

Ein Sponsorenteam aus SCR-Mitgliedern überreicht der 1. Fußball-Mannschaft nach erfolgreichem Aufstieg in die Kreisliga A einen Scheck von DM 1.000,--.

Die 1. Seniorenmannschaft verbleibt in der Kreisliga C. Das 1:1 im letzten Entscheidungsspiel am 21. Juni gegen den SC Gremmendorf läßt kein besseres Ergebnis zu. Trainer Thorsten Schwarz:

„Wir haben 80 Minuten dominiert. Aber diesmal fehlte der Vollstrecker. Dennoch, wir haben eine Supersaison gespielt.“

Eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit allen drei Seniorenmannschaften wird auf Vorschlag von Bernd Hanneken einen Tag vor Heiligabend im Haus Kamp - zwischen Hembergen und Emsdetten - veranstaltet. Der Festausschuss arbeitet hervorragend zusammen, und dementsprechend wird die Feier zu einer rundum gelungenen Veranstaltung. SCR-Vorstandsmitglieder und SCR-Fußball-Schiedsrichter sind eingeladen, und dem Obmann Bernd Hanneken wird für sein unermüdliches Engagement gedankt.



Wer konnte, war gekommen, um bei der Übergabe der neuen Trikots von Helga und Helmut Czekalla dabei zu sein. Alle drei Seniorenmannschaften wurden neu ausgestattet.

Fußball-Altherren

Am 26. August findet die 5. Auflage des Fußball-Ortsteilturniers statt.

Sieger und damit Pokalgewinner wird der Block C mit 9:1 Punkten und 18:4 Toren. Fritz Hesse übergibt die Trophäe an Mannschaftskapitän Dirk Ernst, der die Mannen von der Ems- bis zur Lennestraße vertritt. Stifter des Pokals ist Alfred Quibeldey aus Greven. Torschützenkönig wird Marcel Brehm.

Am Start sind die Ortsteile A, B, C, D, Grüner Grund/Bahnhofstraße und Pfarrersiedlung. Das Einlegespiel gestalten ehemalige Bezirksligaspieler des SCR und von Greven 09. Das Spiel gewinnt 09 mit 6:0. Folgende Ehemalige vom SCR wirken bei diesem Fight mit:

Werner Schütte	Klaus Agricola	Gerd Deitmar
Heinz Jerzinowski	Erwin Jerzinowski	Herbert Jerzinowski
Hermi Jerzinowski	Hans Jerzinowski	Erwin Hagen
Wolfgang Otto	Ewald Michel	Bernhard Paszkiet
Michael Poppe		

Fußball-Jugend

Peter Talmann schließt die Fußball-Trainerausbildung mit der A-Lizenz ab. Talmann trainiert die C-Jugend.

Zum ersten Mal erhalten zwei Jugendmannschaften den Jürgen-Otto-Pokal: die B und die E1.

Werner Güttler schreibt die Presseberichte der Fußball-Jugendspiele für die MZ und WN. Dietmar Meier ist weiterhin für Beschaffungen zuständig und Monika Jerzinowski organisiert

die Ansetzungen der Pokal- und Meisterschaftsspiele. Rudolf Holtgreffe zieht weiter die Fäden für die gesamte Fußball-Jugend.

Handball

Die 1. Seniorenmannschaft muss durch den letzten Platz in der Kreisliga den Weg in die 1. Kreisklasse antreten.

Im Februar 1995 legt der neue Trainer der 1. Seniorenmannschaft Peter Jendroska ein Arbeitskonzept vor. Jendroska will zusammen mit Jürgen Uenning das Training leiten. Wolfgang Bosse soll als Spielertrainer für die 2. Seniorenmannschaft zuständig sein.

(Anmerkung: Das vorgelegte Konzept wird so nicht umgesetzt.)

Indiaca

Nach der Saison 1994/95 werden die Herrenmannschaft mit 16:0 Punkten und das Mixed-Team jeweils Westfalenmeister.

Beim Deutschlandpokal, der ranghöchsten Meisterschaft auf nationaler Ebene, holen die beiden SCR-Teams - Herren und Mixed - jeweils den 2. Platz.

Die erfolgreichen Spieler im Herrenteam:

Peter Schur	Andreas Schur	Dirk Dresen
Raphael Müller	Markus Kannenbäumer	Markus Höffker

Jugendparlament

Eine gemischte Mannschaft aus Tischtennisspielern und Keglern holt sich beim ausgetragenen Volleyballturnier den Pokal.

Die siegreiche Mannschaft:

Thomas Trotnow	Marius Holthaus	Udo Reinker
Frank Reinker	Sven Afhüppe	Markus Reinker

Der Jugendvorstand ist sauer: Zur Mitgliederversammlung im Mai erscheint nicht ein Kind oder ein Jugendlicher. Der Jugendvorstand kann nicht einmal neu gewählt werden. Er bleibt deshalb bis zur nächsten Wahl im Amt. Ein Jugendbetreuer W. G. bringt es sogar fertig - wissend, dass der Jugendvorstand wartet - mit den Kindern zur selben Zeit ins Eiscafe zu gehen statt zu dieser Versammlung.

Kegeln

Die Kegler haben ab dem 28. Januar einen neuen Sportwart. Björn van Raalte nimmt das Amt wahr.

Bei den Junioren-Bezirksmeisterschaften im Januar in Versmold schafft Stephan Rolfes mit 19 Holz den 3. Rang.

Die Gaumeisterschaften für die Junioren in Porta Westfalica bringen ebenfalls für die SCR-Kegler gute Erfolge: Markus Reinker wird mit 1.239 Holz Vorlauf-Siebter und schafft damit den Einzug ins Finale. Hier landet Markus auf Rang fünf mit 1.301 Leistungspunkten (LP).

Die Vereinsmeisterschaft wird erst im letzten Durchgang im Juni entschieden:

Vereinsmeister wird wie im Vorjahr Josef Eggers mit 1.867 Holz in drei Durchgängen.

Die Meisterschaften der KVdM sehen erneut die Reckenfelder vorn:

Markus Reinker sichert sich souverän den Titel bei den Junioren, Stephan Rolfes wird Zweiter, Udo Reinker Dritter. In der Seniorenklasse II wird Björn van Raalte Erster, Frank Reinker wird der Zweitplatzierte.

Tischtennis

Die Mini-Meisterschaften werden zum siebten Mal abgehalten. Christian Müller dringt bis zum Bezirksentscheid vor.

"Spielerpässe im Tischtennisport gehören bald der Vergangenheit an", mit dieser Schlagzeile geht der Tischtennis-Verband an die Öffentlichkeit.

Christian Bächter, Sven Afhüppe und Meik Recker holen im Mai 1995 den Kreispokal der 1. Kreisklasse nach Reckenfeld.

Nach Abschluss der Saison 1994/95 stehen die Mannschaften wie folgt dar:

1. Jugend 3. Platz in der Kreisliga. Aufstieg wäre möglich, wird jedoch wegen Spielerwechsel ins Seniorenlager abgelehnt.
2. Jugend Letzter Platz in der 1. Kreisklasse: Abstieg.
- Schüler B Erstmals eine B-Schülermannschaft ins Rennen geschickt; diese landet auf Rang acht.
1. Senioren Platz zwei in der 1. Kreisklasse erreicht. Im Entscheidungsspiel gegen Ostbevern II den Aufstieg in die Kreisliga verpasst.
2. Senioren Erneut den Aufstieg in die 2. Kreisklasse verpasst.

Die Einzelmeisterschaften der Schüler am 16.12. - gespielt wird jeder gegen jeden - bringen folgendes Ergebnis:

Erster und damit Meister wird Andreas Helm, bei den Jugendlichen gewinnt Frederik Brockmann.

Bei den Senioren schafft es erneut Christian Bächter, den Vereinsmeistertitel zu gewinnen und damit den Pokal von Josef Barfuhs in Empfang zu nehmen. Die Endspielpaarung heißt Christian Bächter gegen Meik Recker.

Die 8. Mini-Meisterschaft findet bereits im Dezember statt. Bester der Kinder bis zu zehn Jahren wird Christian Deitmar.

Abteilungsleiter Josef Barfuhs öffnet sein Portemonnaie: Zur Anschaffung von Trikots für die Mannschaften gibt er einen Zuschuss in Höhe von ca. 1.500,-- DM.

Turnen

Hannelore Schölzke gibt ihr Amt als Abteilungsleiterin ab. Ab dem 1. Januar sind es drei Personen, die die Aufgaben übernehmen. Lisa Berning ist zuständig für die Senioren (Männer und Frauen), Marlies Güttler für das Mutter-Kind-Turnen und Peter Schur für das Kinderturnen.

Im Westfalenturner erscheint über die Familie Schur (Barbara, Siegfried, Peter und Andreas), ein einseitiger Bericht über das ehrenamtliche Wirken der Reckenfelder Sportfamilie. Den Bericht mit Foto erstellt Pressewart Manfred Rech.

Nach einer Pause von mehreren Jahren gibt es im SCR eine Neuauflage in Sachen Leichtathletik. Leonore Markowiak beginnt nach den Sommerferien mit intensivem Training für 7-10-jährige. Im Winter will sie in der Walgenbachsporthalle weitertrainieren.

Im Dezember werden an die Nachwuchsturner/-innen 17 Kinderturnabzeichen vergeben. Die Veranstaltung findet in der Walgenbachsporthalle statt.

Volleyball

Erste Gehversuche macht Michael Bäcker seit April mit dieser Sportdisziplin im SCR. Es werden z.Z. nur Mädchen an das Volleyballtraining herangeführt.

Nr. 7 Juli '95 L 7293 E

westfalen turner

Amtliches Organ des
Westfälischen Turnerbundes



Münsterland



Vier für den Sport

Ganze Familie seit Jahrzehnten ehrenamtlich aktiv

Die „Vier“ sind: Bärbel (Mutter), Siegfried (Vater), Peter und Andreas (Söhne) Schur, Mitglieder des SC Reckenfeld 1928 e. V. Der SC Reckenfeld - in den Anfängen ein reiner Fußballclub - hat sich zu einem Breitensportverein entwickelt, der für die Reckenfelder Bürger ein reichhaltiges Sportangebot anzubieten hat. Der SCR genießt hohes Ansehen in Reckenfeld, nicht zuletzt deshalb, weil engagierte Männer und Frauen im Verein tätig sind.

In diesem engagierten Personenkreis im Reckenfelder Sportclub nimmt die Familie Schur eine besondere Stellung ein:

Bärbel Schur ist seit ihrem 8. Lebensjahr sportlich aktiv. Mit dem Turnen begann sie, bildete viele Reckenfelder/innen darin aus. Indiacia führte sie in Reckenfeld ein, und die Aktion „Deutsches Sportabzeichen“ wir seit mehr als 20 Jahren von ihr geleitet.

Ihr Mann, Siegfried Schur, war in jungen Jahren in der Leichtathletik zuhause, gründete 1987 die Indiacia-Abteilung im SCR, die er auch heute noch leitet, und er ist ebenfalls seit mehr als 20 Jahren beim „Sportabzeichen“ tätig.

Seit 1965 kennen sich Bärbel und Siegfried, und seit dieser Zeit sind beide fast täglich für den Sport aktiv.

Daß ihre beiden Söhne mit dem Sport aufwachsen und sich dafür einsetzen, scheint selbstverständlich. Doch ist das immer selbstverständlich? Bei dieser Familie ist das mit einem klaren „Ja“ zu beantworten. Denn beide - Peter und Andreas Schur - haben sich ebenfalls dem Sport, insbesondere dem Turnen, verschrieben.

Peter, der ältere von beiden, ist seit 1986 Übungsleiter im Bereich Turnen. Er trainiert junge Mädchen. Und seit 1987, nachdem er den Trainerschein in der Tasche hatte, kümmert er sich um die Turn-Leistungsgruppe



Eine sportlich und ehrenamtlich engagierte Familie (von links): Andreas, Bärbel, Siegfried und Peter Schur.

für junge Damen.

Andreas konnte 1987 den Übungsleiterschein in Empfang nehmen, und seit dieser Zeit trainiert und betreut auch er den weiblichen Nachwuchs.

Und beide sind in den Sommermonaten bei der Aktion „Deutsches Sportabzeichen“ dabei. So ganz nebenbei unterstützen die beiden Söhne ihren Vater bei der Bewältigung der Aufgaben in der Indiacia-Abteilung, die inzwischen 60 Mitglieder aufzuweisen hat. Und da junge Männer beim Indiacia gefragt sind, spielen sie beide in der Männerriege mit. Und wie: Die SCR-Mannschaft ist auf dem besten Wege, erneut Westfalenmeister zu werden, wie 1994, als sie zudem den dritten Platz beim Indiacia-Pokal des

DTB belegten. Die Ausbildung zum Schiedsrichter mit A- und B-Lizenz haben sie, das ist eben bei den Schurs selbstverständlich.

Und nun noch einmal zu Bärbel und Siegfried Schur: Bärbel erhielt den Übungsleiterschein mit 21 Jahren, das war 1960, und seit dieser Zeit hat sie viele Mädchen- und Jungenturngruppen aufgebaut und die Kinder und Jugendlichen zu guten Leistungen geführt. Auch mit den Turnen für junge und ältere Frauen wurde Bärbel Schur in Reckenfeld bekannt. Mit ihrem Mann zusammen organisierte sie auch über mehrere Jahre die Aktion „Trimm-Trab“, veranstaltete Indiacia-turniere in der neuen Reckenfelder Sporthalle, und 1994

setzten alle vier Schurs im Bereich „Deutsches Sportabzeichen“ dem ganzen die Krone auf: In Reckenfeld wurde das 1000. Deutsche Sportabzeichen verliehen. Und hieran kann die Familie Schur den Löwenanteil für sich verbuchen. Allein die vier Schurs haben 61 mal Gold geholt: Bärbel das 23. Gold, Siegfried 22 mal Gold, Peter neunmal Gold und Andreas achtmal Gold.

Daß dieses besondere Engagement der „vier Schurs“ nicht im Verborgenen geblieben ist, erkennt man unter anderem daran, daß Bärbel neben der silbernen Vereinssehennadel (1981) auch mit der Gau-Ehrendadel im Jahre 1991 ausgezeichnet wurde. Auch Siegfried Schur wurde durch den SCR 1988 mit der Silbernen Ehrendadel ausgezeichnet.

Der Vorstand des SC Reckenfeld weiß um das ständige Bemühen der Familie Schur, den Reckenfeldern Kindern und Jugendlichen aufzuzeigen, wie man Sport und Freizeit sinnvoll miteinander verknüpfen kann. Manfred Rech

1996

Allgemeines

Ein neuer großer Schaukasten steht ab Januar dem SCR auf dem Dorfplatz zur Verfügung. Geschäftsführer Klaus Agricola überreicht in Form eines großen Schlüssels die Rechte zur Benutzung an die Fußball-Jugend. Den Schlüssel nehmen Rudolf Holtgreffe und Dietmar Meier gerne in Empfang.

Der langjährige 1. Vorsitzende und jetzige Ehrenvorsitzende Heinz-Jürgen Schölzke wird von der Re-Ka-Ge mit dem Grünkohlorden ausgezeichnet. Die Laudatio auf Schölzke hält der letztjährige Ordensritter Hubert Binder.

„...sein großer Einsatz für seine Mitmenschen, hier insbesondere im sportlichen Bereich beim SC Reckenfeld, haben ihn zum diesjährigen Ritter gemacht.“

Am 24. Februar 1996 zeichnet der 1. Vorsitzende Rudolf Wieskötter Kinder, Jugendliche und Senioren für die Absolvierung der Sportabzeichen-Disziplinen aus dem Jahr 1995 aus. 31 Kinder, 5 Jugendliche und 17 Erwachsene haben es im Sommer 1995 geschafft.

Mitgliederversammlung am 5. Juli:

Der 1. Vorsitzende Rudolf Wieskötter appelliert an die Mitglieder:

„...noch mehr zu tun als bisher, und an der Tatkraft anderer sich ein Beispiel zu nehmen.“

Wechsel in der Vorstandsebene: Wilhelm Heimsath wird von Frank Reinker als Beisitzer abgelöst, und Marius Holthaus wird neuer Vorsitzender des Jugendparlamentes.

Auf der Versammlung gibt Tischtennis-Abteilungsleiter Josef Barfuhs bekannt:

„Dieses ist meine letzte Mitgliederversammlung des SCR als Chef der Abteilung. Mein Nachfolger wird Franz-Josef Achterholt.“

Der Vorstand beschließt in der Septembersitzung den Bau eines Vordaches am Clubheim. Das Angebot lautet über 26.000,- DM.

Peter Dietrich übernimmt im Herbst das Amt des Platzwartes von Heinz Ungruh, der nach vielen Jahren treuer Arbeit sein Amt niederlegt.

Die Münstersche Zeitung, als hervorragendes Presseorgan für das Geschehen beim SC Reckenfeld bekannt, ändert das Logo: Grevener Zeitung, heißt nun die Lokalausgabe.

Badminton

Über Pfingsten ermitteln die Badmintonspieler ihre Vereinsmeister: Michael Obertreis wird zum dritten Mal hintereinander Sieger bei den Männern. Er kann im Endspiel Ben Wijayaratham in zwei Sätzen schlagen. Siegerin und damit Vereinsmeisterin bei den Damen wird Jutta Hoever.

Thorsten Schwarz und Stefan Maaß sowie einige Aktive aus dem kürzlich gebildeten Gremium versuchen, den Schaden so gering wie eben möglich zu halten.

Fußball-Altherren

In bekannter Folge und in bekanntem Format gibt der Vorstand der Fußball-Altherren auch 1996 eine Terminliste anstehender Fußballspiele heraus, in der in Reckenfeld und im Umland ansässigen Firmen Gelegenheit geboten wird zu werben. Insgesamt beteiligen sich 78 Firmen. Aus Reckenfeld sind es 62, aus Greven vier, aus Saerbeck und Rheine je zwei, aus Münster, Neuenkirchen und Telgte je eine Firma.

Das 19. Gerd-Wagner-Gedächtnisturnier hat am 1. Juni 1996 einen verdienten Sieger: Die Sportfreunde Haverkamp aus Gelsenkirchen. Fritz Hesse und Uwe Wagner, der Sohn des verstorbenen Gerd Wagner, nach dem dieses Turnier benannt wurde, zeichnen die Gewinner aus.

Im August holen die Altherren einen 3. Platz beim Turnier der Fortuna Emsdetten.

Das Fußball-Ortsteilturnier Nummer Sechs findet am 17. August statt.

Die Organisation übernehmen die Alten Herren. Sieger wird Block B. Der Pokal wird von Elisabeth Schlick überreicht. Am Rande des Turniers werden mehrere Attraktionen angeboten: u.a. Bogenschießen.

Fußball-Jugend

Aus Altersgründen kann er ein Fußballspiel noch nicht pfeifen, doch die Ausbildung dazu hat er bereits hinter sich gebracht: Georg Möhring.

Den Jürgen-Otto-Pokal erhalten die A- und E1-Jugendmannschaften, als beste 11-/7-er Fußball-Jugendteams in der zu Ende gegangenen Saison 1995/96.

Der **Fußball im Jugendbereich des SCR boomt**: 180 Kinder und Jugendliche in 13 Mannschaften und 25 Trainer und Betreuer, davon allein vier aktive A-Jugendspieler, das ist die Bilanz im November 1996.

Es trainieren und betreuen:

Monika Jerzinowski	Rudolf Holtgreffe	Monika Gröll
Elke da Silva	Siegfried Redmer	Franz-Josef Schmidt
Torben Zilske	Sebastian Kusebauch	Arthur Karliczek
Klaus Hoffmann	Dieter Krüger	Jürgen Kaufmann
Klaus Waschulewski	Kl. Waschulewski, jun.	Werner Güttler
Manfred Zilske	Christian Schmolke	Reinhard Redmer
Robert Hofmann	Peter Talmann	Maik Walkemeyer
Thomas Huesmann	Harald Winger	Mesut Ilhan
Dietmar Meier		

Fußball in der Halle: Beim Turnier der F-Junioren in der Rönnesporthalle lassen die jüngsten SCR-Kicker alle Greven- und weitere Gastmannschaften hinter sich. Sie holen mit einem 1:0

im Endspiel den Pokal von Greven 09. Arthur Karliczek heißt der Trainer, und Carsten Wöhle schießt das Tor des Tages.



Früh übt sich, wer einmal ein guter Stürmer werden will. Pokalspiel der F-Junioren in Reckenfeld.

Handball

„Ganz beeindruckt sind die Senioren von den Kleinsten, den Minis. Sie sind das Aushängeschild der Abteilung“, so der O-Ton von Torsten Hirsch, der zugleich mit Markus Eixler den Nachwuchs trainiert. Da nehmen diese jungen Handballfreaks an sechs Turnieren teil und verlassen alle Turniere als Sieger. Eine enorme Leistung, welche die Trainer auf die gute Trainingsbeteiligung und ihre Lernmethoden zurückführen. 100 Saisontore wirft Marco Redmer.

Die Handball-E-Jugend muss bei einem Sommerturnier in Lengerich die erste Niederlage nach einem Jahr einstecken.

Die Handball-Senioren ziehen im Mai Bilanz. Die Saison ist zufriedenstellend verlaufen. Trainer Peter Jendroska hat die ehemaligen Jugendspieler Boris Wewer, Tobias Trenkel und Markus Eixler integrieren können.

Einen Abgang haben sie zu verzeichnen. Sven Hagen hängt aus zeitlichen Gründen seine Handball-Galoschen an den Nagel.



Die D-Jugend der Saison 1996/97 mit ihren Trainern Markus Eixler und Torsten Hirsch.

St.v.l.: David Kirchner, Sebastian Stebner, Sebastian Kaiser, Lukas Inhoffen, Dominic Runge, Philipp Heming, Stephan Dömer

Si.v.l.: Stefanie Kaiser, Marco Redmer, Christian Heggemann.

Es klingt nicht nur kurios, es ist so: Ein Aufstieg oder ein Abstieg, beides ist kurz vor Ende der Saison möglich. Die Tabellenkonstellation und das Regelwerk geben diese Möglichkeiten her. Für den SCR tritt jedoch beides nicht ein.

Das Projekt 2000 nimmt nach mehrjähriger Laufzeit Konturen an. Trainer und gute Jugendspieler sind ausreichend vorhanden: Die A-Jugend wird von Rainer Dömer trainiert, eine B-Jugend kann nicht angeboten werden. Um die C-Jugend kümmern sich Thomas Henrichmann und Boris Wewer, Manfred Schmitz und Tobias Trenkel sind bei der D-Jugend engagiert. Die E-Jugend muss neu formiert werden, sie wird von Torsten Hirsch übernommen, und neuer Trainer der Handball-Minis ist ab der Saison 1996/97 Markus Eixler.

Am 8. Dezember stoppt der Tabellenführer der 1. Kreisklasse - die Mannschaft der HSG Gremmendorf/Angelmodde - die Siegesserie der 1. Seniorenmannschaft. Mit einer 23:27-Niederlage fahren die Reckenfelder nach Hause.

Indiaca

Siegfried Schur hat mit Sonja Cordes eine Stellvertreterin für die Abteilungsleitung gefunden.

Die Möglichkeit, Indiaca auch einer anderen Anhängerschar näher zu bringen, bekommen die SCR-Aktiven anlässlich eines Bundesliga-Meisterschaftsspiels der Volleyball-Damenmannschaft des USC Münster¹¹. In zwei kurzen Demonstrationen zeigen sie Indiaca-Pur und erhalten viel Beifall vom Publikum.

Zur Teilnahme an einem Turnier müssen zwei Mixedteams des SCR nach Süddeutschland reisen. Platz eins und acht holen sich die Reckenfelder Turnierspieler. Eine lohnende Reise gen Süden Deutschlands.

Für die Saison 1996/97 werden erstmals zwei Mixed-Mannschaften gemeldet.

Im November reisen die Mixed- und Herrenmannschaft nach Bochum, um den Indiaca-Pokal des Deutschen Turnerbundes auszuspielen. Die Herren können immerhin das Spiel um Platz

drei gegen Bochum als Sieger beenden. Das Mixedteam unterliegt im Endspiel der Mannschaft von Gerstetten mit 23:25 und 20:25.

Die Herrenmannschaft:

Dirk Dresen	Markus Höfker	Ralf Müller
Markus Kannenbäumer	Andreas Schur	

Die Mixedmannschaft:

Anja Dringenberg	Annika Heilers	Dirk Dresen
Andreas Schur	Peter Schur	Silke Nahler (Ersatz)

Jugendparlament

Das Jugendparlament wählt einen neuen Vorstand. Marius Holthaus heißt nun der 1. Vorsitzende. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Thomas Trotnow, Simone Steber, Nicole Höfling, Marion Wieskötter, Vanessa Nytz und Nina Stollenwerk. 30 Kinder und Jugendliche nehmen an der Versammlung teil.

Kegeln

Ingo Rekate erhält für seinen langjährigen Einsatz im Vorstand der SCR-Sportkegler von der KVdM eine Auszeichnung.

Wie im Vorjahr, so auch in diesem Jahr: Stephan Rolfes wird Dritter bei den Bezirksmeisterschaften und qualifiziert sich für die Gaumeisterschaften der Junioren. Weitere Qualifikanten für die Gaumeisterschaften sind Udo und Markus Reinker.

MZ-Ausgabe vom 19. März:

„Gaumeisterschaften im Kegeln - Udo Reinkers größter Erfolg“

und weiter:

„Den bisher größten Erfolg in seiner noch jungen Karriere konnte am Sonntag SCR-Kegler Udo Reinker feiern. Bei den Gaumeisterschaften in Versmold belegte der 19-jährige völlig überraschend den 5. Platz in der stark besetzten Junioren-Konkurrenz und qualifizierte sich damit für die Westdeutschen Meisterschaften in Porta Westfalica.“

Sein Ergebnis nach 200 Wurf: 1.216 Leistungspunkte.

Das Ergebnis aus Porta-Westfalica: Udo Reinker landet unter ferner liefen.

Am Sonntagabend, 31. März, steht es fest: die 1. Seniorenmannschaft mit den Keglern

Stephan Rolfes	Udo Reinker	Björn van Raalte
Frank Reinker	Markus Reinker	Josef Eggers

schaft im letzten Meisterschaftsspiel gegen Ottmarsbocholt den Aufstieg in die Bezirksliga.



Die Aufstiegsmannschaft der Kegler am letzten Wettkampftag auf heimischer Anlage bei Micheel. V.l.: Stephan Rolfes, Udo Reinker, Frank Reinker, Björn van Raalte, Markus Reinker und Josef Eggers.

An diesem für die Kegler denkwürdigen Tag hat sich eine große Anzahl Zuschauer eingefunden: Die Kegler und der weibliche Anhang, der SCR-Vorstand ist fast komplett vertreten. Der Pressewart will sehen, wie der sportliche Vergleichskampf ausgeht und macht gleichzeitig Fotos von der siegreichen Mannschaft. Aus anderen Sportarten, wie Tischtennis und Badminton, sind beifallspendende Sportler erschienen.

Udo Reinker ist in Keglerkreisen des SCR der neue Star. Seine beiden Brüder, Markus und Frank, setzen wie die anderen jungen Kegler, neue Akzente.

Alter und neuer Vereinsmeister bei den Senioren:

Josef Eggers (Vater).

Neuer Vereinsmeister bei den Junioren:

Guido Eggers (Sohn).

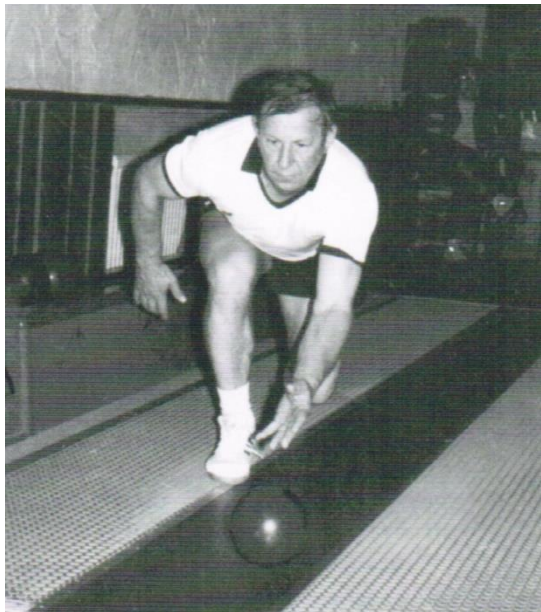
Als Vorbereitung auf die neue Saison ab September leisten die Kegler Schwerstarbeit auf der Kegelbahn bei Micheel. Die Anläufe für die Kegelbahnen müssen erneuert werden.

Gleich mehrmals wenden sich die Kegler an Sportinteressierte. Sie veröffentlichen in mehreren Zeitungen Berichte über ihre Sportdisziplin und weisen in dem Text darauf hin, dass das Kegeln als Sport weit entfernt ist von sonstiger Kegelclub-Mentalität.

Seinen ersten Titel bei den Vereins-Pokalmeisterschaften holt im September Frank Reinker. Er setzt sich im Finale gegen Björn van Raalte mit 752:743 bei 120 Wurf durch.

Erstmals gewinnt ein Reckenfelder Kegler die Senioren-Einzelmeisterschaft der Keglervereinigung des Münsterlandes: Josef Eggers. Stephan Rolfes und Frank Reinker belegen Rang vier und fünf.

Beim Top-32-Turnier der Kegler in der Halle Münsterland kann sich Altstar Josef Eggers von der KVdM mit 684 Holz auf Rang drei platzieren. Vor ihm landen zwei Bundesligaspieler der TG Münster.



Josef Eggers.

Ein Garant, wenn es um die Erfolge der Kegler geht.

Ergebnis der Mannschafts-Sportlerwahl der Westfälischen Nachrichten anlässlich der Sport-Gala am 16. November 1996: Platz eins belegt mit 364 Stimmen die 1. Keglermannschaft des SCR.

In der Zeitschrift Westdeutsche Kegler Rundschau wird die SCR-Keglermannschaft für ihren 1. Platz bei der WN-Sportlerwahl 1996 besonders herausgestellt. Ein Foto mit den sechs Keglern rundet den Bericht ab.

(Anm.: Zur Saison 1996/97 tritt eine wichtige Änderung im Regelwerk des Deutschen Keglerbundes (DKB) und des Westdeutschen Keglerverbandes (WKV) in Kraft. Bislang wurden im Meisterschaftsspielbetrieb der 1. und 2. Bundesliga sowie bei den Einzelmeisterschaften der Herren und Junioren 200 Wurf kombiniert (100 Wurf in die Vollen/100 Wurf Abräumen), in allen anderen Klassen 100 Wurf kombiniert gespielt. Zukünftig werden in allen Spielklassen und allen Einzelwettbewerben einheitlich 120 Würfe kombiniert gespielt. Einzige Ausnahme sind die Tandem- und Mixedwettbewerbe. Hier wird weiterhin ausschließlich abgeräumt. Doch auch hier wird die Wurfzahl angeglichen: von bisher 200 auf zukünftig ebenfalls 120 Wurf.)



Schweres Gerät haben Rudolf Wieskötter, Klaus Agricola und Ewald Michel aufgefahren, um den Geräte-Container auf dem Sportgelände zu platzieren.

Tischtennis

WN-Ausgabe vom 19. März 1996:

„Weichen zum Aufstieg sind gestellt - Tischtennis-Team des SCR bezwang Tabellenführer Borussia Münster“

und weiter:

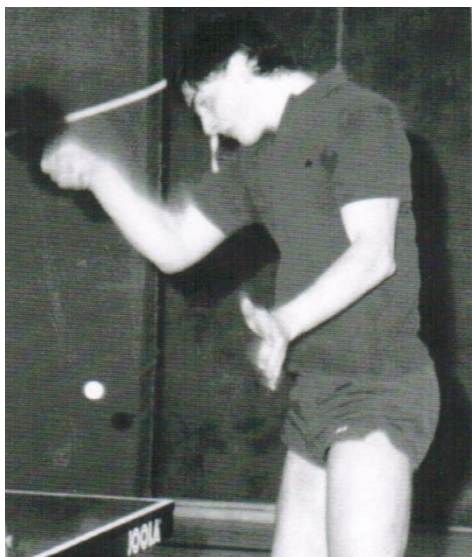
„Ein langersehntes und in den vergangenen Jahren oft verpasstes Ziel geht für die erste Herrenmannschaft der Tischtennis-Abteilung des SC Reckenfeld in dieser Saison wohl in Erfüllung: der Aufstieg in die höchste Klasse auf Kreisebene, der Kreisliga...“

Am 17. April ist es amtlich: Die 1. Tischtennis-Seniorenmannschaft ist in die Kreisliga aufgestiegen. In Greven ist das bisher einmalig, dass eine Seniorenmannschaft aus dieser Sportdisziplin so weit gekommen ist.

Stammspieler und Ersatzspieler:

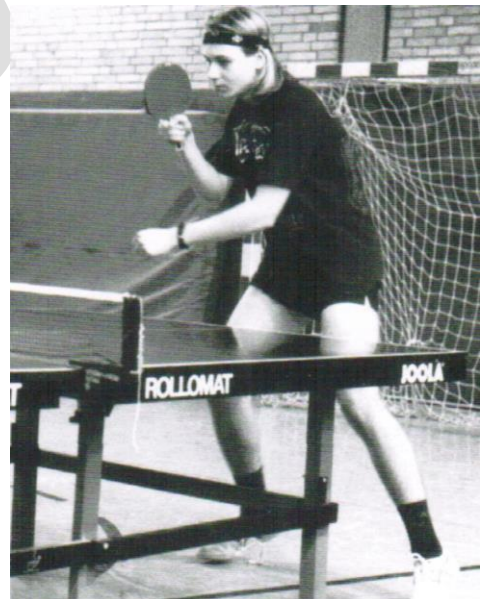
Christian Bächter	Sven Afhüppe	Marius Holthaus
F.-J. Achterholt	Thomas Trotnow	Meik Recker

sowie Willi Böhm und Horst Gondok.



Links:
Jürgen Rech -
Rechts: Kai Reddig.

Beide sind ehemalige Jugendspieler der Tischtennis-Abteilung.



Der 13. August 1996 ist für die Tischtennis-Abteilung des SCR ein denkwürdiger Tag. Josef Barfuhs, im Jahr 1954 Gründer und seitdem Leiter der Abteilung, tritt ab. Er legt sein Amt in die Hände eines Jüngeren: Franz-Josef Achterholt. Bei der offiziellen Übergabe sind noch anwesend: Manfred Rech, Trainer und Betreuer der Kinder und Jugendlichen, Christian Bächter, Tischtennisspieler der 1. Seniorenmannschaft, und Bernd Gerollis, Betreuer der 2. Seniorenmannschaft.

Vom Pressewart Manfred Rech festgehalten:
Josef Barfuhs übergibt die Amtsgeschäfte der Tischtennis-Abteilung an seinen Nachfolger Franz-Josef Achterholt.



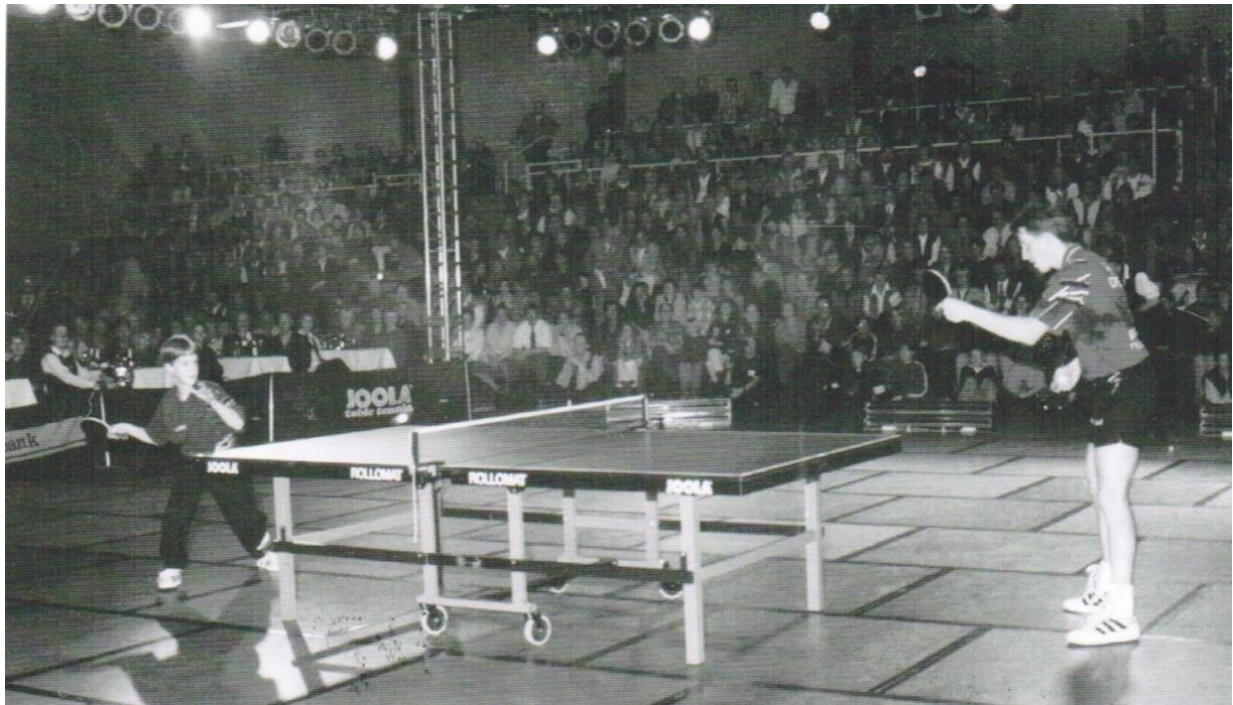
Seinen Antrittsbesuch beim SCR-Vorstand begeht Franz-Josef Achterholt anlässlich der Vorstandssitzung am 14. Oktober 1996.

Manfred Rech beendet seine Tätigkeiten als Trainer und Betreuer von Kindern und Jugendlichen. Als Nachfolger bietet sich Christian Büchter an.

In der Spielberechtigtenliste für den WTTV sind 63 SCR-Spieler gemeldet.

Der Star und sein Fan: Jörg Roßkopf, 1996 Olympiadritter, und Andreas Helm, Nachwuchsspieler beim SCR, stehen zusammen an der Tischtennisplatte bei der Sport-Gala am **16. November 1996**. Ein Erlebnis besonderer Art für den zehnjährigen Reckenfelder. Die WN betitelt das Erlebnis des jungen Spielers als das

Duell seines Lebens.



Der Meister (Jörg Roßkopf) und sein Fan Andreas Helm).

Bei den Mini-Meisterschaften erreichen Christoph Müller bei den elf- bis zwölfjährigen und Thorsten Güttler bei den bis zehnjährigen jeweils den 1. Platz. Insgesamt kann Josef Barfuhs 21 Teilnehmer begrüßen.

Turnen

Eben erst das Amt übernommen, nun ist es auch schon zu Ende. Lisa Berning, eine aus dem Dreierteam der Abteilungsleitung, gibt ihr Amt zurück. Sie scheidet zum 31. März aus.

Ab dem 16. April trainieren unter der Leitung von Leo Markowiak die Kinder der Leichtathletikgruppe im Freien. Die Sportgruppe wird gemäß Vorstandsbeschluss der Turn-Abteilung zugeordnet.

Erstes Gruppenfoto mit Leonore Markowiak und jungen Nachwuchs-Leichtathleten des SCR.



Der Abteilungsvorstand besteht nur noch aus Peter Schur, nachdem nun auch Marlies Güttler ausgeschieden ist.

Im April und Mai veranstaltet der SCR mit einer ansässigen Sport-Physiologin einen Kurs für Frauen, in dem mit ausgewählter Musik und mittels eigenem Bewegungsablauf Ruhe und Entspannung gefunden werden sollen.

Die Turn-Abteilung wirbt um weitere Mitglieder. Sie bietet Sport für Senioren, Jazz-Gymnastik, Frauen- und Jedermannturnen und Tanzen unter heilpädagogischer Anleitung, Turnen für Kinder und Jugendliche und für Mutter-Kind-Gruppen sowie Mixed-Volleyball und Leichtathletik für Kinder an.

Nach dem Weggang von Frau Ohletz hat Barbara Schur eine weitere Frauengruppe zu betreuen.

Peter Schur gibt bekannt, dass er ab Oktober 1996 aus beruflichen Gründen die Leistungsgruppe nicht mehr trainieren kann.



Die Mitgliederversammlung im Deutschen Haus und die Geehrten des SCR

1997

Allgemeines

Der freie, nicht überdachte Vorplatz vor dem Eingang zum Clubheim soll dicht gemacht werden. Die bautechnische Abwicklung nimmt der 2. Vorsitzende Walter Wissing in die Hand. Durch sein besonderes Engagement wird es weitaus preisgünstiger als vom Vorstand eingeplant. Im April 1997 wird das Dach installiert und zu einem späteren Zeitpunkt abgedichtet.



Das Vordach am SCR-Clubheim wird installiert.

Barbara Schur wird im März 1997 vom Kreis Steinfurt für die Erringung des 25. Sportabzeichens in Gold geehrt. Der stellvertretende Landrat Hubert Scharf nimmt die Auszeichnung im Kötterhaus in Burgsteinfurt vor.

Ins Gespräch gebracht wird im April ein weiteres Sportgelände am Jägerweg für den Schulsport und für den SC Reckenfeld.

Die Mitgliederversammlung des SC Reckenfeld am 13. Juni 1997 ist geprägt von Ehrungen und Auszeichnungen. Mittlerweile hat der SCR ein solches Alter erreicht, dass auch in seinen Reihen Mitglieder im entsprechenden Alter sind.

So werden zum ersten Mal Mitglieder geehrt, die 50 Jahre dem SC Reckenfeld treugeblieben sind. Ob als Aktiver oder als Ehrenamtlicher, alle Geladenen sind erschienen, und sie nehmen vom 1. Vorsitzenden Rudolf Wieskötter das Dankeschön gern entgegen.

Höhepunkte bei den Ehrungen sind die Auszeichnung für Hannelore Schölzke mit der Goldenen Vereinsnadel und die Ernennungen zu Ehrenmitgliedern für Barbara Schur und Rudolf Holtgreffe.

Abschied nehmen muss der SCR vom Ehepaar Schäpermeier, das nach zehn-jähriger Arbeit als Verwalter des SCR-Clubheimes aufhört. Nachfolger sind im Juni 1997 noch nicht gefunden. Die Fußballer wollen sich um neue Clubheim-Verwalter kümmern.



Ingrid und Josef Schäpermeier verlassen das Clubheim nach zehnjähriger Arbeit für den SCR.

Ade sagt auch eine andere: Barbara Schur kann aus zeitlichen Gründen ihre aufwendige Arbeit bei der Abnahme zum Deutschen Sportabzeichen nicht mehr durchführen. Ihre Söhne Peter und Andreas sollen die Arbeit übernehmen.

Anfang Juli 1997 haben die SCRler für das Clubheim zwei Verwalterinnen gefunden. Es sind Manuela Deitmar und Claudia Poethke.

Im September 1997 erreicht den 1. Vorsitzenden Rudolf Wieskötter ein Schreiben aus der Nachbarschaft des SCR-Clubheims. Darin sind exakt die Veranstaltungen im Clubheim aufgeführt, die Ärger und Wut beim Absender hervorgerufen haben. Laute Musik und Lärm bis zum frühen Morgen sind immer wieder die Themen, die sich wie ein roter Faden durch die beiden vollbeschriebenen Seiten ziehen. Rudolf Wieskötter nimmt mündlich mit dem Verfasser der Zeilen Kontakt auf, und Ende September folgt eine schriftliche Stellungnahme. Wieskötter macht deutlich, dass er die Vorkommnisse nicht gutheißt, und er teilt dem Verfasser die Konsequenzen mit, die der Vorstand des SCR aus dem Beschwerdebrief beschlossen hat.

Zu einem Gespräch treffen sich im September 1997 in den Räumen des SCR-Clubheims Vertreter des Stadtsportverbandes, der Stadt Greven und des SC Reckenfeld, um sich vor Ort ein Bild von den schlechten Verhältnissen der Duschen und Umkleidekabinen zu machen. Eine weitere Forderung des SC Reckenfeld ist die Erstellung eines neuen Sportplatzes. Anwesende seitens des SC Reckenfeld sind Rudolf Wieskötter, Heinz-Jürgen Schölzke, Walter Wissing, Frank Reinke, Dietmar Meier und Klaus Agricola.

Ein buntes Spalier bilden am 19. September Mitglieder aus den Fußball-, Handball-, Indiac- und Turn-Abteilungen für das Silberpaar Rudolf und Hildegard Wieskötter an der St. Franziskuskirche in Reckenfeld.

Im Oktober 1997 beginnen der Pressewart Manfred Rech und die Nachwuchskraft Leonore Markowiak mit einer Sonderaktion in Zusammenarbeit mit der Grevener Zeitung. Es werden Jugendmannschaften vorgestellt. Die Befragung der jungen Sportler und ihrer Trainer nimmt Markowiak vor.

„Grevener Sport-Gala feiert Jubiläum mit Stars, Show und Clownerien - so titelt die Grevener Zeitung am 10. Oktober ihre erste Vorankündigung zur **Sport-Gala 1997**. Auch in den Westfälischen Nachrichten kündigen die Organisatoren Helmut Kämmerling, Horst Schmidt, Ulrich Stratmann, Hubert Wimber und Josef Niermann ein abwechslungsreiches Programm anlässlich der zehnten Gala an. Nahezu täglich wird in den ersten Novemberwochen in beiden Zeitungen auf das Großereignis in der Rönnehalle hingewiesen, einzelne Programmpunkte der Jubiläums-Gala am 15. November vorgestellt.

Noch am Montag nach der Veranstaltung läßt Grevens Lokalpresse unter der Überschrift 10. Grevener Sport-Gala in der Rönnehalle die Jubiläums Show in ausführlichen Artikeln und mit vielen Fotos Revue passieren. Lediglich SCR-Pressewart Manfred Rech behält ungeachtet der öffentlichen Jubelstimmung alle Sinne und zehn Finger beisammen: **1989 sei seines Wissens die erste Sport-Gala gewesen, teilt er beiden Zeitungen mit. Bis 1997 seien also erst neun Galas gefeiert worden.**

Während die Westfälischen Nachrichten eher im Stillen rätseln, wo denn in dieser Zeit nun die zehnte Gala geblieben sei, nimmt Redakteur Frank Giarra von der Grevener Zeitung den Rechenfehler humorvoll aufs Korn. Gemeinsam mit Cheforganisator Helmut Kämmerling begibt er sich in seiner Glosse auf die Suche nach der zehnten Sport-Gala. Doch die bleibt unauffindbar - es war eben erst die neunte!

Alle Grevener dürfen sich freuen. Im nächsten Jahr wird Jubiläum gefeiert, kündigt Giarra für das folgende Jahr eine ganz besondere Sport-Gala an. Die zehnte Gala! Die Herrschaften im Galaausschuss des Stadtsportverbandes dürfen jetzt noch einmal darüber nachdenken, wie sie diesem Ereignis den würdigen Rahmen verleihen. Und der Journalist hat auch schon einige Vorschläge parat: Boris Becker, Michael Schumacher und Matthias Sammer lauten die Namen, die die Zuschauer anlässlich der zweiten zehnten Sport-Gala in die Rönnehalle locken sollen." Glossiert von Frank Reinker.

Am 8. Dezember werden durch den Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. zwei SCR-Schiedsrichter geehrt: Werner Afhüppe für mehr als 30 Jahre und Josef Dömer für 15 Jahre Schiedsrichtertätigkeit im Fußball.

Rudolf Wieskötter nimmt die Gelegenheit wahr, Werner Afhüppe zur gleichzeitig laufenden Vorstandssitzung einzuladen und ihn mit einem Blumenstrauß zu überraschen.

Zwei weitere Übungsleiterinnen heißt der Vorstand herzlich willkommen: Sabine Behrla für Mutter-Kind-Turnen und für das Kinderturnen sowie Leonore Markowiak für den Bereich Leichtathletik. Die C-Trainerlizenz für den Bereich Kegeln erwirbt der 2. Vorsitzende und ehemalige Abteilungsleiter der Kegler, Walter Wissing. Wissing will sich verstärkt der Nachwuchsarbeit für den Kegelsport widmen. Eine weitere Trainer-C-Lizenz - jedoch für den Fußball - erringt Dieter Krüger.



Werner Afhüppe, seit mehr als 30 Jahren in Diensten des SC Reckenfeld als Fußball-Schiedsrichter.

Nächste Seite: Die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens beim SCR.

Verleihung des Deutschen Sportabzeichens durch den SC Reckenfeld 1928 e. V.

Jahr	Anzahl Sportabzeichen
1968	18
1974	22
1975	32
1976	49
1977	31
1978	50
1979	50
1980	52
1981	41
1982	47
1983	92
1984	72
1985	70
1986	59
1987	41
1988	35
1989	44
1990	41
1991	44
1992	54
1993	40
1994	78
1995	53
1996	62
1997	55
Gesamt:	1.232

MANFRED RECH

Rechts:
Bürgermeister Hubert Binder beglückwünscht 1992 Barbara Schur zur erneuten Goldenen Sportabzeichen-nadel.



Sportabzeichen-Verleihung 1991 durch den 1. Vorsitzenden Heinz-Jürgen Schölzke im SCR-Clubheim.

Badminton

Die 1. Mannschaft belegt am Ende der Saison 1996/97 den 7. Tabellenplatz und steigt damit in die Kreisklasse ab. Die 2. Mannschaft belegt den 3. Tabellenplatz.

Die ersten Spiele der Saison 1997/98 bringt für die 1. Seniorenmannschaft gegen Nordwalde II einen 6:1-Sieg, für die 2. Seniorenmannschaft eine 2:6-Niederlage.

Die Abteilung feiert ihr zehnjähriges Bestehen.

Michael Obertreis wird zum vierten Mal Vereinsmeister bei den Senioren. Bei den Damen wird Silke Lengermann Vereinsmeisterin.



Die 1. und 2. Badmintonmannschaft
1997/98

St.v.l.: Patrick Wijayaratanam, Detlev Backschat, Jörg Dömer, Carsten Winkelsett, Ansgar Klingebiel, Markus Dömer, Michael Obertreis
Si.v.l.: Ben Wijayaratanam, Silvia Biermann, Monika Reckruth, Ivonne Büchter, Susanne Rohlmann.

Fußball-Herren

Im Januar 1997 kündigt Trainer Hans-Günter Scholz seinen Abschied zum Saisonende vom SC Reckenfeld an.

Mitte Februar 1997 wird der Nachfolger von Scholz bekanntgegeben. Jörg Brachmann, 33-jährig, wird als Spielertrainer verpflichtet. Fußballobmann Bernd Hanneken verbindet mit dem Einsatz des neuen Trainers eine aktive Hilfe in der laufenden Saison, um den Klassenerhalt in der Kreisliga A erringen zu können.

Im Ortsderby zwischen der DJK Greven und dem SC Reckenfeld II gewinnt nach einem mit viel Spannung ablaufenden Spiel der SCR mit 1:0. Torschütze ist Vartan Günbilek, und Udo Reinker ist als Torwart der beste Reckenfelder.

Die Fußballer der 2. Mannschaft des SC Reckenfeld haben erneut eine einjährige Sperre eines Spielers zu verdauen. Der Schiri hatte das Spiel Concordia Albachten gegen den SCR Mitte der zweiten Hälfte abgebrochen, weil er vom Gastspieler M. P. massiv beschimpft und körperlich bedroht worden war. Das abgebrochene Spiel wird von der Spruchkammer erneut angesetzt.

Die Thorsten-Schwarz-Truppe, die 2. Fußball-Seniorenmannschaft, schafft den Klassenerhalt in der Kreisliga B. Somit geht das Jahr nach dem Aufstieg erfolgreich zu Ende. Allerdings müssen in der 1. Serie Schwächen überwunden werden, die in dieser Phase zehn rote Karten einbringen. Ein nicht gerade lobenswertes Ergebnis. Immer wieder ist es Trainer Thorsten Schwarz, der Ruhe und Geduld von den Spielern fordert, um auch schwierige Phasen überstehen zu können.

Höhen und Tiefen muss auch die 3. Mannschaft miterleben. Die von Olaf Kilka und Detlef Leyhe trainierte und betreute Mannschaft liefert hervorragende Spiele, aber es treten im spielerischen Bereich auch Schwachpunkte zu Tage. Die Routiniers Ralf Merschkötter und Jörg Karlowski können die jüngeren Spieler gut in Szene setzen. Allerdings haben sich vor Beginn der Saison die Aktiven einen besseren Tabellenplatz als Rang acht ausgerechnet.

Die zweite Halbzeit der Saison 1996/97 wird für die Spieler der 1. Seniorenmannschaft zum Sturmloch gegen den Abstieg. Dass es dann doch klappt, in der A-Liga auch weiterhin spielen zu können, ist u.a. dem Spielertrainer Hansi Scholz und dem Spielertrainer in spe Jörg Brachmann zu verdanken. Den Spielfeldrand schreiten auch weiterhin, einer nervöser als der andere, Ewald Michel und Bernd Hanneken ab. Außerhalb des Spielfelds bedeutet Fußball eben Stress.

Die Abschlusstabellen der Seniorenmannschaften:

1.	Fußball-Seniorenmannschaft Kreisliga	A1	Rang 11
2.	Fußball-Seniorenmannschaft Kreisliga	B2	Rang 14
3.	Fußball-Seniorenmannschaft Kreisliga	C1	Rang 8

Ohne eine Abschiedszeremonie wollen die Fußball-Verantwortlichen ihn nun nicht gehen lassen. Gemeint ist Hansi Scholz, Trainer der 1. Mannschaft.

Scholz hört nach fünf Jahren Trainerarbeit beim SC Reckenfeld auf. Blumen und eine Urkunde überreichen beim Abschied Obmann Bernd Hanneken und Betreuer Ewald Michel. Die Mannschaft verabschiedet sich von Scholz mit einer Ehrenplakette, die in die Bodenplatte vor dem Eingang zum Clubheim eingearbeitet werden muss.

Inhalt der Ehrenplakette:

„Hansi Scholz - Trainer, Spieler und Freund -SC Reckenfeld 1928 e.V. 1992 – 1997.“

Ohne ihn würde kein Fußballspiel pünktlich angepfeifen. Peter Dietrich, Platzwart des SCR, wird zukünftig auch bei B- bis F-Jugendspielen den Platz abkreiden.

Im August läuft auf der Reckenfelder Sportanlage die 7. Auflage des Ortsteilturniers ab. Im Endspiel steht zum ersten Mal die Pfarrersiedlung. Sie muss gegen den Block D antreten. Erst das Elfmeterschießen bringt den erhofften Sieg für die Spieler aus dem Block D. Bernd Hanneken und Ewald Michel überreichen den Pokal an den Mannschaftskapitän Detlef Leyhe.

Während des Turniers schwebt der Pressewart mit einem Motorsegler über dem Sportgelände, um Fotos für die Chronik zu erstellen. Der Pilot ist Eberhard Leuters aus Reckenfeld.

Die Grevener Zeitung vom 1. Dezember 1997:

„SCR III gewinnt Kiste Bier

Reckenfeld - Olaf Kilka „ärgerte sich gestern ein wenig über das 2:2 seines SC Reckenfeld III (Tore durch Rinkewitz) gegen den Spitzenreiter NK Adria. Heute wird er sich aber freuen, wenn er die Grevener Zeitung liest: denn der Gimpter Fußball-Obmann Wolfgang Wenning versprach den Reckenfeldern gestern spontan eine Kiste Bier (natürlich Pils) für die Schützenhilfe im Kampf um den Aufstieg.“

Fußball-Altherren

Bei den Stadtmeisterschaften belegen die SCR-Altherren den 3. Platz.

Respekt zollt der SC Reckenfeld dem Fußballer Wolfgang Hirsch, der dem Fußball auch nach 25-jähriger aktiver Vereinsarbeit immer noch treu geblieben ist. Die Grevener Zeitung würdigt seine Aktivitäten in der Serie Sportler im Portrait.

Heiß ist es im Juni 1997 beim 20. Gerd-Wagner-Gedächtnisturnier. Sieben Mannschaften wollen den begehrten Pokal mitnehmen. Gelungen ist es der Mannschaft von Haverkamp aus dem Ruhrgebiet.

Ende Oktober 1997 ziehen die Altherren Bilanz der zurückliegenden Saison. 18 Spiele wurden bestritten, als treffsicherer Schütze erwies sich Dirk Ernst. Mit jeweils 17 Einsätzen traten Axel Rödeler, Wilfried Scheuermann und Ulrich Watermeyer am häufigsten an.

Fußball-Jugend

Auch für die Jüngsten unter den Jugend-Kickern kann ein Sponsor gefunden werden. Die F2 mit ihren Trainern und Betreuern Franz-Josef Schmidt und Sigggi Redmer freuen sich über das großartige Geschenk neuer Trainingsanzüge.

Die nachgemeldete F3, trainiert von Monika Gröll und Elke da Silva, kann bei ihrem Einstand mit 2:1 gegen Gelmer gewinnen. Zweifacher Torschütze ist Mahmet Falay. Die Kleinsten sind die Größten: Beim Minikicker-Turnier der F4 in Albersloh können Rudolf Holtgrefes Jungs mit 10:0 Punkten und 10:0 Toren den Pokal einheimsen, und wenig später bei Eintracht Münster gewinnen sie ebenfalls das Turnier.

Unruhe gibt es um A-Jugendspieler des SCR, die von Greven 09 abgeworben werden sollen. Während die Verantwortlichen des SC Greven 09 beteuern, die Spieler seien an sie herangetreten, um im kommenden Jahr dort spielen zu können, sagen die SCR-Männer Holtgrefe und Meier:

"Die Grevener waren bei uns auf dem Sportplatz, haben anschließend einige Spieler angerufen." "Ein Unding."

Hubert Wimber, Vorsitzender des SC Greven 09, weist die Vorwürfe aus Reckenfeld zurück: „Wir werben nicht gezielt ab. Meines Wissens haben wir uns an die bestehenden Absprachen gehalten.“

Nach Abschluss der Saison 1996/97 hat die D1 das beste Ergebnis unter den SCR-Fußball-Jugendmannschaften erzielt. Der 3. Tabellenplatz bringt der Mannschaft auch den Jürgen-Otto-Pokal, der Anfang Juni der Mannschaft übergeben wird. Folgende Spieler gehören zum erfolgreichen Team:

Moritz Bokelmann	Andreas Butschkowski	Christian Deitmar
Lars Dömer	Thorsten Güttler	Kay Hofmann
Johann Klass	Nils Laurenz	Sven Paulsen
Tobias Pfeifer	Daniel Schäfer	Pascal Zilske
Bernhard Gatersleben.		

Werner Güttler und Manfred Zilske trainieren die Mannschaft.



Monika Jerzinowski mit ihrem Schützling auf dem Sportplatz.

Weitere Ergebnisse:

A	Staffel 3	Platz 8	46:50	Tore
B	Staffel 3	Platz 5	32:45	Tore
C	Staffel 3	Platz 10 (letzter Platz)	16:98	Tore
D1	Staffel 3	Platz 3	94:33	Tore
D2	Staffel 3	Platz 12 (vorletzter Platz)	27:123	Tore
E1	Staffel 5	Platz 7 (vorletzter Platz)	5:40	Tore
E2	Staffel 4	Platz 8 (letzter Platz)	11:29	Tore
E3	Staffel 5	Platz 7 (letzter Platz)	1:55	Tore

In Westfalen hat jeder Fußballverein durchschnittlich 5,3 Jugendmannschaften, im Kreis Münster/Warendorf sind es durchschnittlich 7,6 Mannschaften, Grevenener Vereine haben im Durchschnitt schon 12,5 Mannschaften. Da liegt der SC Reckenfeld mit 13 Teams über jedem Durchschnitt. Eine tolle Leistung der Verantwortlichen im Bereich Jugend-Fußball im SCR.

Im Oktober 1997 stehen die A-Jugend-Fußballer ohne Trainer da. Werner Güttler hat die Arbeit inmitten der laufenden Saison beendet. Rudolf Holtgreve übernimmt nun selbst das Training, damit die Jugendlichen nicht davonlaufen.

Beim Hallenturnier für D-Junioren der DJK BW Greven sichert sich die D1 des SC Reckenfeld den 2. Platz.

Zwei Tage vor Weihnachten fahren die A-Junioren mit gemischten Gefühlen zu den offenen Bad Bentheimer Stadtmeisterschaften. In der Vorrunde trifft die SCR-Mannschaft auf VfL Eintracht Nordhorn und gewinnt mit 1:0. Gegen den Ausrichter SV Bad Bentheim und gegen SV Veldhausen gelingt jeweils ein 1:1-Unentschieden. Das reicht, um Gruppensweiter zu werden. Im Halbfinale kommt es nach einem 1:1 gegen SG Bad Bentheim zum Penalty-Schießen, das die SCR-Jugendlichen mit 4:3 gewinnen. Im Endspiel, das sehr spannend verläuft, gewinnt der

SC Reckenfeld mit 4:1 gegen SV Bad Bentheim, und wird somit Stadtmeister. Großen Anteil an diesem Erfolg haben: Torhüter Torsten Rösner, die Spieler Stefan Mühling, Martin Gerling, Siyar Ilhan, Mannschaftskapitän Rüdiger Meier sowie die Torschützen Christian Schmolke (6), Kai Hippmann (4), Holger Bellmann und Thomas Otte (je 1).

Handball

Im Januar 1997 wird der SCR-Handballer R. T. von der KSK für ein halbes Jahr gesperrt. Der Reckenfelder Spieler wird wegen einer angeblichen Tätlichkeit gegen den Schiedsrichter im Spiel gegen Sparta Münster, welches im September des zurückliegenden Jahres stattgefunden hatte, verurteilt. Die Beteuerungen des Spielers und des Trainers Peter Jendroska sind für das Sportgericht nicht glaubwürdig.

Für den durch Krankheit nicht zur Verfügung stehenden Trainer Peter Jendroska übernimmt Wolfgang Bosse, der die Mannschaft aus dem Eff-Eff kennt, vorübergehend dieses Amt. Weiterhin sehr aktiv sind die Handballer, um Sponsoren für ihre mannigfaltigen Ausgaben zu finden.

„Der größte Teil der Einnahmen aus der Aktion Sponsorenring fließt in die Jugendarbeit“, so Peter Jendroska.

Oben: Der Kader der 1. Mannschaft:

St.v.l.: Torsten Hirsch, Andre Knollmann, Uwe Müller, Reinhard Thöle, Boris Wewer, Markus Eixler, Ingo Weigel, Peter Jendroska (Trainer).

Ho.v.l.: Andre, Deitmar, Tobias Trenkel, Christoph Rehme und Markus Riddering (beide Torwart), Marco Wales.

Rechts: Andre Deitmar (mit Ball) und Uwe Müller (10).

Rechts: Andre Deitmar (mit Ball) und Uwe Müller



Im letzten Heimspiel gegen den Meister HSG Gremmendorf/Angelmodde geben die Reckenfelder noch einmal alles, um doch vielleicht einen Aufstiegsplatz zu ergattern. An diesem Handballtag bestreitet Torsten Hirsch sein letztes Spiel. Aus gesundheitlichen Gründen muss er mit dem Handballsport aufhören.

„Das ist natürlich ein herber Verlust für die 1. Mannschaft“, so Trainer Peter Jendroska zu den Absichten von Hirsch. Hirsch will nach eigenen Worten der SCR-Jugendarbeit im Handball treu bleiben.

Die 1. Handball-Seniorenmannschaft beendet die Saison 1996/97 mit Rang vier, 35:17 Punkten und 568:484 Toren nach 26 Spieltagen. Jendroska unmittelbar nach dem Saisonende:

„Wenn man bedenkt, wo wir die Punkte gelassen haben, kann man sich ganz schön ärgern, dass wir den Aufstieg verpasst haben.“

„Die 2. Handball-Seniorenmannschaft rutscht durch ihren Abstieg in die fünfte Kreisklasse ab“, wird zunächst gemeldet. Später wird mitgeteilt, die Mannschaft hat den Klassenerhalt doch geschafft.

Die Handballer ziehen Mitte Mai 1997 eine weitere Bilanz: Fünf Jugendmannschaften, das gab es in dieser Sportart bisher noch nicht, beenden die Meisterschaftssaison.

Die erfolgreichste Mannschaft ist die E-Jugend mit dem 3. Tabellenplatz. Torsten Hirsch ist ihr Trainer.

Die Minis bestreiten zwei Spiele, allerdings ohne Tabellenwertung.

Der eine geht, der andere kommt. So muss es eigentlich auch sein. Nur, es klappt nicht immer. In diesem Fall muss Markus Eixler aus beruflichen Gründen seine Arbeit bei den Minis einstellen, ihm folgt Uwe Völkel. Völkel hat selbst über zwei Jahrzehnte Handball gespielt. **Völkel ist Pastor in der Reckenfelder Erlösergemeinde.**

„Ich habe aber keine missionarischen Ambitionen, ich habe nach einem Freizeitausgleich gesucht“, so Völkels Hinweis.

Im Juni 1997 befinden sich ca. 70 Nachwuchs-Handballer im SC Reckenfeld.

„Die 1. Seniorenmannschaft steigt in die Kreisliga auf“, teilt im Juni 1997 überraschend die Grevener Presse mit. Ein kompliziertes Regelwerk läßt die Reckenfelder Handballer jubeln. Handball-Wirr-Warr: TuS Hilstrup meldet die 2. Mannschaft aus der Kreisliga ab, TV Ladbergen 3 kann nicht aufsteigen, weil die 2. von Ladbergen bereits in der Kreisliga ist, und deshalb kann der vierte - der SCR - hochklettern.

Michael Böhning und Ingmar Mohring haben die Prüfung zum Handball-Lizenztrainer bestanden.

Die Handballer veranstalten ein Aktionswochenende in der Walgenbachsporthalle. Spaß am Handball und eine Kinderolympiade stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Bei dieser Gelegenheit wird das Los eines Sponsors aus Burgsteinfurt gezogen, der die Trikots in der kommenden Saison zieren wird.

Vor zwei Jahren spielte er als Leistungsträger noch für den SC Reckenfeld. Nach Abschluss der Saison 1996/97 ist er mit seiner Mannschaft Meister der Verbandsliga, und ab der Saison 1997/98 tritt er in der Oberliga als Mannschaftskapitän von DJK Sparta Münster an. Es handelt sich um den Reckenfelder Jungen Jürgen Uenning.

„Jürgen hat eine Bombenvorbereitung gespielt, ist im Angriff und in der Abwehr ein gewaltiges Stück nach vorn gekommen“, urteilt sein Chef Diethard von Boenigk über ihn.

Am 16. Juni 1997 wird dem SCR-Mitglied Wolfgang Bosse die Schiedsrichterehrendnadel des Handballkreises Münster für seine Verdienste langjähriger Einsätze verliehen.

Die Handballer melden für die Saison 1997/98 dem Kreisvorsitzenden folgende Schiedsrichter:

Wolfgang Bosse	Markus Eixler	Ingmar Mohring
Tobias Trenkel	Rudolf Wieskötter	

Die Handballminis absolvieren im November bereits ihr 3. Turnier. Mit dem 3. Platz kehren sie aus Telgte zurück. Uwe Völker und Ingmar Mohring sind voll des Lobes für die Kurzen. Besonders erwähnen sie die guten Leistungen von Jennifer Markowiak als Feldspielerin und Michael Hendricks als Keeper.

In der Weihnachtsausgabe 1997 wird vollzogen, was beim Schreiben der Chronik dem Pressewart Manfred Rech auffiel: Der SC Reckenfeld hat durch seine hervorragende Jugendarbeit - hier beim Handball - einen Spieler herausgebracht, der in früheren Regionen für Sparta Münster in der Oberliga spielt. **Sein Name: Jürgen Uenning. Frank Reinker, freier Mitarbeiter der Grevener Zeitung nimmt den Hinweis auf und veröffentlicht einen mehrspaltigen Bericht über den Reckenfelder Jungen.**

Indiaca

In Haltern wird die Westfalenmeisterschaft der weiblichen B-Jugend (bis 16 Jahre) ausgetragen. Qualifiziert haben sich für diese Meisterschaft, die in Turnierform ausgetragen wird, vier Vereine. Am Schluß der Veranstaltung bleibt die SCR-Mannschaft ungeschlagen als Sieger übrig. Die SCR-Westfalenmeisterinnen:

Mareike Butschkowski	Judith Zurheide	Kathrin Haves
Kathrin Howe	Tanja Scheipers	

Trainer ist Siegfried Schur.

Am 10. Mai 1997 feiert die Indiaca-Abteilung mit einem großen Turnier ihr zehnjähriges Bestehen.



Die 1. Damenmannschaft der Verbandsliga belegt den 1. Platz und holt den Pokal beim Jubiläumsturnier.

V.l.: Sonja Afhüppe, Petra Börger, Sonja Cordes, Silke Nahler, Sandra Matysik. Es fehlen Sonja Weuschek und Thomas Börger.

Die Abteilung ist stetig gewachsen. Z.Z. nehmen zwei Damen-, zwei Mixed-, eine Herren- und eine Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil. Außerdem haben zwei Hobbygruppen ihren wöchentlichen Indiaca-Spaß.

Ende Mai 1997 ziehen die Indiacaspieler und -Spielerinnen ein weiteres Fazit: Die SCR-Indiacas-Abteilung ist Spitzenreiter in Westfalen. Der SCR hat Hausdülmen vom 1. Platz verdrängt.

Unter der Rubrik Junger Sport der Westfälischen Nachrichten wird über das zehnjährige Bestehen der Sportdisziplin Indiacas des SC Reckenfeld ein Bericht im regionalen Teil veröffentlicht. Eine gute Werbung für den SCR.

Mitte Oktober 1997 übernimmt Nicole Rülking das Amt der Abteilungsleiterin beim Indiacas. Sie tritt damit die Nachfolge von Siegfried Schur an, der sich weiterhin als Trainer zur Verfügung stellen wird. Der neuen Leiterin steht Sonja Cordes als Vertreterin zur Seite.

Ende Oktober 1997 veröffentlicht Maika Magass von der WN in der Serie Ehrenamt: Menschen im Porträt einen Bericht über Barbara und Siegfried Schur, die Indiacas als Sportart beim SC Reckenfeld etablierten.

Die Austragung des Deutschland-Pokals für Indiacamannschaften findet beim Mahlower Sportverein im ehemaligen Ost-Berlin statt. Der SC Reckenfeld reist mit drei Mannschaften an: Weibliche B-Jugend, Mixed und Männer. Die Männer erreichen einen 3. Platz, die B-Jugend wird Sieger und damit inoffizieller Deutscher Meister.

Für den SC Reckenfeld treten in Berlin an:

Mareike Butschkowski	Kathrin Haves	Tanja Scheipers
Kathrin Howe	Judith Zurheide	
Anja Dringenberg	Annika Heilers	Markus Höffker
Markus Kannenbäumer	Raphael Müller	Andreas Schur
Peter Schur	Sonja Cordes	Silke Nahler (Ersatz)

Bürgermeister Rudolf Steingrube schreibt am 19. November 1997 Siegfried Schur an:
„...erfahren, dass die weibliche B-Jugend-Mannschaft des SC Reckenfeld die inoffizielle deutsche Meisterschaft im Indiacas gewonnen hat. Zu diesem Erfolg gratuliere ich der Mannschaft und Ihnen als Trainer ganz herzlich.

...Insgesamt leistet der SC Reckenfeld damit in dieser Sportart offenbar eine sehr erfolgreiche Arbeit.

Angesichts dieser Ausgangslage sehe ich schon jetzt mit Spannung der im nächsten Jahr bevorstehenden ersten Deutschen Meisterschaft entgegen und wünsche den Reckenfelder Sportlerinnen und Sportlern viel Glück und ähnlich gute Erfolge.“

Jugendparlament

Eine Reise nach Hellendoorn (Holland) organisiert der Jugendvorstand, und ca. 30 Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren fahren mit. Ein erlebnisreicher Tag geht nach zehnstündiger Abwesenheit zu Ende. Marion und Peter Wieskötter, Marius Holthaus, Nina Stollenwerk und Claudia Voss vertreten den Jugendvorstand.

Kegeln

Mit neuem Mannschaftsrekord von 4.616 Holz im Halbfinale gegen GW Nottuln ziehen die Kegler wie im Vorjahr ins Finale des Pokalwettbewerbs der KVdM ein. Hier gibt es, nach dem 2. Platz 1996, diesmal nur Platz drei. Es siegt erneut der KSC 67 Laer.

Die Kegler haben einen neuen Abteilungsleiter. Frank Reinker, 25 Jahre jung, ist neuer Chef der Sportkegler. Er löst Walter Wissing ab, der sich nach achtjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl stellt. Wissing wird Aufgaben in der Jugendarbeit übernehmen. Dafür wird eigens das Amt des Jugendwarts eingeführt.

Unter Druck stehen die Bezirksligaspieler der 1. Mannschaft. Es droht der Abstieg.

Doch überraschend können die abstiegsbedrohten SCR-Kegler gegen Gütersloh einen lupenreinen 3:0-Sieg einfahren. Matchwinner ist Udo Reinker, der mit 793 LP eine persönliche Bestleistung erzielt.

„Knapp an einer Sensation vorbeigeschrammt“, so beschreiben die SCR-Bezirksligakegler die Begegnung gegen den Spitzenreiter Rheda. Am Ende der Partie fehlen dem SCR nur fünf Holz, um das unmöglich erscheinende wahr machen zu können. Ein Riesenspiel macht Björn van Raalte, der dem ehemaligen Bundesligaspieler Detlef Eschke mit 806 LP Paroli bietet.

Was die 1. Mannschaft im vergangenen Jahr geschafft hat, holt die 2. Mannschaft in der Saison 1996/97 nach: Den Aufstieg. Ab der Saison 1997/98 spielt die 2. Mannschaft nun in der Bezirksklasse. Verstärken wird sich das Team mit Hinrich Saathoff und Paul Andrees. Sie kommen zum SCR zurück.

Udo Reinker wird im Juni 1997 jüngster Vereinsmeister der Kegler. Nach drei Durchgängen kann sich der Youngster vor seinen Teamkollegen mit insgesamt 2.343 Holz behaupten. Zweiter wird Björn van Raalte.

Mit neuem Outfit werden alle drei Keglermannschaften in die Saison 1997/98 gehen. Trikots, Hosen und Trainingsanzüge gibt es aus der Nachbarschaft des Abteilungsleiters. Frank Reinker nimmt das Geschenk dankend an.

Seinen ersten Einzeltitel holt sich der 27-jährige Björn van Raalte im Reckenfelder Pokalfinale. Sein Kontrahent, Vorjahrssieger Frank Reinker, hat das Nachsehen gegen einen gut aufgelegten van Raalte. Das Endresultat heißt: van Raalte 784 Holz, Reinker 773 Holz.

Zwei Titel holen sich die SCR-Kegler bei den Einzelmeisterschaften der KVdM: Udo Reinker gewinnt bei den Junioren und Paul Andrees bei den Senioren B.

Bei den Mannschafts-Bezirksmeisterschaften in Borghorst bilden die drei Reckenfelder Paul Andrees, Hermann Uenning und Siegfried Lenz zusammen mit dem Havixbecker Fritz Gaisfeld die Mannschaft, die für die KVdM bei den Senioren B an den Start geht: das Quartett gewinnt mit drei Holz Vorsprung den Bezirkstitel. Auch bei den Herren setzt die KVdM auf die Leistungsstärke der Reckenfelder:

„...bei den Bezirksmeisterschaften der Kegler in Borghorst ... sicherte sich die Keglervereinigung des Münsterlandes den 2. Platz und verwies überraschend den Zweitligisten aus Tecklenburg auf den 3. Rang. Für die KVdM kegelten ... Björn van Raalte, Udo Reinker und Markus Reinker alle vom SC Reckenfeld.“

Tischtennis

Die Vereinsmeisterschaften 1996 der Senioren finden am 10. Januar 1997 statt.

Alter und neuer Vereinsmeister wird Christian Bächter. Der Endspielteilnehmer ist Franz-Josef Achterholt.

In der Meisterschaft sind die Tischtennispieler der 1. Mannschaft gut drauf. Gegen Angelmodde holen sie einen deutlichen 9:1-Sieg. Damit halten sie sich auch diese Mannschaft von den Fersen für einen möglichen Aufstieg. Sven Afhüppe an Brett zwei spielend, und Christian Bächter, Nummer eins des SCR, schlagen beide den amtierenden Kreismeister Katha.

Im Tischtenniskrimi gegen die Warendorfer SU II behalten die Reckenfelder Tischtennis-Senioren mit 9:7 die Oberhand. Der Neuling in der Kreisliga, Reckenfeld, bereitet nun doch so einigen Mannschaften Probleme.

Im letzten Spiel, Ende April 1997, rückt die 1. Mannschaft auf Platz zwei vor. Sie sichert sich dadurch die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse.

An den Ausscheidungsspielen nehmen fünf Mannschaften teil. Austragungsort ist Ladbergen. Die SCR-Mannschaft steigt voll ein. Erstes Spiel, erster Sieg. Für den verletzten Meik Recker springt Möppi Achterholt in die Bresche.

**Tags darauf das zweite Spiel. Doch bevor es angefangen wird, ist es auch schon zu Ende. Der Staffelleiter gibt telefonisch bekannt:
„Der Vizemeister der Kreisliga des Kreises Münster/Warendorf, der SC Reckenfeld, steigt in die Bezirksklasse auf.“**

Die Möglichkeit, dass alle fünf Mannschaften aufsteigen können, ist Realität geworden.

Sven Afhüppe, fünf Minuten nach dem Anruf an Manfred Rech, der gerade als zuschauende Verstärkung eingetroffen ist: „Ich kann es immer noch nicht fassen. Im letzten Jahr in die Kreisliga aufgestiegen, und jetzt sind wir in der Bezirksklasse? Wow!“



Links:
Marius Holthaus

Rechts: Roman
Huckschlag.



MANFRED RECH

Tischtennis-Herren schaffen den Durchmarsch in die Bezirksklasse Starke Doppel für den SCR die Garanten zum Aufstieg

Reckenfeld (omy)- Unglaublich, aber wahr! Die erste Tischtennismannschaft des SC Reckenfeld darf kräftig feiern. Nach nur einer Kreisliga-Saison ist der SCR in die Bezirksklasse aufgestiegen. Nach dem regulären Abschluss des Meisterschaftsbetriebes am 25. April 1997 musste das Reckenfelder Erfolgssextett allerdings nicht - wie vermutet - sportliche Glanzleistungen erbringen, um den großen Traum vom erneuten Aufstieg zu realisieren.

Bereits am vergangenen Sonntag, dem zweiten Relegationsspieltag, wurde von dem Staffelleiter bekanntgegeben, dass mit Stadtlohn, Wettringen, Mettingen, Suderwich und Reckenfeld alle fünf Kreisligazweiten in die Bezirksklasse aufsteigen werden. Die Reserve des TTC Münster war mit ihrem Aufstieg in die Landesliga für den direkten Aufstieg der Kreisligavizemeister verantwortlich.

Dem Reckenfelder Team wäre ein packender und kämpferischer Aufstiegskampf sicherlich auch nicht unrecht gewesen. Nachdem die erfreuliche Nachricht bekanntgegeben wurde, konnte sich keiner der SCR-Spieler ausgelassen über die Sensation freuen. Harte Arbeit wurde von dem Team erwartet, unbedingt messen wollte sich das Sextett gegen die übrigen Kreisligazweiten.

Schließlich gewann der SCR das erste Aufstiegsspiel am Samstag gegen Mettingen mit 9:6. Seit der Hinrundenniederlage gegen den Kreisligameister Beelen am 10. Oktober 1996 bauten die Reckenfelder somit ihre Erfolgsserie weiter aus. Wie so oft im gesamten Saisonverlauf waren die drei Doppelsiege zu Beginn der Partie die wohl wichtigsten Garanten für den späteren Gesamterfolg.

55 von 73 Doppelpaarungen entschieden die Reckenfelder TT-Cracks für sich. Bei den Einzelpartien verlief die Saison mit 124 gewonnenen und 95 verlorenen Partien ausgeglichener. Die beste Einzelstatistik mit 28 Siegen und elf Niederlagen wies Reckenfeld Nummer eins Christian Büchter auf, gefolgt von Thomas Trotnow an Brett sechs mit 19 Siegen und ebenfalls elf Niederlagen, Oliver Meyer mit einer positiven Bilanz von 20 zu 14 und Sven Afhüppe mit 19 gewonnenen Partien zu 17 Niederlagen.

Eine derartige Bilanz zu erspielen, wird für den SCR in der kommenden Saison sicherlich sehr schwer werden. Vielleicht helfen die aufgrund des Aufstiegs gefärbten oder auf neun Millimeter gekürzten Haare, die Bezirksklasse zu halten.

Mit einer Schüler-, einer Jugend- und erstmals drei Seniorenmannschaften beenden die Tischtennispieler die Saison 1996/97. Neben der 1. Seniorenmannschaft steigt auch die 1. Jugendmannschaft auf, und zwar wieder in die 1. Kreisklasse.

Im September 1997 starten die Tischtennis-Senioren in die neue Meisterschaft, nun auf Bezirksebene. Im zweiten Spiel holen sich die Reckenfelder die ersten Punkte beim 9:5 gegen Wettringen.

Am Ende der Hinrunde stehen die Celluloid-Artisten mit fast leeren Händen da. In 11 Spielen haben sie nur zwei Spiele gewonnen und nehmen mit 4:18 Punkten den letzten Tabellenplatz in der Bezirksklasse ein.

Das Original:

Grevener Zeitung

Mittwoch, 14. Mai 1997

Lokaler Sport

Tischtennis-Herren schaffen den Durchmarsch in die Bezirksklasse **Starke Doppel für den SCR die Garanten zum Aufstieg**

Reckenfeld (omy)- Unglaublich, aber wahr! Die erste Tischtennismannschaft des SC Reckenfeld darf kräftig feiern. Nach nur einer Kreisliga-Saison ist der SCR in die Bezirksklasse aufgestiegen.

Nach dem regulären Abschluß des Meisterschaftsbetriebes am 25. April 1997 mußte das Reckenfelder Erfolgssextett allerdings nicht - wie vermutet - sportliche Glanzleistungen erbringen, um den großen Traum vom erneuten Aufstieg zu realisieren.

Bereits am vergangenen Sonntag, dem zweiten Relegationsspieltag, wurde von dem Staffelleiter bekanntgegeben, daß mit Stadtlohn, Wetringen, Mettingen, Suderwich und Reckenfeld alle fünf Kreisligazweiten in die Bezirksklasse aufsteigen werden. Die Reserve des TTC Münster war mit ihrem Aufstieg in die Landesliga für den direkten Aufstieg der Kreisligavizemeister verantwortlich.

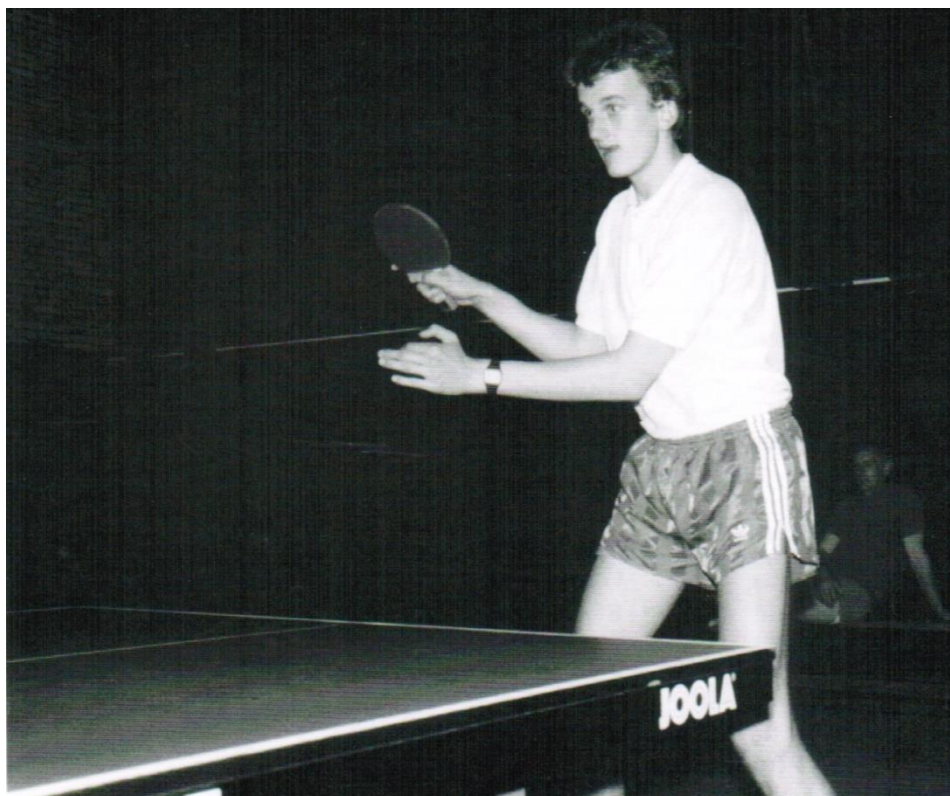
Dem Reckenfelder Team wäre ein packender und kämpferischer Aufstiegskampf sicherlich auch nicht unrecht gewesen. Nachdem die erfreuliche Nachricht bekanntgegeben wurde, konnte sich keiner der SCR-Spieler ausgelassen über die Sensation freuen. Harte Arbeit wurde von dem Team erwartet, unbedingt messen wollte sich das Sextett gegen die übrigen Kreisligazweiten.

Schließlich gewann der SCR das erste

Aufstiegsspiel am Samstag gegen Mettingen mit 9:6. Seit der Hinrundenniederlage gegen den Kreisligameister Beelen am 10. Oktober 1996 bauten die Reckenfelder somit ihre Erfolgsserie weiter aus. Wie so oft im gesamten Saisonverlauf waren die drei Doppelsiege zu Beginn der Partie die wohl wichtigsten Garanten für den späteren Gesamterfolg.

55 von 73 Doppelpaarungen entschieden die Reckenfelder TT-Cracks für sich. Bei den Einzelpartien verlief die Saison mit 124 gewonnenen und 95 verlorenen Partien ausgeglichener. Die beste Einzelstatistik mit 28 Siegen und elf Niederlagen wies Reckenfeld Nummer eins Christian Büchter auf, gefolgt von Thomas Trotnow an Brett sechs mit 19 Siegen und ebenfalls elf Niederlagen, Oliver Meyer mit einer positiven Bilanz von 20 zu 14 und Sven Afhüppe mit 19 gewonnenen Partien zu 17 Niederlagen.

Eine derartige Bilanz zu erspielen, wird für den SCR in der kommenden Saison sicherlich sehr schwer werden. Vielleicht helfen die aufgrund des Aufstiegs gefärbten oder auf neun Millimeter gekürzten Haare, die Bezirksklasse zu halten.



Spielte in der
Tischtennisjugend
und bis 1996 bei
den Senioren in
der 1. Mannschaft:
Horst Gondek.

Turnen

Das Ehrenamt hat kaum noch eine Lobby,

mit dieser Überschrift macht die Grevener Zeitung den Lesern deutlich, dass immer weniger Menschen bereit sind, ein Ehrenamt zu übernehmen. Der SC Reckenfeld spürt diesen Mangel besonders in der Turn-Abteilung.

"Über mehrere Wochenenden andauernde Trainer- und Übungsleiterlehrgänge und die geringe Bezahlung sind die Hauptgründe", so Abteilungsleiter Peter Schur.

Hannelore Schölzke, ehemalige Leiterin der Turn-Abteilung, macht es möglich: Der SCR bietet einen Kurs für Wirbelsäulengymnastik an. Zwar müssen auch SCR-Mitglieder einen zusätzlichen Obolus zahlen (DM 55,- für zehn Stunden), doch der Kurs ist ein weiterer Meilenstein in der Angebotspalette für die Reckenfelder Bürger. Leiterin ist Sabine Elverich.

Nach fast 20-jähriger Abstinenz in Sachen Leichtathletik beim SC Reckenfeld hat Leonore Markowiak Vereinsmeisterschaften am 3. Oktober angesetzt. Es nehmen zehn Kinder teil. Auf dem Programm stehen Kugelstoßen, Schlagball, Weitsprung, 50- bzw. 400-m-Lauf.

Im November wird in der Walgenbachsporthalle 50 Kindern das Kinderturnabzeichen verliehen. An vier Disziplinen zeigen die Kinder das, was sie gelernt haben. Angeboten werden Boden, Sprung, Reck, Schwebebalken und Mini-Trampolin.

Hannelore Schölzke über die Misere im Bereich Turnen für Jungen im SCR:

„Die Jungs ziehen es vor, lieber zum Handball oder Fußball zu gehen, als sich der Gymnastik und dem Turnen zu widmen. Es ist schade, dass sich das so entwickelt hat. Vor Jahren sah das noch weit besser aus.“

Für eine neue Musikanlage in der Walgenbachsporthalle hat der Vorstand 1.000,-- DM genehmigt. Mit leisen Tönen kann das Turnen nun wieder musikalisch unterstützt werden.

1998

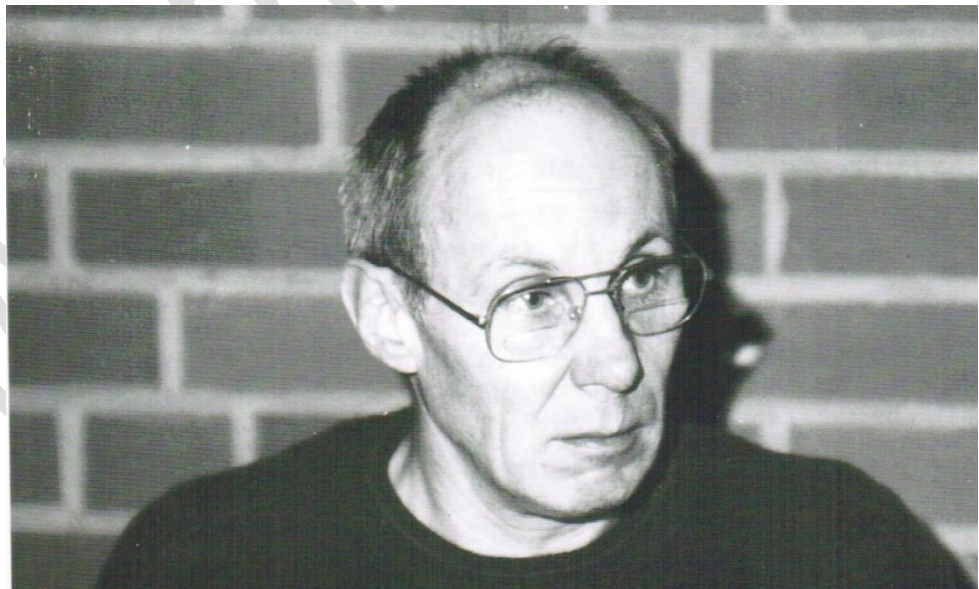
Allgemeines

Das Jahr 1998 ist gerade acht Tage alt, da schreibt die Grevener Zeitung in einer fünfteiligen Folge jeweils auf einer ganzen Seite über die SCR-Abteilungen und deren Aktivitäten. Gleichzeitig läßt die Zeitung an die SCR-Mitglieder 1.600 Aufkleber mit dem Vereinswappen des SCR verteilen. Rudolf Wieskötter auf Seiten des SCR sowie die Sportredakteure Frank Giarra, Peter Henrichmann und der freie Mitarbeiter Frank Reinker auf Seiten der Grevener Zeitung, stellen das Projekt vor. Frank Reinker schreibt die Texte und macht auch die Fotos.

In der 1. Vorstandssitzung des Jahres 1998 werden in einem Leitfaden die Rahmenbedingungen für die im Herbst erscheinende erste Vereins-Chronik des SC Reckenfeld festgelegt.

Bei der März-Versammlung des Kreissportbundes in Rheine wird Siegfried Schur für die absolvierten 25 Goldenen Sportabzeichen geehrt.

Siegfried Schur.



Der Ehrenvorsitzende Heinz-Jürgen Schölzke verleiht Ende Januar im Clubheim an 55 Schüler, Jugendliche und Erwachsene das Deutsche Sportabzeichen.

Die Grevener Zeitung hat am 19. März eine weitere Schlagzeile: „SCR will das Umkleidegebäude am Sportplatz erweitern.“

Der 2. Vorsitzende Walter Wissing stellt auf der März-Vorstandssitzung den ersten Entwurf für eine Aufstockung des Umkleidettraktes vor. Vorausgegangen sind diesen konkreteren Vorstellungen Ortstermine mit dem Stadtsportverband im vergangenen Herbst.

Geschäftsführer Klaus Agricola läßt 100 Fan-Schals mit dem SCR-Emblem erstellen. Der Verkauf soll in den einzelnen Abteilungen durchgeführt werden.

Manuela Deitmar beendet nach kurzer Stippvisite ihre Arbeit im Clubheim.



Die Innenausstattung des SCR-Clubheims.

Auf der Vorstandssitzung am 9. März teilt Handball-Seniorentrainer Peter Jendroska mit, dass Josef Dömer und Manfred Schmitz ihre Ehrenämter beenden.

Als Neuzugang, so Jendroska, könnte Jürgen Uenning als B-Jugend- und Co-Trainer der 1. Senioren wieder zum SCR stoßen, wenn der Vorstand heute beschließt, Uenning als Handball-Trainer zu verpflichten. Jendroska weiter: Uenning soll 1999 dann das Traineramt der Senioren komplett übernehmen. Die B- und C-Lizenzen will Jürgen Uenning erwerben.

Der Vorstand stimmt dem mündlich vorgetragenen Antrag von Jendroska in fast allen Punkten zu, und Rudi Wieskötter teilt noch am selben Abend den Vorstandsbeschluss telefonisch dem wartenden Jürgen Uenning mit.

Am Tag darauf, dem 10. März, informieren die Westfälischen Nachrichten bereits ihre Leser über diese Überraschung:

SCR: Der große Coup - Handballer vor Verpflichtung von Oberligaspieler Uenning

„-be- Greven. Was haben Handball-Oberligist Sparta Münster und die Kreisliga-Mannschaft des SC Reckenfeld gemein? **Jürgen Uenning**. Der Abwehrspezialist scheint zumindest die Symbiose

beider Vereine erneut bestätigen zu können. Gestern Abend erörterte der SCR-Vorstand den anvisierten Wechsel des Ex-Reckenfelders und jetzigen Sparta-Spielers zurück zum SCR. Für die Kreisliga-Mannschaft um Trainer Peter Jendroska ist dieser Wechsel des hochkarätigen Sportlers jedenfalls ein Riesending.

Eingefädelt hatte diesen Deal Reckenfelds Trainer Peter Jendroska. Die Verbindung zwischen Uenning und seinem Stammverein brach nie ganz ab. Jendroska stand seit langem in Kontakt mit dem jetzigen Oberliga-Spieler. Dass er für den derzeitigen Tabellenachten der Kreisliga eine enorme Verstärkung bedeuten kann, versteht sich von selbst...

Jürgen Uenning wechselte vor Jahren vom SCR zum damaligen Bezirksligisten Sparta Münster. Hier feierte er sowohl den Aufstieg in die Landes-, Verbands- und schließlich auch in die Oberliga mit. Unter Trainer Diethard von Boenigk wird der ehemalige und bald Neu-Reckenfelder vornehmlich in der Abwehr eingesetzt.“

Im Mai 1998 stirbt Wolfgang Handke im Alter von 61 Jahren. Wolfgang Handke gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Handball-Abteilung. Er vertrat als Handball- und Fußballspieler die Farben des SCR. 1975 wurde Wolfgang Handke als 2. Vorsitzender in den Vorstand berufen, war Geschäftsführer, Pressewart, Organisator vieler SCR-Veranstaltungen und Mitbegründer des Jugendparlamentes im Jahr 1986. Seine freundliche und zuvorkommende Lebensweise hinterläßt bei allen, die ihn kannten, einen nachhaltigen Eindruck. Sein besonderes Interesse galt dem SCR-Fußball, deshalb führten seine sonntäglichen Fahrradtouren regelmäßig zum Sportplatz. Einer wird nun fehlen, und nicht nur auf dem Sportplatz: **Wolfgang Handke**.

Auf der Mitgliederversammlung am 19. Juni 1998 gibt Hauptkassierer Wolfgang Nytz u.a. folgende Struktur des Mitgliederbestandes bekannt:

Alter			männlich	weiblich	gesamt
bis	6	Jahre	49	71	120
bis	14	Jahre	210	161	371
bis	18	Jahre	72	51	123
bis	21	Jahre	27	18	45
bis	35	Jahre	131	125	256
bis	50	Jahre	117	177	294
bis	60	Jahre	50	52	102
über	60	Jahre	25	23	48
Gesamt-Mitglieder:			1.359		

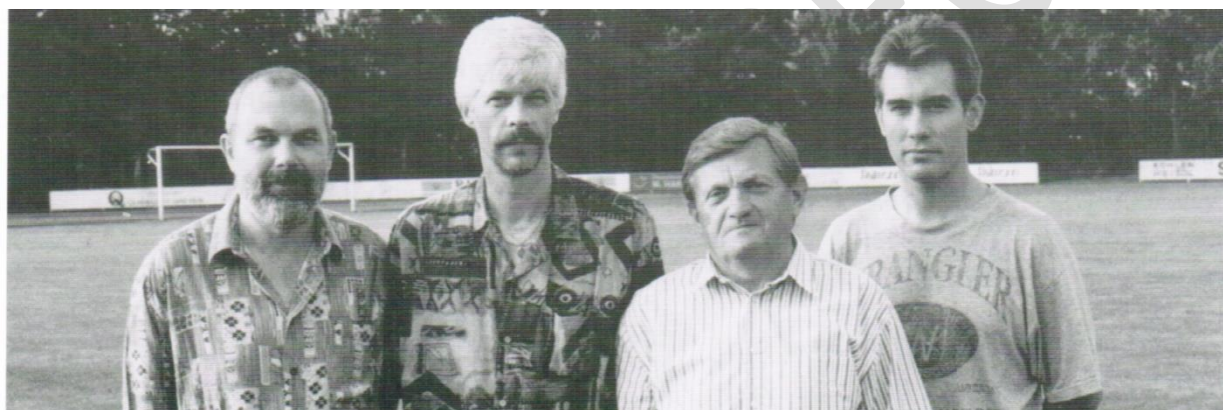
Für langjährige Verdienste im SC Reckenfeld werden vom 1. Vorsitzenden Rudolf Wieskötter Walter Wissing und Josef Dömer mit der Silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. Der Pressewart Manfred Rech erhält die Goldene Vereinsnadel.

Als Kassenprüferin wird für zwei Jahre Mechthild Rech gewählt.



Der Vorstand des SC Reckenfeld im 70. Jahr seines Bestehens:

V.l.: Frank Reinker, Heinz-Jürgen Schölzke, Rudolf Wieskötter, Walter Wissing, Wolfgang Nytz, Hannelore Schölzke, Dieter Eixler, Klaus Agricola, Marion Wieskötter.



Sie wirkten mit, damit diese Chronik des SC Reckenfeld erstellt werden konnte:

V.l.: Dieter Eixler, Wolfgang Nytz, Manfred Rech und Frank Reinker.

Badminton

Die Badminton-Mannschaften schließen die Saison 1997/98 wie folgt ab:

- | | |
|-------------|-------------|
| 1. Senioren | Platz fünf |
| 2. Senioren | Platz vier |
| Jugend | Platz sechs |

Weil einige Spieler aus beruflichen Gründen am Spielbetrieb nicht mehr teilnehmen können, werden für die Saison 1998/99 nur eine Seniorenmannschaft, eine Jugend- und eine Schüler-Mannschaft gemeldet.



Die Spieler und Spielerinnen
der Badminton-Jugend.

St.v.l.: Benjamin Siefert,
Nina Soestmeyer, Martin
Butschkowski, Sabrina
Laqua.

Mitte: Hanno Ohletz

Si.v.l.: Moritz Bokelmann,
Nils Laurenz, Bernd Delker,
Editha Turcinovic, Vera
Manß.

Beim TVE-Badminton-Jugendturnier in der Grevener Mühlenbachsporthalle erzielen im Mai 1998 SCR-Jugendliche gute Ergebnisse. Als beste schneidet Laura Beilke (Jahrgang 1988) ab. Sie wird Gruppensiegerin, verpasst jedoch im Halbfinale den Einzug ins Endspiel.

Fußball-Herren

Die 3. Seniorenmannschaft wird im Januar Turniersieger bei Borussia Münster. Als Preis für ihre guten Leistungen nehmen sie einen Satz Trikots mit nach Hause. Olaf Kilka betreut auch hier seine Mannschaft.

Beim ersten vereinsinternen Fußball-Hallenturnier in der Walgenbachsporthalle dieser Art gewinnt erwartungsgemäß die Brachmann-Elf, gefolgt von den Tischtennisspielern. Die Organisatoren Thorsten Schwarz und Bernd Hanneken stellen dieses Turnier auf die Beine, bei dem auch noch folgenden Mannschaften teilnehmen: 2. und 3. Fußball-Senioren, Fußball-A-Jugend, Fußball-Altherren, Fußball-Betreuer und die All-Stars.

Der Kader der Fußball-Seniorenspieler der 1. Mannschaft und das Umfeld zu Beginn des Jahres 1998:

Jörg Brachmann (Spielertrainer)

Dieter Gerecht

Andre Jerzinowski

Frank Jerzinowski

Rahman Kücükosman

Gerd Prochnow

Christian Schmolke

Mario Merfeld

Bernd Hanneken (Obmann)

Thomas Grziwa

Nico Wewer

Matthias Karlowski

Christian Meyer

Ricky Reiling

Mike Schott

Andreas Linhoff

Jörg Hermes

Thomas Schiller

Thorsten Klute

Ewald Michel (Betreuer)

Stefan Schiller

Thomas Siewering

Alexander Börger

Olaf Kilka (Tw-Trainer)

Intensive Trainerschulung nimmt der Sportlehrer und zugleich Trainer der 1. Seniorenmannschaft, Jörg Brachmann, vor. Ins Clubheim kommen sämtliche Trainer und Betreuer der Fuß-

ball-Jugend sowie die der 2. und 3. Seniorenmannschaft. Bernd Hanneken nutzt die Anwesenheit der Verantwortlichen der Fußball-Jugend, um ihnen für jede ihrer Mannschaften einen Alu-Erste-Hilfe-Koffer im Wert von insgesamt 2.600 DM zu spendieren.

Beim Meisterschaftsspiel SC Reckenfeld gegen Centro Münster prallen zehn Minuten vor Spielende Jörg Brachmann und ein Gästespieler unglücklich beim Kopfballduell zusammen. Brachmann geht nur benommen vom Platz, während der Münsteraner mit einem Schädelbasisbruch ins Krankenhaus gefahren wird.

Mit zwei Neuerungen treten die Fußballverantwortlichen Bernd Hanneken und Ewald Michel an die Öffentlichkeit: Sie haben dafür gesorgt, dass für die kleineren Kinder ab Mitte Mai 1998 auf dem Sportgelände einige Spielgeräte installiert werden. Die nicht geringen Kosten trägt der SCR, die Aufstellungskosten übernimmt die Stadt Greven.

Ab Mai haben auch die Fußballer des SCR einen Schiedsrichtersprecher: Dieter Froning. Mit dem Schirigespann Werner Afhüppe, Josef Dömer, Olaf Kilka, Frank Dütting und Georg Möhring soll die Nachwuchsförderung forciert werden.

Nach Abschluss der Saison 1997/98 belegen die SCR-Teams folgende Plätze:

1. Senioren Platz elf in der Kreisliga A
2. Senioren Platz zehn in der Kreisliga B
3. Senioren Platz acht in der Kreisliga C

Einen guten 6. Platz im Wettbewerb um den WN-Torjägerpokal belegt mit 16 Toren Marcel Brehm aus der 2. Seniorenmannschaft.

Matthias Karlowski, über viele Jahre Stammspieler der 1. Seniorenmannschaft, wird zu Beginn der Saison 1998/99 Spielertrainer der 3. Mannschaft.

Fotografien aus Spielerpässen vergangener Jahre:



Lothar Hisker



Manfred Eckhardt



Wolfgang Weuschek



Julius Reichhardt



Reinhold Leyhe



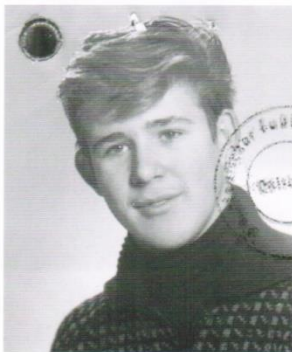
Clemens Heimsath.

Sie spielten Fußball für den SC Reckenfeld 1928 e.V.

Hans-Georg Hunke



Udo Metterhausen



Karl-Heinz Merfeld.



Georg Knorr



Josef Dömer



Ralf Uenning.

Lang, lang ist es her !

Franz-Josef Achterholt



Bernd Gerollis



Christian Büchter.



Fußball-Altherren

Wechsel im Vorstand der Altherren:

Obmann	Willy Otto
1. Kassierer	Burkhard Kempen
Schriftführer	Wilfried Scheuermann

Beim Gerd-Wagner-Gedächtnispokal werden die Oldies von Greven 09 ungeschlagen Sieger.

Fußball-Jugend

Im Januar 1998 holen zwei Jugendmannschaften gute Ergebnisse bei Hallenturnieren. Die F3, trainiert von Rudolf Holtgrefe, wird Zweiter in Westbevern, und die A1 holt zwar keinen Turniersieg in Ladbergen, wird aber beste Mannschaft aus dem Fußballkreis Münster/Warendorf. Die Mannschaft wird von Dietmar Meier betreut.

Die A-Jugend ist zum Abschluss der Saison 1997/98 wieder gut im Tritt: Beim Mai-Pokalturnier in Bad Bentheim wird sie Turniersieger. Die besten Reckenfelder A-Jugendlichen bei diesem Turnier: Rüdiger Meier, Stefan Mühling, Holger Bellmann, Siyar Ilhan und Kai Hippmann.

Eine Serie von Turnieren für A-, C-, E- und F-Junioren veranstalten die Trainer und Betreuer der SCR-Fußballjugend. Cheforganisator Dietmar Meier hat mit seinen Mannen nicht nur mit der Koordination der sechs Turniere zu tun, auch die sommerliche Hitze und die 42 teilnehmenden Mannschaften aus 30 Vereinen sorgen für viel Arbeit.

Handball

Die SCR-Handball-Minis kommen immer besser in Fahrt: Beim zweiten Handballturnier holen sie in eigener Halle zwei weitere Siege. Auch die Eltern sind anwesend, um ihre Schützlinge mit Kuchen und Getränken zu versorgen. Folgende Minis des SCR kommen zum Einsatz:

Michael Hendricks	Lisa Staggenborg	Janina Pawelzik
Evelin Menke	Jennifer Markowiak	Kristina Meyer
Friederike Hoffmann	Alexander Mayer	Christian Kayser
Sabrina Rupp		

Indiaca

Die weibliche B-Jugend des SC Reckenfeld wird Ende April 1998 in Haltern Westfalenmeister. Die Meisterschaft findet in Turnierform statt, nach dem Motto jeder gegen jeden. Mit 6:0 Punkten und 6:1 Sätzen belegen sie unangefochten den 1. Platz. Die Westfalenmeisterinnen des SCR:

Mareike Butschkowski	Judith Zurheide	Kathrin Haves
Kathrin Howe	Vera Scheipers	
Trainerin ist Nicole Rülfig.		

In der ersten Juniwoche ist München das Mekka der deutschen Turn- und Sportvereine. Der Grund hierfür ist das Deutsche Turnfest, auch Kirchentag des Sports bezeichnet. Auch der SC Reckenfeld beteiligt sich mit mehreren Indiacateams an den Turnieren des Sportfestes.

Der SCR wird bester Verein im Bereich Indiac. Ein stolzer Erfolg für alle 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Mannschaftsergebnisse:

Herren	Platz drei, nach dem Sieg über ISC Reicherthausen
Damen I	Platz zwei, nach der Niederlage im Finale gegen Hausdülmen
Damen II	Platz vier, nach dem Sieg über ISC Reicherthausen
Mixed	Platz eins, nach dem Sieg über TSV Grünwinkel
Hobbygruppe	Platz vier

Jugendparlament

Neue Gesichter gibt es seit der Versammlung des Jugendparlamentes am 17. Mai 1998. Als 1. Vorsitzende wird Marion Wieskötter gewählt. Die weiteren Mitglieder des Jugendvorstandes:

2. Vorsitzender	Peter Wieskötter
Kassenwart	Torsten Rosin
Pressewart	Marius Holthaus
Schriftführerin	Vanessa Nytz
Beisitzerin	Anja Kaufmann
Beisitzerin	Stephanie Richtemeier

Kegeln

Beim Rückrundenstart am 4. Januar 1998 stellt Markus Reinker auf seiner Heimbahn mit 829 Holz einen neuen Bahnrekord auf.

Am 1. Februar verpassen Udo Reinker und Björn van Raalte die Chance, sich im Herrenpaarkampf für die Gaumeisterschaften zu qualifizieren. Mit 570 Holz (120 Wurf Abräumen) belegen sie Rang 13.

In der Senioren-B-Mannschaft der Keglervereinigung des Münsterlandes sind mit Paul Andrees, Hermann Uenning und Siegfried Lenz gleich drei SCR-Kegler bei den Gaumeisterschaften in Porta Westfalica vertreten. Die KV-Mannschaft hat allerdings gegen die stärkeren Vertretungen aus Herford nicht viel zu bestellen. Bester Kegler der KV wird dennoch Paul Andrees.

Auch die Herren-Auswahl der KVdM wird von Spielern des SCR dominiert: Bei den Bezirksmeisterschaften spielen Björn van Raalte, Udo und Markus Reinker in dem sechsköpfigen Team. Bei den Gaumeisterschaften rücken außerdem Stephan Rolfes und Frank Reinker ins Aufgebot.

Am Saisonende erreichen die SCR-Kegler der 1. Mannschaft beim Meisterschaftsspiel gegen SKG Gütersloh mit 4.701 Holz einen neuen Mannschaftsrekord. Einen neuen Bahnrekord erzielt am selben Tag Björn van Raalte mit 835 Holz.

Die SCR-Kegler sind im Mai 1998 auf Einladung zu Gast beim niederländischen Meister SKC Hendriks Sportpaleis, der sich auf den Europapokal vorbereiten will und einen starken Gegner gesucht hat. Auf die Reckenfelder Kegler werden die Holländer über das Internet aufmerksam.

Beim Vergleichskampf in Heerlen können die Reckenfelder Kegler den Gastgeber zwar nicht in Verlegenheit bringen, dennoch überraschen sie mit guten Ergebnissen. Stephan Rolfes erzielt glänzende 807 Holz. Das ist das drittbeste Tagesergebnis. Eine Neuauflage wird für das nächste Jahr vereinbart.

Mitte Juni 1998 steht fest: Michael Reisch wird ab der Saison 1998/99 für den SC Reckenfeld an den Start gehen. Reisch spielte bisher beim KSC 67 Laer. Dort gehörte er zu den Leistungsträgern. Als er nach Abschluss der Saison 1997/98 eine neue Herausforderung suchte, schnappten die Reckenfelder Kegler zu und engagierten den 25-jährigen Sportkegler.

Seit einigen Monaten wird im SC Reckenfeld Sportkegeln für Kinder und Jugendliche angeboten. Das von Walter Wissing geleitete Training läuft gut an.

Bei den vereinsinternen Pokalmeisterschaften wird Frank Reinker mit 782 Holz Sieger. Er verweist die favorisierten Björn van Raalte und Stephan Rolfes auf die Plätze. Erstmals finden die Pokaltitelkämpfe auswärts statt, nämlich auf den Bahnen des ESV Münster.

Tischtennis

Am 13. März spielen in der Turnhalle die Tischtennis-Senioren ihren Vereinsmeister aus. Im Endspiel stehen sich ein weiteres Mal Christian Büchter und Sven Afhüppe gegenüber. Büchter siegt glatt in zwei Sätzen und wird somit Vereinsmeister 1998.

Gefärbte und auf 9-mm gestutzte Haare sollten ab Meisterschaftsbeginn im Herbst 1997 helfen, die Saison 1997/98 in der Bezirksklasse zu überstehen. Daraus wird jedoch nichts. Am 1. April 1998 schreiben die Westfälischen Nachrichten: Abstieg jetzt beschlossene Sache.

Nur drei Spiele können die Reckenfelder Tischtennispieler für sich entscheiden, die anderen Begegnungen werden sämtlich verloren.

Mit Beginn der neuen Saison ab Herbst 1998 wird Christian Büchter den SCR als Spieler verlassen und zum Bezirksligisten TTC Westbevern wechseln.



Die 1. Tischtennis-Seniorenmannschaft der Saison 1997/98:

Hi.v.l.: Oliver Meyer, Thomas Trotnow, Marius Holthaus

Vo.v.l.: Meik Recker, Sven Afhüppe, Christian Büchter.

Was lange währt, wird endlich gut: Die 2. Seniorenmannschaft hat nach mehreren Relegationsspielen den Aufstieg in die 2. Kreisklasse geschafft. Die erfolgreichen Spieler:

Fr.-Josef Achterholt	Volker Küper	Alfons Topphoff
Jens Heinrich	Roman Huckschlag	Bernd Gerollis
Stephan Rolfes	Jürgen Kreilmann	Frederik Brockmann

Die Abschlusstabellen der Tischtennismannschaften:

1. Senioren	12. und letzter Platz; Abstieg in die Kreisliga
2. Senioren	2. Platz; Aufstieg in die 2. Kreisklasse
3. Senioren	Platz im Mittelfeld
Jugend	11. und letzter Platz; kein Abstieg
Schüler	Platz im oberen Tabellendrittel

Turnen

Erste Erfolge erzielen die Leichtathletik-Kinder bei ihrer Wettkampf-Premiere. In Warendorf schneiden die drei Jungen Benjamin Behrla, Berti Batram und Timo Nytz mit vorderen Plätzen im Dreikampf (Lauf 50m, Weitsprung, Kugelstoßen) ab.

Bei den WTB-Hallenmeisterschaften in Dortmund erzielt Nachwuchs-Leichtathlet Benjamin Behrla mit 1.166 Punkten Platz sieben in der Altersklasse 85-86.



Die erfolgreichen Indica-Mannschaften in neuen Trikots auf dem Weg zum Deutschen Turnfest nach München.



Fußball-
Ortsteilturnier
1998.
Links: Reinhard Westermann
nimmt den Pokal von Bernd Hanneken entgegen.
Rechts:
Das Einlage-
spiel bestreiten die E1 und
die E2 des SCR.

